

prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 mittleren Stacheln; 1.-4. Tibia in der Endhälfte und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 215 a) : Platte fast kreisrund, vorn etwas vorgerundet; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt und jederseits des Längsteil des invers T-förmigen Septum kreisrund; Längsteil des Septum in der Mitte am schmalsten und kürzer als der relativ sehr breite, hinten stark procurv berandete Querteil, dessen Seitenenden gleichmässig nach vorn gebogen sind.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 215 b) : Cephalothorax fast schwarz, mit gelblichen, parallel berandeten, weisslich behaarten Submarginalbinden und einer gleichen, fast parallel berandeten Medianbinde; Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit einem schwarzen, seitlich und hinten hell-gelblich besäumten Trapezflecken, auf den dahinter 3-4 schwarze, fast ganz weisslichgelb umringte Querbögen folgen; Abdomen ventral mit Epigaster, Sternum und Coxen schwärzlich, grauweiss behaart, übrige Beinglieder schwärzlich, nicht gefleckt, doch die 3. und 4. Tibia (letztere stärker) nur basal und apical schwarz gefleckt; Scopulae dunkel.

1 ♀, Holotypus — Capland (Table Mountain) (Brit. Mus. London, vidi).

6. — *Scaptocosa subvittata* (POCOCK), 1900.

(Fig. 216 a-216 d.)

Lycosa subvittata POCOCK, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, 327 (♀, ♂).

Tarentula subvittata STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), 704 (♂).

Scaptocosa subvittata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 290.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (6+8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 5 1/2 : 6 : 7 1/2; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : 3/4 : 2 : 1 1/2; Abstand VS/VM : VM/VM = 2/3 : 2/3; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 3/4 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 2, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 6 : 7 1/2 : 6, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 7+14; 1.-4. Patella unbewehrt; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia und Metatarsus

ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal nicht bestachelt; nur 1. und 2. Metatarsus und Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 216 a): Platte länger als breit, vorn gerundet und hinten quer-abgestutzt; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder medialwärts leicht convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum von vorn nach hinten verschmälert, vorn dem Querteil am schmalsten, letzterer mit abgerundeten Seitenenden und am Hinterrande median etwas recurv eingebuchtet, hier mit einem Paar blasser Fleckchen.

Palpus des ♂ (Fig. 216 b): Tarsus mit zwei starken Endkrallen; Lamella characteristica apical in eine nach vorn gerichtete Spitze ausgezogen, in der Mitte mit einer rückgerichteten Hakenapophyse.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarz, mit gelblichen, parallel berandeten, gelblichweiss behaarten Submarginalbinden und einer gleichen, fast parallel berandeten Medianbinde; Abdomen dorsal schwarz, vorn mit einem breiten, schwarzen, seitlich scharf hervortretend gelb besäumten Trapezflecken, dahinter mit 3-4 schwarzen, gleichfalls scharf gelb unsäumten Winkelflecken; Abdomen des ♀ ventral (Fig. 216 c) blassgelb, hinter der Epigyne mit schwarzem, medianen Keilfleck und beiderseits davon mit je einer schwarzen Punkt-Längsreihe; Abdomen des ♂ ventral (Fig. 216 d) auf dem Epigaster vorn mit schwarzem Medianfleck und hinter der Epigyne ganz schwarz; Sternum schwarz, weisslich behaart, Coxen blasser schwarzbraun, übrige Beinglieder schwarzbraun, besonders ventral, teils weisslich behaart.

1 ♂, 1 ♀, Typus — Capland: Port Elizabeth (♀) und Table Mountain (♂) (Brit. Mus. London, vidi).

10. — Gen. **HOGNA** SIMON, 1885.

Diagnose. — Labium länger als breit; Längenordnung der Beine IV>I>II>III; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen: Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM, VM grösser als VS, Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM. — Genotypus: *H. radiata* (LATREILLE), 1819 (sub *Lycosa*).

Discussion. — *Hogna* wurde durch SIMON, 1885, als dritte Gruppe der Gattung *Lycosa* aufgestellt und ebenso diagnostiziert wie später (1898) in seiner H. N. A. 2: 347 als Sectio I E mit dem Typus *radiata*. Seither ist *Hogna* von vielen Autoren (CAPORACCO, DAHL, DENIS, DRENSKI, REIMOSER,

etc.) als eigene Gattung der *Lycosidae* angesehen worden. Ohne die Scopula-Verhältnisse der Beine, auf die SIMON in seiner Diagnose besonders hinweist, zu berücksichtigen, weil sie zu verschiedenartig sind und nur für die Trennung der Arten innerhalb der Gattung in Frage kommen können, beschränken wir die Diagnose für *Hogna* auf die oben angeführten Merkmale, von denen besonders die Maszverhältnisse der Augen für die Trennung von weiteren Gattungen eindeutig anzuwenden sind.

Bei den in unserem Katal. d. Aran., 2 a (1954) unter *Hogna* aufgeführten Arten haben einige Änderungen einzutreten, die wir hier zusammenstellen. Es steht

1. *kulagini* besser bei *Allocosa*, weil Abstand VS/VM kleiner als VM/VM,
2. *lawrencei* besser bei *Allocosa*, weil Abstand VS/VM kleiner als VM/VM,
3. *timidula* besser bei *Allocosa*, weil Abstand VS/VM kleiner als VM/VM (Mus. Paris, Typ., vidi),
4. *gorontalensis* besser bei *Allocosa*, weil Abstand VS/VM kleiner als VM/VM (Typ. vidi),
5. *trägardhi* besser bei *Dingosa*, weil Abstand VS/VM kleiner als VM/VM und Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM,
6. *nigrotibialis* besser bei *Allocosa*, weil Abstand VS/VM kleiner als VM/VM (Typ. Mus. Paris, vidi),
7. *niccensis* besser bei *Trochosa*, weil 1. Querreihe breiter als 2. Querreihe (Typ. Mus. Paris, vidi),
8. *celebensis* besser bei *Artoriellula*, weil Labium länger als breit, Facies subquadratisch, VM und VS gleichgross und Abstand HM/HM = 1 Dm HM (Typ. vidi).

Dagegen gehören zu *Hogna* folgende Arten :

9. *bruta* (im Katal., 2 a, 301, sub *Trochosa*), weil 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe (Mus. Berlin, Typ. vidi),
10. *filicum* (im Katal., 2 a, 301, sub *Trochosa*), weil 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe (Mus. Berlin, Typ. vidi),
11. *bivittata* (im Katal., 2 a, 243, sub *Geolycosa*), weil 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe,
12. *insularum* (im Katal., 2 a, 299, sub *Trochosa*), weil 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe .
13. *lupina* (im Katal., 2 a, 294, sub *Schizocosa*), weil Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM (Mus. Berlin, Typ. vidi),
14. *patricki* (im Katal., 2 a, 294, sub *Schizocosa*), weil Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM.

Nur wahrscheinlich oder fraglich für *Hogna* (spec. incert. sed.?) bleiben (gemäß obiger Diagnose) vorerst noch folgende, durch ihre Autoren nicht ausreichend diagnostizierte Arten, und zwar :

alticeps KRONEBERG, *vulpina* und *grisea* (= *graeca* ROEWER nom. nov.)
G. L. KOCH, *truculenta* CAMBRIDGE, *ornata* PERTY, *pulchella* KEYSERLING,
sternalis BERTKAU, *sanisabel* STRAND, *comota* GERTSCH (nom. nov. für *inornata*
GIEBEL), *archaeologica*, *benedicta* und *evagra* CHAMBERLIN, *montanoides*,
persimilis und *posticata* BANKS, sowie *cosquin*, *indefinida*, *planithorax*,
travassosi, *passerina* und *zorodes* MELLO-LETTAO.

TABELLE ZUR TRENNUNG DER ♀♀ DER ÄTHIOPISCHEN UND
NORDAFRIKANISCHEN ARTEN.

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. 1.-4. Tarsus nicht scopuliert | 2 |
| — Wenigstens 1. und 2. Tarsus scopuliert | 4 |
| 2. Epigyne Fig. 249 a und 285 a : Grube vorn durch 2 median von einander
getrennte Chitinbögen begrenzt | 3 |
| — Epigyne Fig. 287 : Grube vorn durch 2 mit einander verbundene Chitin-
bögen begrenzt; Sternum und Abdomen ventral einfarbig blassgelb;
Körperlänge 11 mm (♂ unbekannt). — San Thomé | 72. <i>karschi</i> . |
| 3. Epigyne Fig. 249 a; Sternum blassgelb, mit schwarzem Medianstreif,
Abdomen ventral (hinter Epigaster) mit 4 schwarzen Längsstreifen
(Fig. 249 c); Körper dorsal Fig. 249 b ; 1. Tibia u. Metatarsus prolateral
und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Körperlänge 11 mm (♂ unbekannt)
West- u. Ost-Afrika bis Mozambique | 33. <i>atramentata</i> . |
| — Epigyne Fig. 285 a; Sternum u. Abdomen ventral einfarbig blassgelb;
Körper dorsal Fig. 285 b; 1. Tibia u. Metatarsus prolateral und retro-
lateral unbewehrt; Körperlänge 8 mm (♂ unbekannt). — Camerun | 64. <i>baliana</i> . |
| 4. Nur 1. und 2. Tarsus scopuliert | 5 |
| — 1.-4. Tarsus scopuliert | 17 |
| 5. 1. und 2. Metatarsus nicht scopuliert | 6 |
| — 1. und 2. Metatarsus wenigstens apical scopuliert | 7 |
| 6. Epigyne Fig. 226; Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VS u. = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abdomen
ventral einfarbig blassgelb; Körperlänge 9,5 mm (♂ unbekannt). —
Abessinien | 10. <i>bottegoi</i> . |
| — Epigyne Fig. 290 a; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; Abdo-
men ventral mit schwarzer Medianbinde (Fig. 290 b); Körperlänge 11 mm
(♂ unbekannt). — Senegal | 74. <i>midilybs</i> . |

7. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) 8
 — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) oder recurv (durch Höherstehen der VS) 12
8. Epigyne Fig. 223 a : Grube vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Körper dorsal Fig. 223 c; Körperlänge 18 mm.
 — *Erythraea*, Abessinien 7. *andreinii*.
 — Grube der Epigyne vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 9
9. Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{3}$ Dm VS 10
 — Clypeus-Höhe = 1 Dm VS 11
10. Dm HM : HS = 4 : 4; Epigyne Fig. 246 a : Längsteil des Septum vorn verbreitert; Abdomen ventral Fig. 246 c; Körper dorsal Fig. 246 b; Körperlänge 10 mm (σ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba Park) ... 30. *kabwea*.
 — Dm HM : HS = 6 : 5; Epigyne Fig. 239 a : Längsteil des Septum vorn am schmalsten; Abdomen (hinter dem blassen Epigaster) total schwarz; Körper dorsal Fig. 239 b; Körperlänge 16 mm (σ unbekannt). — Ost-Afrika 23. *propria*.
11. Clypeus-Höhe = 1 Dm VM; Epigyne Fig. 222 a : länger als breit, Längsteil des Septum in der Mitte verbreitert und jederseits vor dem Viertel gekerbt; Abdomen ventral einfarbig blassgelb, ohne schwarze Medianbinde; Körper dorsal Fig. 222 b; Körperlänge 18 mm (σ unbekannt). — Sinai 6. *sinaia*.
 — Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 273 a : breiter als lang, Längsteil des Septum parallel und nicht derart gekerbt; Abdomen ventral mit schwarzer Medianbinde; Körper dorsal Fig. 273 b; Körperlänge 12-15 mm (σ unbekannt). — Südwest-Afrika 57. *flava*.
12. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade 13
 — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe recurv 16
13. Grube der Epigyne vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 14
 — Grube der Epigyne vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 15
14. Epigyne Fig. 228 a : die seitlichen Grubenränder lateralwärts stark gekrümmt und Längsteil des Septum nach vorn verbreitert; Clypeus-Höhe = $1 \frac{2}{3}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; Körper dorsal Fig. 228 b; Körperlänge 14 mm (σ unbekannt). — Abessinien 12. *perspicua*.

- Epigyne Fig. 265 a (fehlerhaft : vordere Chitinbögen median verbunden) : die seitlichen Grubenränder einander parallel und Längsteil des Septum nach vorn nicht verbreitert; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS u. = 1 $\frac{1}{3}$ Dm VM; Körper dorsal Fig. 265 b; Körperlänge 13 mm. — Süd-Afrika 49. *denisi*.
15. 1. Tibia nur ventral bestachelt, 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; Clypeus-Höhe = 1 $\frac{1}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 230 a; Körper dorsal Fig. 230 c; Körperlänge 10 mm. — Seychellen 14. *maheana*.
- 1. Tibia auch prolateral bestachelt, 3. und 4. Tibia dorsal nur mit je 1 Stachel; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM; Epigyne Fig. 242 a; Körper dorsal Fig. 242 b : Abdomen dorsal mit 5 Weisshaar-Fleckenpaaren; Körperlänge 8 mm (σ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba-Park) 26. *munoimensis*.
16. Epigyne Fig. 283 a; Beine einfarbig rostgelb; Körperlänge 9,5 mm. — Camerun 14. *furva furva*.
- Epigyne wie Fig. 283 a; Beine deutlich schwarz geringelt; Körperlänge 8,5 mm (σ unbekannt). — Insel Annobom 14 a. *furva cingulipes*.
17. Nur 1. und 2. Metatarsus wenigstens apical scopuliert 18
- 1.-4. (3. und 4. wenigstens apical) Metatarsus scopuliert 32
18. 1. und 2. Tibia apical scopuliert 19
- 1.-4. Tibia nicht scopuliert 20
19. Clypeus-Höhe = 1 $\frac{1}{3}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; Epigyne Fig. 221 a : Längsteil des Septum parallel; Körper dorsal Fig. 221 d; Sternum und Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körperlänge 15 mm. — Madeira ... 5. *herii*.
- Clypeus-Höhe = 1 Dm VS u. = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 252 a : Längsteil des Septum in seiner hinteren Hälfte verbreitert; Körper dorsal Fig. 252 c; Sternum und Abdomen ventral mit Epigaster total schwarz; Körperlänge 15 mm. — Mozambique 36. *teteana*.
20. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade 21
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv 28
21. Grube der Epigyne vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 22
- Grube der Epigyne vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 24
22. Clypeus-Höhe = 2 $\frac{2}{3}$ Dm VS u. = 2 Dm VM; Epigyne Fig. 288 a : Längsteil des Septum in ganzer Länge sehr schmal und parallel; Körper dorsal Fig. 288 b Abdomen ventral Fig. 288 c; Körperlänge 13 mm (σ unbekannt). — Insel Principe 71. *thetis*.

- Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2} - 1 \frac{3}{4}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; Epigyne : Längsteil des Septum in der Mitte verbreitert; Abdomen ventral (ausser dem hellen Epigaster) total schwarz 23
23. Epigyne Fig. 286 a : Seitenränder der Grube nach hinten stark divergierend, die vorderen Chitinbögen sehr flach; Körper dorsal Fig. 286 c; Körperlänge 15 mm. — Insel Principe 70. *principum*.
- Epigyne Fig. 233 a : Seitenränder der Grube parallel nach hinten verlaufend, die vorderen Chitinbögen stark gekrümmt; Körper dorsal Fig. 233 b; Körperlänge 25,5 mm (σ unbekannt). — Ost-Afrika bis Abessinien 17. *raffrayi*.
24. Sternum blass, mit schwarzem Keilfleck oder Medianstreif; Cephalothorax mit hellen Längsbinden 25
- Sternum total schwarz : Cephalothorax ohne Längsbinden 27
25. Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; Epigyne Fig. 282 a; Körper dorsal Fig. 282 c; Abdomen ventral Fig. 282 d; Körperlänge 12-15 mm. — Franz. u. Belg. Congo 66. *petiti*.
- Clypeus-Höhe höchstens = $\frac{2}{3}$ Dm VS 26
26. Epigyne Fig. 227 a; Körper dorsal Fig. 227 b; Abdomen ventral schwarz (Fig. 227 c); Körperlänge 12 mm (σ unbekannt). — Abessinien 11. *manicola*.
- Epigyne ? (Typus inadult); Körper dorsal Fig. 251; Abdomen ventral blassgelb; Körperlänge 7,5 mm (inadult) (σ unbekannt). — Mozambique 35. *juanensis*.
27. Clypeus-Höhe = 2 Dm VS u. = 1 Dm VM; Epigyne Fig. 278; Cephalothorax ohne helle Längsbinden; Abdomen dorsal nicht gefleckt; Körperlänge 12 mm (σ unbekannt). — Angola u. West-Afrika 62. *landanae*.
- Clypeus-Höhe = 1 Dm VS u. = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 220 a; Körper dorsal Fig. 220 d; Körperlänge 15 mm. — Marocco 3. *maurusia*.
28. Epigyne Fig. 257 a und 291 a : Grube vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 29
- Epigyne : Grube vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 30
29. Epigyne Fig. 257 a : Platte vorn bekörnelt, Querteil des Septum am Hinterrande mit zwei Grübchen besetzt; Körper dorsal Fig. 257 d : Cephalothorax mit drei deutlichen, hellen Längsbinden; Abdomen ventral total schwarz; Körperlänge 22 mm. — Transvaal, Natal, Ost-Afrika 41. *spenceri*.

- ÷ Epigyne Fig. 291 a : Platte vorn nicht bekörnelt, Viertel des Septum am Hinterrande ohne derartige Eindrücke; Körper dorsal Fig. 291 b : Cephalothorax ohne helle Seitenbinden; Abdomen ventral blassgelb; Körperlänge 12 mm (♂ unbekannt). — Teneriffa 75. *brevis*.
30. Epigyne Fig. 219 : Septum triangulär; Abdomen ventral mit Epigaster total schwarz; Körperlänge 22 mm — Nord-Afrika 2. *lepricuri*.
- Epigyne Fig. 234 a u. 269 a : Septum invers T-förmig; Abdomen ventral nicht total schwarz 31
31. Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VS u. = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Epigyne Fig. 234 a; Sternum blassgelb, mit schwarzen Medianstreif; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körper dorsal Fig. 234 b; Körperlänge 11,5 mm (♂ unbekannt) — Ost-Afrika 18. *pulla*.
- Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{4}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; Epigyne Fig. 269 a; Sternum einfarbig schwarz; Abdomen ventral schwärzlich, mit zwei Längsreihen heller Punktflecken; Körper dorsal Fig. 269 b; Körperlänge 18 mm (♂ unbekannt) — Kimberley, Kalahari 53. *adjacens*.
32. 1.-4. Tibia nicht scopuliert 33
- 1. Tibia wenigstens apical scopuliert 44
33. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) 34
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) 38
34. Epigyne Fig. 277 a : Grube vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Sternum mit schwärzlichem Medianstreif, Körper dorsal Fig. 277 b; Abdomen ventral blassgelb, mit 4 Längsreihen schwarzbrauner Haarflecken; Körperlänge 20 mm (♂ unbekannt) — Franz. Congo 61. *landanella*.
- Epigyne : Grube vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 35
35. Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Sternum total und Abdomen ventral überwiegend schwarz 36
- Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ - $1\frac{1}{2}$ Dm VS; Sternum und Abdomen ventral nur teilweise schwarz 37
36. Epigyne Fig. 260 a; Körper dorsal Fig. 260 d; Abdomen ventral schwarz, mit 3 Paar (1. Paar auf dem Epigaster) Weisshaarflecken (Fig. 260 e); Körperlänge 17 mm — Transvaal 44. *transvaalica*.
- Epigyne Fig. 224 a; Körper dorsal Fig. 224 b; Abdomen ventral (hinter dem weisgelben Epigaster) total schwarz; Körperlänge 15 mm (♂ unbekannt) — Massaua 8. *massauana*.

37. Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{3}$ Dm VS u. = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM; Epigyne Fig. 235 a : Längsteil des Septum in ganzer Länge gleichschmal : Körper dorsal Fig. 235 d; Abdomen ventral Fig. 235 e; Körperlänge 13,5 mm — Abessinien (Ost-Afrika ?) 19. *pulloides*.
- Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS u. = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 270 a : Längsteil des Septum in der Mitte verbreitert; Körper dorsal Fig. 270 b; Körperlänge 18 mm (σ unbekannt) — Südwest-Afrika ... 54. *ocyalina*.
38. Epigyne Fig. 256; Sternum und Abdomen ventral rötlichbraun bis blassgelb; Körperlänge 18,5 mm — Mashonaland (hier nur mit Vorbehalt eingesetzt) 40. *patricki*.
- Epigyne : Septum anders geformt; Sternum und Abdomen ventral nicht einfarbig blassgelb 39
39. Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Epigyne Fig. 264; Sternum und Abdomen ventral mit Epigaster einfarbig schwarz; Körperlänge 16 mm — Delagoa-Bai 48. *unicolor*.
- Clypeus-Höhe grösser als 1 Dm VS 40
40. Clypeus-Höhe = 2 Dm VS oder grösser und grösser als 1 Dm VM; Sternum und Abdomen ventral total schwarz 41
- Clypeus-Höhe höchstens = $1 \frac{3}{4}$ Dm VS und höchstens = 1 Dm VM; Sternum und Abdomen ventral nicht einfarbig tief schwarz 42
41. Epigyne Fig. 261 : Längsteil des Septum in ganzer Länge gleichschmal; Cephalothorax und Abdomen dorsal schwarz, ohne Binden und Zeichnung; Körperlänge 17 mm (σ unbekannt) — Kalahari ... 45. *schultzei*.
- Epigyne Fig. 281 a : Längsteil des Septum nach vorn verbreitert; Körper dorsal Fig. 281 d; Cephalothorax und Abdomen dorsal mit hellen Binden und Flecken; Körperlänge 25-27 mm — Franz. Congo 65. *simoni*.
42. Epigyne Fig. 274 a : Längsteil triangulären des Septum nach vorn stark verjüngt; Sternum mit heller Medianbinde; Körper dorsal Fig. 274 b; Körperlänge 16 mm (σ unbekannt) — Südwest-Afrika 58. *swakopmundensis*.
- Epigyne : Längsteil des Septum nach vorn verbreitert; Sternum mit dunkler Medianbinde 43
43. Epigyne Fig. 237 a; Körper dorsal Fig. 237 d; Abdomen ventral blassgelb, mit 2 dunklen konvergierenden Längsstreifen (Fig. 237 e); Körperlänge 22 mm — Abessinien bis Ost-Afrika 21. *irumua*.
- Epigyne Fig. 280 a; Körper dorsal Fig. 280 b; Abdomen ventral blassgelb, mit einem schmalen schwärzlichen Medianstreif von der Epigyne bis zu den Spinnwarzen; Körperlänge 9 mm — Gabun ... 64. *gabonensis*.
44. Nur 1. und 2. Tibia (wenigstens apical) scopuliert 45
- 1. und 2. Tibia in ganzer Länge und 3. und 4. Tibia in der Endhälfte scopuliert 67

45. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) 46
 — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) 57
46. Grube der Epigyne vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 47
 — Grube der Epigyne vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 53
47. Epigyne : Längsteil des Septum doppelt so lang wie sein hinterer Querteil breit 48
 — Epigyne : Längsteil des Septum so lang oder kaum länger als sein hinterer Querteil breit 51
48. Epigyne Fig. 245 a und 291 c : Seitenränder der Grube parallel nach hinten verlaufend; Cephalothorax ohne helle Längsbinden 49
 — Epigyne : Seitenränder der Grube nach hinten divergierend; Cephalothorax mit hellen Längsbinden 50
49. Epigyne Fig. 245 a; Abdomen ventral (mit Epigaster) und Sternum schwarz; Körper dorsal Fig. 245 c; Körperlänge 15 mm — Belg Congo (Upemba-Park) 45. *defucata*.
 — Epigyne Fig. 291 c; Abdomen ventral und Sternum blassgelb; Körperlänge 12,75-20 mm — Madeira 76. *insularum*
50. Clypeus-Höhe = 1 Dm VS u. = 1 Dm VM; Epigyne Fig. 272 a : Längsteil des Septum in der Mitte nicht verbreitert; Körper dorsal Fig. 272 b; Abdomen ventral total blassgelb; Körperlänge 12 mm (♂ unbekannt) — Südwest-Afrika 56. *estrix*.
 — Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VS u. = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 225 a; Längsteil des Septum in der Mitte verbreitert; Körper dorsal Fig. 225 b; Abdomen ventral schwarz, mit hellem Epigaster; Körperlänge 18 mm ♂ unbekannt) — Abessinien 9. *dauana*.
51. Epigyne Fig. 218 : Seitenränder der Grube nach hinten stark divergierend; Abdomen dorsal wie *radiata*, ventral mit Epigaster leicht gedunkelt oder blass, ohne Zeichnung; Körperlänge 12-18 mm — Nord-Afrika bis Abessinien und Ost-Afrika 2. *radiata minor*.
 — Epigyne Fig. 248 a u. 258 a : Seitenränder der Grube nach hinten medialwärts eingekrümmt 52
52. 1. und 2. Patella unbewehrt; Epigyne Fig. 258 a : Längsteil des Septum in der Mitte verbreitert; Körper dorsal Fig. 258 b : Abdomen mit Weisshaar-Fleckenpaaren; Abdomen ventral Fig. 258 c; Körperlänge 11 mm — Zululand, Natal 42. *zuluana*.

- 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel; Epigyne Fig. 248 a : Längsteil des Septum vorn am breitesten; Körper dorsal Fig. 248 b : Abdomen nicht derart gefleckt; Abdomen ventral blass, mit 2 dunklen Längsstreifen; Körperlänge 17 mm (σ unbekannt) — Westl. Belg. Congo
32. *proterva*.
53. 1. Tibia prolateral unbewehrt oder hier nur mit 1 Stachel 54
— 1. Tibia prolateral mit 1+1 Stacheln 56
54. Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS u. = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 259 a : Platte viel breiter als lang; Körper dorsal Fig. 259 b : Cephalothorax mit hellen Marginalbinden; Sternum ganz und Abdomen ventral grösstenteils schwarz (Fig. 259 d); Körperlänge 17 mm — Basutuland ... 43. *placata*.
— Clypeus-Höhe = 1 Dm VS u. = 1 Dm VM oder grösser; Epigyne : Platte viel länger als breit; Sternum nur gebräunt, nicht schwarz; Abdomen ventral überwiegend blassgelb; Cephalothorax ohne helle Seitenbinden 55
55. Clypeus-Höhe = 1 Dm VS u. = 1 Dm VM; Epigyne Fig. 255 : Längsteil des Septum vorn nur halb so breit wie hinten; Cephalothorax auch ohne helle Medianbinde; Körperlänge 18 mm (σ unbekannt) — Rodesien ...
39. *patens*.
— Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS u. = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 254 a : Längsteil des Septum jeweils vorn und in der Mitte verbreitert; Körper dorsal Fig. 254 b : Cephalothorax mit heller Medianbinde; Körperlänge 18 mm (σ unbekannt) — Rhodesien 38. *interrita*.
56. 1. Patella prolateral mit 1 Stachel; Epigyne Fig. 253 a : Längsteil des Septum hinten (vor seinem Querteil) stark verschmälert; Körper dorsal Fig. 253 b; Abdomen ventral (mit Epigaster) total schwarz; Körperlänge 20 mm (σ unbekannt). — Lourenzo Marquez 37. *pauciguttata*.
— 1. Patella prolateral unbewehrt; Epigyne Fig. 271 a : Längsteil des Septum nach vorn verbreitert; Körper dorsal Fig. 271 b; Sternum und Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körperlänge 12 mm (σ unbekannt). — Südwest-Afrika 55. *efformata*.
57. Grube der Epigyne vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 58
— Grube der Epigyne vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 60
58. Clypeus-Höhe = $2\frac{1}{3}$ Dm VS u. = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 279 a : Platte vorn-median nach hinten convex gebuchtet; 1. und 2. Tibia nur apical scopuliert; Körper dorsal Fig. 279 b; Körperlänge 14,5 mm (σ unbekannt). — Franz. Congo 63. *lambarenensis*.

- Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ - $1 \frac{3}{4}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; Epigyne : Platte vorn nicht nach hinten ausgebuchtet; 1. und 2. Tibia in ganzer Länge scopuliert 59
59. Epigyne Fig. 268 a : Längsteil des Septum vorn verbreitert, sein Querteil hinten recurv berandet; Körper dorsal Fig. 268 c; Cephalothorax mit scharfer Weisshaar-Medianbinde; Abdomen ventral grösstenteils blassgelb; Körperlänge 18 mm. — Süd-Afrika 52. *infulata*.
- Epigyne Fig. 289 a : Längsteil des Septum in der Mitte verbreitert, sein Querteil mit zweifach procurvem Hinterrand; Körper dorsal Fig. 289 b : Cephalothorax ohne helle Binden; Abdomen ventral grösstenteils schwarz; Körperlänge 18 mm (σ unbekannt). — Liberia 73. *liberiaca*.
60. Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{3}$ - $1 \frac{1}{2}$ Dm VS 61
- Clypeus-Höhe = 1 Dm VS oder weniger 63
61. Epigyne : Längsteil des Septum kaum oder nicht länger als sein Querteil breit; Cephalothorax ohne helle Seitenbinden 62
- Epigyne Fig. 238 a : Längsteil des Septum doppelt so lang wie sein Querteil breit; Körper dorsal Fig. 238 c; Cephalothorax mit hellen Seitenbinden; Körperlänge 22 mm. — Massai-Steppe 22. *electa*.
62. Epigyne Fig. 284 a; Körper dorsal Fig. 284 c : Cephalothorax auch ohne helle Medianbinde; Körperlänge 15 mm. — Camerun 68. *duala*.
- Epigyne Fig. 243 a; Körper dorsal Fig. 243 c : Cephalothorax mit heller Medianbinde; Körperlänge 18 mm. — Belg. Congo (Upemba-Park) 27. *kankunda*.
63. 1. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt 64
- 1. Metatarsus wenigstens prolateral oder retrolateral bestachelt 65
64. 1. und 2. Patella unbewehrt; Epigyne Fig. 275 a; Körper dorsal Fig. 275 b; Sternum und Abdomen ventral (mit Epigaster) total schwarz; Körperlänge 20 mm (σ unbekannt). — Südwest-Afrika ... 59. *etoshana*.
- 1. und 2. Patela prolateral mit je 1 Stachel; Epigyne Fig. 262; Sternum blassgelb, mit schwärzlichem Medianstreif; Abdomen ventral (hinter dem blassgelben Epigaster) schwarz, mit einem hinteren Weisshaar-Fleckenpaar; Körperlänge 13,5 mm (σ unbekannt) (hier mit Vorbehalt eingesetzt). — Süd-Afrika 46. *bimaculata*.
65. 1. Metatarsus nur retrolateral mit 1+1 Stacheln; 1. Patella retrolateral mit 1 Stachel; Clypeus-Höhe = $\frac{3}{4}$ Dm VS; Epigyne Fig. 217 a; Körper dorsal Fig. 217 d; Körperlänge 20-25 mm. — Nord-Afrika bis Abessinien und Ost-Afrika 1. *radiata radiata*.

- 1. Metatarsus nur retrolateral nicht bestachelt; 1. Patella retrolateral unbewehrt; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS 66
66. Epigyne Fig. 244 a : Längsteil des Septum in der Mitte verbreitert; 1. Patella prolateral mit 1 Stachel; Körper dorsal Fig. 244 c; Körperlänge 22 mm. — Belg. Congo (Upemba-Park) 28. *mabwensis*.
- Epigyne Fig. 263 a : Längsteil des Septum in ganzer Länge gleichschmal und parallel; Körper dorsal Fig. 263 c; Körperlänge 21-22 mm. — Süd-Afrika 47. *schreineri*.
67. Clypeus-Höhe = $\frac{3}{4}$ Dm VS u. = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 241 a; Körper dorsal Fig. 241 c : Cephalothorax mit hellen Seiten- und Medianbinde; ventral Fig. 241 d; Körperlänge 18 mm. — Belg. Congo (Upemba-Park) ... 25. *straeleni*.
- Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS oder grösser u. = 1 Dm VM oder grösser; Cephalothorax ohne helle Längsbinden 68
68. Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS u. = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 240; Abdomen dorsal ohne Zeichnung; Abdomen ventral (mit Epigaster) total schwarz; Körperlänge 22 mm (σ unbekannt). — Ost-Afrika 24. *enecens*.
- Clypeus-Höhe = 2 Dm VS u. = $1\frac{3}{4}$ Dm VM; Epigyne Fig. 232 a; Körper dorsal Fig. 232 b : Abdomen mit schwarzbrauner Medianzeichnung; Abdomen ventral Fig. 232 c : blassgelb mit schwärzlichen Punkt-Querreihe; Körperlänge 23 mm (σ unbekannt). — Massai-Steppe 16. *nimia*.

TABELLE ZUR TRENNUNG DER σ σ
DER ATHIOPISCHEN UND NORDAFRIKANISCHEN ARTEN.

1. Nur 1. und 2. Tarsus scopuliert 2
- 1.-4. Tarsus scopuliert 7
2. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) 3
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) oder recurv (durch Höherstehen der VS) 5
3. Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ - $\frac{2}{3}$ Dm VS u. = $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Dm VM; 1. Patella retrolateral unbewehrt; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln 4
- Clypeus-Höhe = 1 Dm VS u. = 1 Dm VM; 1. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt; Körper dorsal Fig. 276 b; Körperlänge 9 mm (φ unbekannt). — Angola 60. *litigiosa*.

4. Lamella characteristic Fig. 266 a; Körper dorsal Fig. 266 b; Abdomen ventral (hinter Epigaster) mit schwarzem, quadratischem Medianfleck; Körperlänge 7 mm (♀ unbekannt). — Capland 50. *idonea*.
- Lamella characteristic Fig. 223 b; Körper dorsal Fig. 223 c; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körperlänge 12 mm. — Erythraea, Abessinien 7. *andreinii*.
5. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade 6
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe recurv; Lamella characteristic Fig. 283 b und 283 c, Körperlänge 8 mm. — Camerun ... 67. *furva furva*.
6. Clypeus-Höhe = $1 \frac{3}{4}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; Lamella characteristic Fig. 229 a; Körper dorsal Fig. 229 b; Abdomen ventral blassgelb, mit 2 Längsreihen schwärzlicher Punktfleckchen; Körperlänge 9 mm (♀ unbekannt). — Massaua 13. *reimoseri*.
- Clypeus-Höhe = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS u. = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM; Lamella characteristic Fig. 230 b; Körper dorsal Fig. 230 c; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körperlänge 6 mm. — Seychellen 14. *maheana*.
7. Nur 1. und 2. Metatarsus (wenigstens apical) scopuliert 8
- 1.-4. Metatarsus (3. und 4. Metatarsus wenigstens apical) scopuliert. 16
8. 1. und 2. Tibia apical scopuliert 9
- 1. und 2. Tibia nicht scopuliert 10
9. Clypeus-Höhe = 1 Dm VS u. = $\frac{2}{3}$ Dm VM; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt; Lamella characteristic Fig. 252 b; Körper dorsal Fig. 252 c; Sternum und Abdomen ventral total schwarz; Körperlänge 12 mm. — Mozambique 36. *teteana*.
- Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{3}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 221 b; Körper dorsal Fig. 221 d; Sternum und Abdomen ventral vorwiegend blassgelb; Körperlänge 13 mm. — Madeira 5. *herii*.
10. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Sternum und Abdomen ventral total schwarz. 11
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) 12
11. Clypeus-Höhe = $\frac{3}{4}$ Dm VS u. = 1 Dm VM; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Cephalothorax rotbraun, ohne helle Binden; Körperlänge 15 mm. — Algerien 3. *leprieuri*.
- Clypeus-Höhe = 2 Dm VS u. = $1 \frac{2}{3}$ Dm VM; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt; Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 257 b und 257 c; Körper dorsal Fig. 257 d; Körperlänge 11 mm. — Capland bis Ost-Afrika 41. *spenceri*.

12. Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ - $1 \frac{2}{3}$ Dm VS u. = 1 Dm VM 13
 — Clypeus-Höhe = 1 Dm VS u. = $\frac{2}{3}$ - $\frac{4}{5}$ Dm VM 14
13. 1. Patella gänzlich unbewehrt; 1. Metatarsus prolateral u. retrolateral desgl.; Lamella characteristic Fig. 286 b; Körper dorsal Fig. 286 c; Abdomen ventral (hinter dem blassen Epigaster) total schwarz; Körperlänge 12 mm. — Insel Principe 70. *principum*.
 — 1. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Lamella characteristic Fig. 282 b; Körper dorsal Fig. 282 c; Abdomen ventral Fig. 282 d; Körperlänge 9 mm. — Franz. u. Belg. Congo (Upemba-Park) 66. *petiti*.
14. 1. Patella unbewehrt; Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 220 b und 220 c; Körper dorsal Fig. 220 d : Cephalothorax ohne helle Längsbinden; Sternum und Abdomen ventral schwarz; Körperlänge 12 mm. — Marocco 4. *maurusia*.
 — 1. Patella wenigstens prolateral mit 1 Stachel; Sternum überwiegend blassgelb 15
15. 1. Patella retrolateral unbewehrt; Palpentarsus Fig. 267 a : eigentümlicher Endhaken der Lamella characteristic (Fig. 267 b); Körper dorsal Fig. 267 c; Sternum blassgelb : Abdomen ventral (ausser Epigaster) schwarz; Körperlänge 9 mm (♀ unbekannt). — Capland ... 51. *deweti*.
 — 1. Patella auch retrolateral mit 1 Stachel; Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 236 a und 236 b; Körper dorsal Fig. 236 c; Sternum blass, mit schwärzlichem Medianstreif; Abdomen ventral Fig. 236 d; Körperlänge 12 mm (♀ unbekannt). — Ost-Afrika
 20. *hippasimorpha*.
16. 1.-4. Tibia nicht scopuliert 17
 — Wenigstens 1. und 2. Tibia apical scopuliert 25
17. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) 18
 — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) 21
18. Abdomen ventral und Sternum einfarbig blassgelb 19
 — Abdomen ventral und Sternum nicht einfarbig blassgelb 20
19. Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS; Lamella characteristic Fig. 291 d; Körperlänge 11,5 mm. — Madeira 76. *insularum*.
 — Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Lamella characteristic Fig. 231 a; Körper dorsal Fig. 231 b; Körperlänge 12 mm (♀ unbekannt). — Sansibar
 15. *gratiosa*.

20. 1. Patella prolateral mit 1 Stachel; Lamella characteristic Fig. 260 b; Körper dorsal Fig. 260 d; Abdomen ventral schwarz, doch mit 3 Weisshaar-Fleckenpaaren; Sternum schwarzbraun; Körperlänge 12 mm. — Transvaal 44. *transvaalica*.
- 1. Patella völlig unbewehrt; Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 235 b und 235 c; Körper dorsal Fig. 235 d; Abdomen ventral Fig. 235 e; Sternum hellbraun, mit schwärzlichem Medianstreif; Körperlänge 9,5 mm. — Abessinien 19. *pulloides*.
21. Morphologische Merkmale des ♂ nicht bekannt; Sternum und Abdomen ventral einfarbig blassgelb bis braun, nicht schwarz; Körperlänge 15,5 mm (Art hier nur mit Vorbehalt eingestellt). — Mashonaland 40. *patricki*.
- Sternum schwarz oder wenigstens mit schwarzem Medianstreif; Abdomen ventral einfarbig schwarz oder wenigstens teilweise schwarz gezeichnet 22
22. Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Palpentarsus und Lamella characteristic wie Fig. 264 b; Cephalothorax und Abdomen dorsal ohne Binden und Flecken-Zeichnung; Sternum und Abdomen ventral total schwarz; Körperlänge 10 mm. — Delagoa-Bai 48. *unicolor*.
- Clypeus-Höhe grösser als 1 Dm VS; Cephalothorax und Abdomen dorsal mit Binden und Fleckenzeichnung 23
23. Clypeus-Höhe höchstens = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS u. = höchstens 1 Dm VM; Sternum mit schwarzen Medianstreif und Abdomen ventral nur teilweise schwarz gezeichnet 24
- Clypeus-Höhe = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS u. = $1 \frac{1}{4}$ Dm VM; Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 281 b und 281 c; Körper dorsal Fig. 281 d; Sternum und Abdomen ventral (mit Epigaster) schwarz; Körperlänge 12 mm. — Franz. Congo 65. *simoni*.
24. 1. Patella unbewehrt; 1. Tibia prolateral mit 1 Stachel; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt; Lamella characteristic wie Fig. 280 b; Körper dorsal Fig. 280 c; Abdomen ventral blassgelb, mit schwarzem Medianstreif; Körperlänge 7 mm. — Gabun 64. *gabonensis*.
- 1. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 237 b und 237 c; Körper dorsal Fig. 237 d; Abdomen ventral (Fig. 237 e) blassgelb mit 2 schwärzlichen Längsstreifen; Körperlänge 17 mm. — Ost-Afrika 21. *irumua*.

25. Nur 1. und 2. Tibia apical scopuliert 26
 — 1.-4. Tibia apical scopuliert; Lamella characteristica Fig. 241 b; Körper dorsal Fig. 241 c; Sternum blassgelb; Abdomen ventral blassgelb, schwarz gezeichnet, vergl. Fig. 241 d; Körperlänge 10 mm. — Belg. Congo (Upemba-Park) 25. *straeleni*.
26. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) 27
 — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) 29
27. Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS u. = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Lamella characteristica Fig. 245 b; Körper dorsal Fig. 245 c; Abdomen ventral (mit Epigaster) total schwarz; Körperlänge 11 mm. — Belg. Congo (Upemba-Park) 29. *defucata*.
 — Clypeus-Höhe höchstens = 1 Dm VS u. höchstens 1 Dm VM 28
28. Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS u. = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Körper dorsal Fig. 259 b; Abdomen ventral grösstenteils schwarz; Körperlänge 12 mm. — Basutuland 43. *placata*.
 — Clypeus-Höhe = $\frac{4}{5}$ Dm VS u. 1 Dm VM; Körper dorsal wie *radiata radiata*; Abdomen ventral blassgelb bis leicht gedunkelt; Körperlänge 7-10 mm. — Nord-Afrika bis Abessinien und Ost-Afrika 11. *radiata minor*.
29. Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ - $1\frac{3}{4}$ Dm VS u. = 1 Dm VM 30
 — Clypeus-Höhe höchstens = 1 Dm VS u. kleiner als 1 Dm VM 34
30. 1. und 2. Tibia in ganzer Länge scopuliert; Körper dorsal Fig. 268 b; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körperlänge 15 mm. — Süd-Afrika 52. *infulata*.
 — 1. und 2. Tibia nur apical scopuliert; Abdomen ventral ganz oder grösstenteils schwarz 31
31. 1. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt; Körper dorsal Fig. 238 c : Cephalothorax mit heller Median- und Seitenbinden; Körperlänge 15 mm. — Massai-Steppe 22. *electa*.
 — 1. Metatarsus wenigstens prolateral mit 1 Stachel; Cephalothorax ohne helle Seitenbinden 32
32. 1. Tibia und 1. Metatarsus retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Palpentarsus und Lamella characteristica Fig. 205 a, b; Sternum blassgelb; Abdomen ventral Fig. 250 c : nur teilweise schwarz (Epigaster blassgelb); Körperlänge 13 mm. — Mozambique 34. *inhambania*.
 — 1. Tibia und 1. Metatarsus retrolateral unbewehrt; Sternum und Abdomen ventral (mit Epigaster) total schwarz 33

33. 1. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Lamella characteristic Fig. 284 b; Körper dorsal Fig. 284 c; Körperlänge 12 mm. — Camerun 68. *duala*.
 — 1. Patella völlig unbewehrt; Lamella characteristic Fig. 243 b; Körper dorsal Fig. 243 c; Körperlänge 12 mm. — Belg. Congo (Upemba-Park) ... 27. *kankunda*.
34. Clypeus-Höhe = $\frac{3}{4}$ Dm VS: 1. Metatarsus retrolateral mit 1+1 Stacheln; Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 217 b, c; Körper dorsal Fig. 217 d; Körperlänge 15-18 mm. — Nord-Afrika bis Abessinien und Ost-Afrika 1. *radiata radiata*.
 — Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; 1. Metatarsus retrolateral höchstens mit 1 Stachel oder hier unbewehrt 35
35. 1. Patella unbewehrt; 1. Tibia prolateral nur mit 1 Stachel; Lamella characteristic Fig. 263 b; Körper dorsal Fig. 263 c; Körperlänge 12-15,5 mm. — Capland 47. *schreineri*.
 — 1. Patella wenigstens prolateral mit 1 Stachel; 1. Tibia prolateral mit 1+1 Stacheln 36
36. 1. Patella auch retrolateral mit 1 Stachel; 1. Metatarsus retrolateral mit 1 Stachel; Lamella characteristic Fig. 247 a; Körper dorsal Fig. 247 b: Cephalothorax ohne helle Seitenbinden; Abdomen ventral Fig. 247 c; Körperlänge 12 mm. — Belg. Congo (Upemba Park) 31. *optabilis*
 — 1. Patella und 1. Metatarsus retrolateral unbewehrt; Lamella characteristic Fig. 244 b; Körper dorsal Fig. 244 c: Cephalothorax mit hellen Seitenbinden; Abdomen ventral (mit Epigaster) total schwarz; Körperlänge 15 mm. — Belg. Congo (Upemba Park) 28. *mabwensis*.

1. — **Hogna radiata** (LATREILLE), 1819.

(Fig. 217 a-217 d.)

Lycosa radiata LATREILLE, 1819, Nouv. Dict. Hist. Nat., (2.Ed.), 18, 292 (♀).

Tarentula radiata THORELL, 1872, Rem. Syn. Europ. Spid., 313 (♂, ♀).

Lycosa (Hogna) radiata SIMON, 1885, Arachn., in : Explor. Sci. Tunis. 9.

Lycosa (Hogna) radiata SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), 347.

Hogna radiata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 249 (hier siehe auch Synonyma und weitere Literatur).

♀ : Länge des Körpers 20-25 (Cephalothorax 6-12) mm.

♂ : Länge des Körpers 15-18 (Cephalothorax 4,5-9) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 10 $\frac{1}{2}$: 13; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio

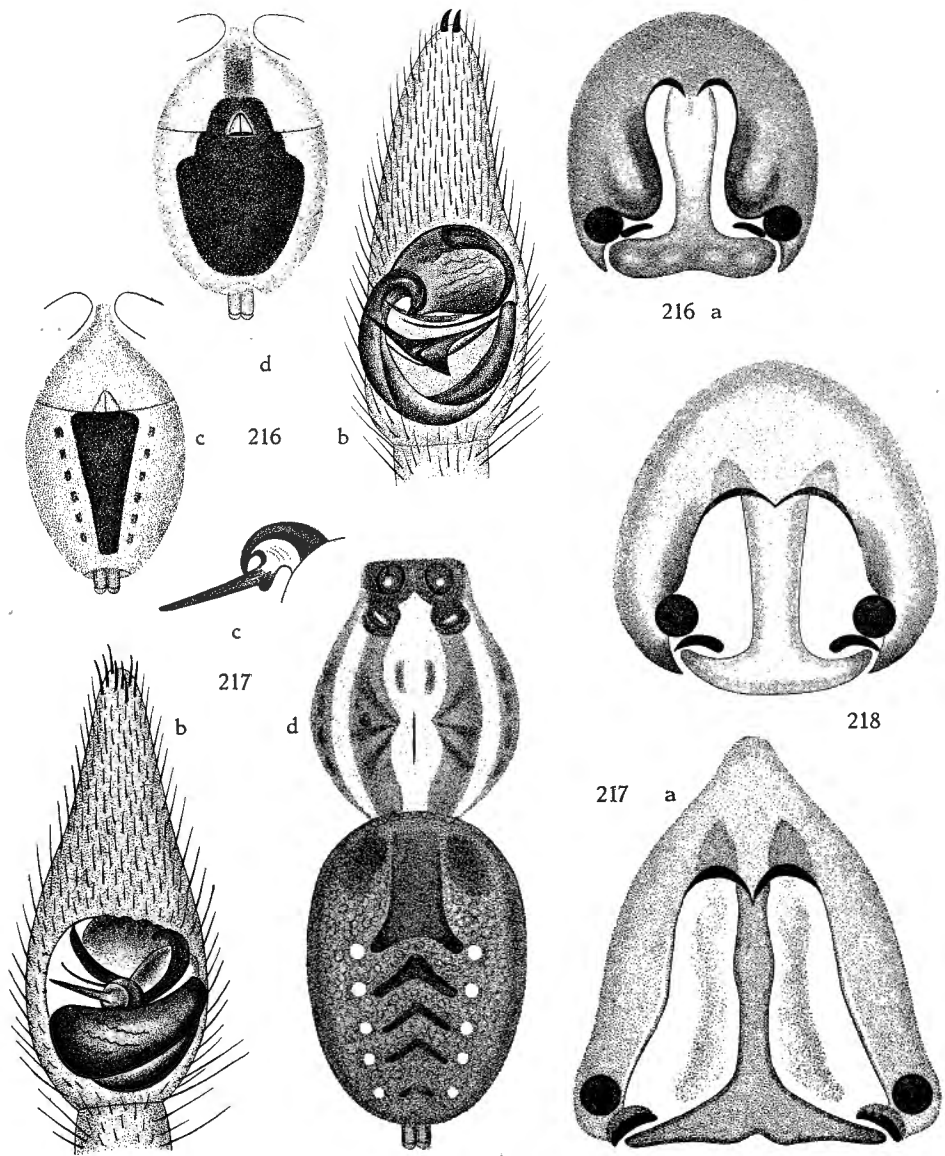


FIG. 216-218.

der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{2}{3} : 1 \frac{1}{3} : 4 : 3$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3} : \frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $\frac{3}{4}$ Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{2} : 4$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang hinten-breit : vorn-breit = $10 \frac{1}{2} : 13 : 10 \frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 45 : 19+35; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus ausserdem nur retrolateral mit je 1+1 Stacheln und 3. und 4. Metatarsus ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus an der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 217a) : Platte viel länger als hinten-breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum schmal, nur in der Mitte wenig verbreitert, Seitenenden des hinten-median leicht recurv berandeten Querteils nicht nach vorn gekrümmt und schlank abgerundet.

Palpus des ♂ (Fig. 217b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 Stachelborsten; Lamella characteristica (Fig. 217c) in eine schlanke, lateral gerichtete Spitze auslaufend.

Färbung und Zeichnung (Fig. 217d) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) rötlichbraun, weissgelb behaart, mit schwachen, gelblichen, parallelrandig-schmalen Submarginalbinden und einer gelblichbraunen, vorn verbreiterten und hier mit zwei dunklen Längswischen gezeichneten Medianbinde, sowie am Seitenrande entlang mit je 4 unscharf-schwärzlichen Flecken; Abdomen dorsal graubraun, grauweiss behaart, vorn mit einem

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 216-218.

FIG. 216. — *Scaptocosa subvittata* (POCOCK).

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Abdomen des ♀ in Ventralansicht; d, desgl. des ♂ (nach Typus).

FIG. 217. — *Hogna radiata* (LATREILLE).

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht (nach Expl. SIMON det. Mus. Paris).

FIG. 218. — *Hogna radiata minor* (SIMON).

♀, Epigyne (nach Expl. SIMON det. Mus. Paris).

schwärzlichen, medianen Longitudinaltrapez mit schwarzen Hinterecken, dahinter schwarze Winkelflecken, die seitlich von Weisshaarbüscheln begleitet werden, ventral mit Epigaster einfarbig schwarz, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder gelblich, Femora schwärzlich gefleckt, 3. und 4. Tibia apical und basal schwarz gefleckt.

Nota. — Der Typus LATREILLE's ist nicht mehr auffindbar. Die oben genannten Maszzahlen wurden an dem von KLAPTOCZ gesammelten und von SIMON's als *radiata* bestimmten ♀ festgestellt. Die zahlreichen ♂ und ♀, die STRAND, 1907, von verschiedenen Lokalitäten Abessiniens bespricht, sind im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet, können also nicht mehr revidiert werden. Ausser zahlreichen ♂, ♀ und pulli, die von SIMON determiniert aus Süd-Europa und Nord-Afrika wir im Mus. Paris untersuchen konnten, lagen uns aus Afrika besonders vor :

1 ♀, Albert-Edward See, STRAND det., 1913 (Mus. Berlin, vidi).

1 ♀, Tripolis, KLAPTOCZ leg., SIMON det., 1908 (Mus. Hamburg, vidi).

2 ♀, Belg. Congo : Upemba-Park, Munoi, bifurcation riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, 890 m, 15.VI.1948.

2. — *Hogna radiata minor* (SIMON), 1876.

(Fig. 218.)

Lycosa radiata minor SIMON, 1876, Arach. de France, 3, 245 (♂, ♀).

Hogna radiata minor CAPORIAMCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), 119.

Hogna radiata minor ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 250.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5 + 7) — 18 mm.

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3 + 4) — 10 mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 8 ½ : 11; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 ¼ : 3 : 2 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : ½; Clypeus-Höhe = ⅘ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadranguls Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 ½ : 11 : 8 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 28 : 15+30; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln, 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2

Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus prolateral mit je 1 und retrolateral mit je 1+1, sowie 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus an ihrer Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 218) : Platte wenig länger als breit, vorn abgerundet; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder lateralwärts leicht convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum von vorn nach hinten gleichmässig verschmälert, sein Querteil mit stumpfen Seitenenden und hinten procurv berandet.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-9 starken Stachelborsten; Lamella characteristica wie Fig. 238 b.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen dorsal wie bei *radiata*, doch Abdomen ventral mit Epigaster blassgelb, leicht dunkler angelaufen; Sternum blassgelb, median-vorn mit kaum deutlichem, schwärzlichem Keilfleck; Coxen blassbraun, übrige Beinglieder gleichfalls, nur 4. Tibia apical und basal schwarz geringelt.

Nota. — Wenn (wie es doch bei den meisten Autoren der Fall ist) der Bau der Epigyne zur Trennung der Arten herangezogen wird, so müsste (abgesehen von anderen Merkmalen) *radiata minor* wohl eine eigene Art bilden (*Hogna radiatella*), dabei kann die Rückenfärbung des Cephalothorax und des Abdomens, auch wenn sie die gleiche ist wie bei *radiata*, keine Rolle spielen, denn viele andere Arten haben auch diese Rückenzeichnung.

7 (♂, ♀ inadult), Tripolitaniien, KLAPTOCZ leg., SIMON, 1908, det. « *radiata minor* », Mus. Hamburg (vidi).

1 ♀, Marocco, RII/10837/589.

(Ausserdem : 1 ♂, 1 ♀, Creta : Omalos-Ebene, RII/2199/58.)

3. — *Hogna leprieuri* (SIMON), 1876.

(Fig. 219.)

Lycosa leprieuri SIMON, 1876, Ann. Soc. Ent. France, (5), 6, 87, Taf. 3, Fig. 22 (♂, ♀).

Hogna leprieuri ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 248.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (10+12) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (9+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 12 : 18 : 20; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 1/2 : 2 : 7 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 3/4 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 7, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 20 : 18, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

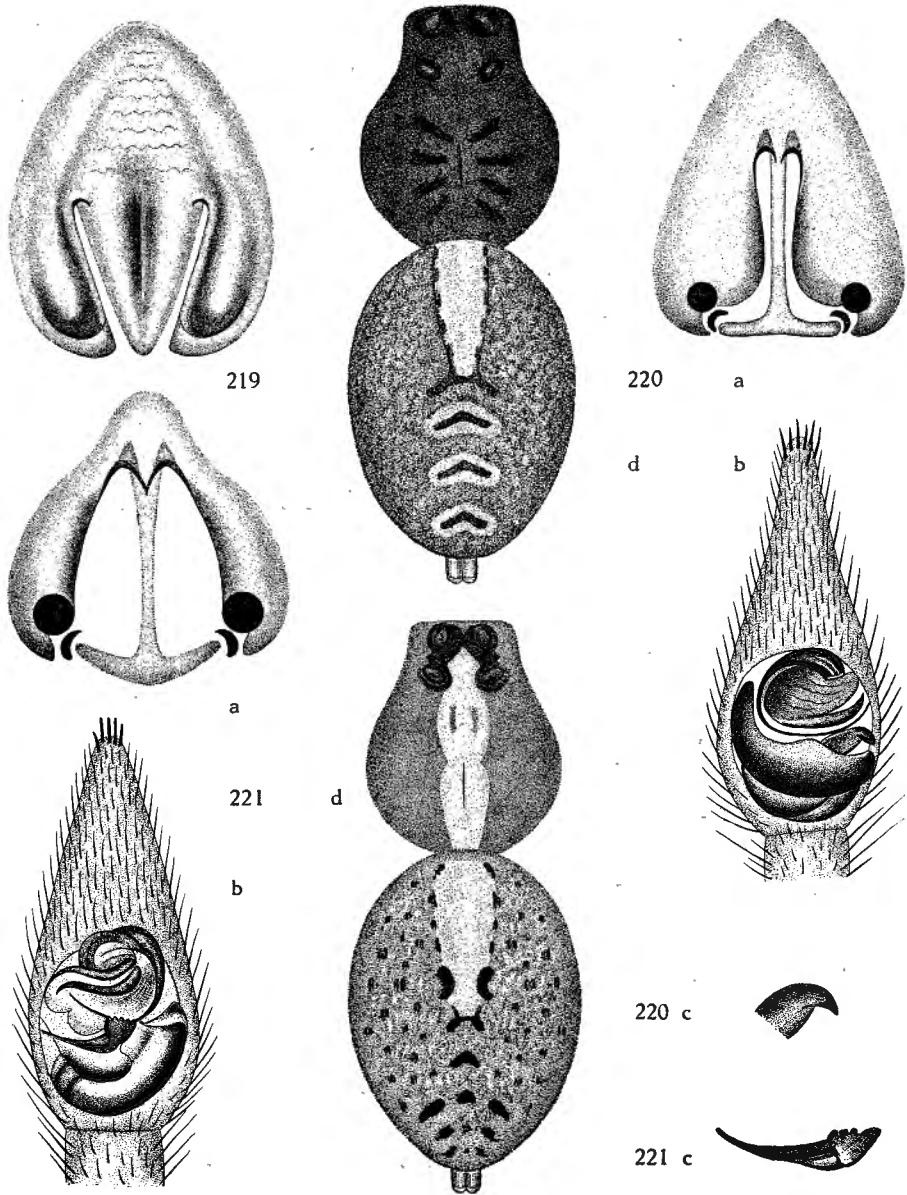


FIG. 219-221.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 50 : 21 + 40; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln und 1. und 2. Metatarsus dorsal mit je 1 mittleren Stachel; nur 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne (Fig. 219): Platte subtriangulär, länger als breit und vorn quer gefaltet; Grube vorn durch zwei kleine, median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten gleichmässig convergierend und den Seitenrändern des invers dreieckigen Septum sehr genähert; Septum mit Längsvertiefung und hinten abgerundet.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 8-10 Stachelborsten; Lamella characteristica wie Fig. 238 b.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax (mit Augenfeld) rotbraun, Augenringe und Clypeus weissgrau behaart, wie auch die übrige Fläche des Cephalothorax, dieser ohne helle Binden; Abdomen dorsal schwärzlich, doch überall rostgelb behaart, vorn mit einem schwarzen, medianen Longitudinaltrapez, das durch drei tiefschwarze Flecken und weiterhin lateral davon und hinten schmal rostgelb (mit weisser Behaarung) besäumt ist, dahinter mit 4-5 tiefschwarzen, ebenfalls weisshaarig umsäumten Querflecken; Abdomen ventral mit Epigaster einfarbig schwarz, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder rotbraun und bis zum Tarsus anliegend grauweiss behaart, nur 3. und besonders 4. Tibia apical und basal schwarz geringelt; Cheliceren schwarz, frontal grauweiss behaart.

2 ♀, 1 ♂, Typus — Algerien (Bordjy-Ménail) (Mus. Paris SIMON's Typus, vidi).

1 ♀, Algerien (Oran), RII/11636/718.

3 ♀, Algerien (Algier), RII/11667/735.

3 ♀, 2 inadult, Algerien (Biskra) (Mus. Hamburg, vidi).

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 219-221.

FIG. 219. — *Hogna leprieuri* (SIMON).

♀, Epigyne (nach Typus).

FIG. 220. — *Hogna maurusia* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 221. — *Hogna herii* (THORELL).

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica; d, Körper des ♀ in Dorsalansicht (♀ nach Expl. Mus. Paris, THORELL ded.; ♂ Coll. ROEWER).

4. — **Hogna maurusia** (SIMON), 1909.

(Fig. 220 a-220 d.)

Lycosa maurusia SIMON, 1909, Mem. Soc. Espan. Hist. Nat., 6, (1), 35 (♂, ♀).*Hogna maurusia* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 248.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 14 : 15 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ¼ : 1 ¼ : 5 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = ⅔ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 14 : 15 ½ : 14, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 38 : 17+31; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stachel, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus nur an der Endhälfte und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 220 a) : Platte subtriangulär, vorn abgerundet, viel länger als breit; die schmale Grube vorn durch zwei kleine, median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten parallel verlaufend und dem in ganzer Länge gleichschmalen Längsteil des durchaus invers T-förmigen Septum sehr genähert, Querteil des Septum schmaler als der Längsteil lang, hinten gerade berandet und mit abgerundeten Seitenenden.

Palpus des ♂ (Fig. 220 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 5-6 starken Stachelborsten; Lamella characteristica (Fig. 220 c) mit einem leicht nach hinten gebogenen, abgesetzten Endhaken.

Färbung und Zeichnung (Fig. 220 d) : Cephalothorax (mit Augenfeld) schwarz, ohne helle Seitenbinden und Medianbinde, die Räume zwischen den tiefschwarzen Strahlenstreifen etwas aufgehellt; Abdomen dorsal hell gelblichbraun, dicht rötlich behaart (besonders hinten), vorn mit aufgehellter, schwarz besäumter, medianer Lanzettbinde, dahinter mit 3-4 schwarzen, schmal weisslich unsäumten Winkelflecken, ventral mit Epigaster grösstenteils gleichmässig schwarz, doch rings gelblichweiss

umrandet; Sternum und Coxen schwarz, schwarz behaart, übrige Bein-glieder rötlichgelb, kurz weisslich behaart, ungefleckt, doch Tibien (besonders die hinteren) schwarz gedunkelt; Cheliceren schwarz, frontal gelbweiss behaart.

3 ♀, 2 ♂, Typus — Marocco (genaue Loc. ?) (Mus. Paris, vidi).

5. — **Hogna herii** (THORELL), 1875.

(Fig. 221 a-221 d.)

Trochosa herii THORELL, 1875, Svensk. Vet. Ak. Handl., 13, (5), 166 (♀).

Trochosa herii KULCZYNSKI, 1899, Rozprav. Ak. Umiej. Krakow, (2), 16, 433, Taf. 9, Fig. 118 (♀).

Hogna herii ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 248.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 ½ : 12 : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ¼ : 1 ½ : 4 ½ : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 ½ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 14 : 12, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 31 : 12 + 27; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia an ihrer Endhälfte, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 221 a) : Platte subtriangulär, vorn abgerundet, kaum länger als breit; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten leicht divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum schmal, in ganzer Länge gleichbreit und etwas länger als der Querteil breit, dieser hinten procurv berandet und mit abgerundeten, nach vorn gebogenen Seitenenden.

Palpus des ♂ (Fig. 221 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 5 starken, doch stumpfen Stachelborsten; Lamella characteristic (Fig. 221 c) lateralwärts in eine leicht nach vorn gekrümmte, schlanke Spitze ausgezogen, vor deren Basis vorn mehrfach gekerbt.

Färbung und Zeichnung (Fig. 221 d) : Cephalothorax schwarzbraun (Augenfeld heller rotbraun), ohne helle Seitenbinden, mit rostgelber, vorn leicht verbreiteter und hier mit zwei dunklen Längswischen gezeichneter Medianbinde, der Seitenrand schmal weisslich behaart; Abdomen dorsal rotbraun, mit schwarzen Flecken und seitlichen Schwarzhaar-Büscheln bestreut, vorn mit heller, mit schwarzen Punktfleckchen besäumter Medianbinde, dahinter mit grösseren, schwarzen Flecken (deren Lage siehe Fig. 221 d); Abdomen ventral blassgelb, hinter der Epigastralfalte mit zwei nach hinten convergierenden Längsreihen schwärzlicher Punktfleckchen; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder rostgelb, mit schwärzlichen Ringflecken (an den Femora 4, Tibien 2 und Metatarsen 3); Cheliceren schwärzlich, frontal schwarz behaart.

Nota. — Die in der Fig. 118 bei KULCZYNSKI, 1899, gezeichneten 2 Grübchen (Eindrücke) am Hinterrand des Querteils der Epigyne sind an den von SIMON determinierten ♀♀ des Pariser Museums und weiteren Exemplaren nicht festzustellen. Die Längenmasse des Körpers (Cephalothorax) sind nach KULCZYNSKI schwankend beim ♂ zwischen 7,25-10 (3,6-5,2), also viel geringer als bei den vorliegenden Tieren. THORELL, 1875, gibt für seine ♀♀ die Länge des Körpers (Cephalothorax) mit 13-15,5 (6,5) mm an.

♀ ♀, Typus u. Paratypoide — Madeira (Mus. Stockholm ??, non vidi).

4 ♀, Madeira (Mus. Paris, SIMON det. o. Nr., vidi).

1 ♀, 3 ♂, Madeira, KULCZYNSKI det. (non vidi).

1 ♀, 1 ♂, Madeira, RII/10754/512.

6. — *Hogna sinaia* nov. spec.

(Fig. 222 a und 222 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 16 : 20; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 ½ : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 20 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 34 : 13+25; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia nur prolateral mit 1+1, 2. Tibia nur prolateral mit nur 1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus unbewehrt,

2. Metatarsus nur prolateral mit nur 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia an ihrer Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert; 3. und 4. Bein nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 222 a) : Platte subtriangulär, etwas länger als breit; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder lateralwärts etwas convex; der relativ breite, in der Mitte leicht verbreiterte Längsteil des invers T-förmigen Septum ist vor Einmündung in den Querteil jederseits gekerbt, letzterer mit stumpfen Seitenenden und hinten-median recurv berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 222 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, mit breiten, hellgelben, median wellig berandeten Marginalbinden und hellgelber, vorn verbreiteter und hier mit zwei dunklen Längswischen gezeichneter Medianbinde; Abdomen dorsal hell lehmgelb, vorn mit zwei submedianen Längsreihen schwarzer Punkte und dahinter mit 3-4 schwarzen Winckelflecken, ventral blassgelb, hinter der Epigastralfalte mit zwei Längsreihen schwärzlicher Punkte; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, nicht dunkler gefleckt; Cheliceren braun, frontal schwarzbraun behaart.

1 ♀, Holotypus — Sinai-Halbinsel, RII/10752/792.

7. — *Hogna andreinii* REIMOSER, 1937.

(Fig. 223 a-223 c.)

Hogna andreinii REIMOSER, 1937, Mem. Soc. Ent. Ital., 16 (1), 18, Fig. 1 (♀).

Hogna andreinii ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 250.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8,2+10) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5,5+6,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 18 : 23; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 1/2 : 2 : 7 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1/2 Dm VS und = 1/2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 7, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 18 : 23 : 18, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 32 : 11+24; 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2. prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia

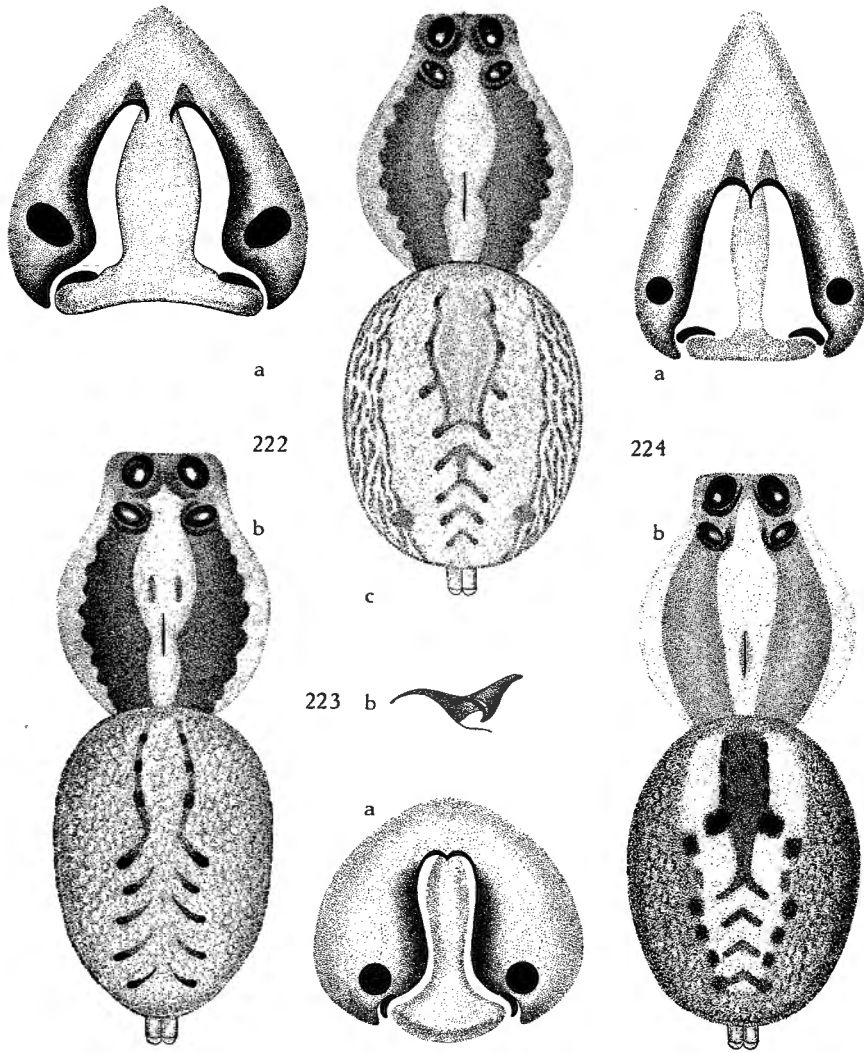


FIG. 222. — *Hogna sinaia* nov. spec.
♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 223. — *Hogna andreinii* REIMOSER.
a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristic des ♂; c, Körper in Dorsalansicht (nach Expl. Coll. ROEWER).

FIG. 224. — *Hogna massauana* nov. spec.
♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

dorsal mit je 1 mittleren, 3. und 4. Tibia und Metatarsus dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus an der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne (Fig. 223 a) : Platte fast kreisförmig; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder dem Längsteil des Septum eng-parallel verlaufend, letzterer in der Mitte leicht verbreitert und etwas länger als der quer-ovale, hinten stark procurv berandete Querteil.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 3 sehr kräftigen Stachelborsten; Lamella characteristic (Fig. 223 b) lateralwärts kegelartig zugespitzt und vor dieser Spitze mit einer nach hinten gerichteten, kegelförmigen Apophyse.

Färbung und Zeichnung (Fig. 223 c) : Cephalothorax mit Augenfeld braun, mit breiten, medial wellig berandeten hellgelben Marginalbinden und hellgelber, vorn verbreiteter Medianbinde; Abdomen dorsal heller als Cephalothorax, gelblich, seitlich dunkler bestrichelt und vorn mit rostgelber, schwarz besäumter Medianbinde, dahinter mit schwarzbraunen Winkelflecken, ventral einfarbig blassgelb, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder gelbbraun, 3. und 4. Tibia basal und apical dunkler braun geringelt; Cheliceren und Palpen einfarbig rostgelb.

1 ♀, Typus — *Erythraea* (*Adi Uгри*) (Aufbewahrung wo?, non vidi).

1 ♀, 1 ♂, Allotypus (♂) — *Erythraea*, RII/11741/781.

8. — *Hogna massauana* nov. spec.

(Fig. 224 a und 224 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (6+9) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 17 : 20 : 25; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 4 : 3 : 8 : 7; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 8, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit · vorn-breit = 20 : 25 : 20, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 35 : 14+25; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit

je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1 mittleren Stachel; 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 224 a): Platte fast doppelt so lang wie hinten breit, triangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vor seiner Mitte leicht verbreitert und ebenso lang wie der Querteil breit, der hinten geradlinig berandet ist.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung (Fig. 224 b): Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, mit hellgelben, medial geradlinig berandeten Marginalbinden und hellgelber, vor der Stria nicht eingeschnürter, leicht keilförmiger Medianbinde, Abdomen dorsal graubraun, im mittleren Drittel hellgelb und hier vorn mit schwärzlichem Mediantrapez, dessen Hinterecken in je einen tiefschwarzen Flecken übergehen, hinter dieser Zeichnung mit medianen schwarzen Winkelflecken, die jeweils seitlich von schwärzlichen Flecken begleitet werden; Abdomen ventral mit blassgelbem Epigaster, im übrigen einfarbig schwarz, Sternum desgleichen, Coxen etwas heller, übrige Beinglieder rostgelb, 3. und 4. Tibia basal und apical schwärzlich gefleckt; Cheliceren schwarz, frontal weissgrau behaart.

1 ♀, Typus — Massaua (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 6139).

1 ♀, Paratypoid — Massaua, RII/11737/777.

9. — **Hogna dauana** nov. spec.

(Fig. 225 a und 225 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 17 : 21; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2½ : 6½ : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = ⅔ Dm VS und = ⅔ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 17 : 21 : 17, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 29 : 10+22; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia

dorsal mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus dorsal mit je 1 mittleren Stachel; 1. und 2. Tibia und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Tibia nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 225 a) : Platte hufeisenförmig; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder lateralwärts convex gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum in der Mitte verbreitert und viel länger als der Querteil breit, der relativ schmal ist und abgerundete Seitenenden zeigt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 225 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, mit hellgelben, medial geradlinig berandeten Marginalbinden und scharf-hellgelber, bis zur Stria parallelrandiger, hinter dieser verschmälter Medianbinde; Abdomen dorsal hell-lehmig gelb, vorn mit medianen Paaren schwarzer Flecken und dahinter mit 3-4 schwarzen Winkelflecken, seitlich mit schwarzen Haarbüscheln bestreut, Abdomen ventral hinter dem blassgelben Epigaster schwarz, doch seitlich und hinten schmal blassgelb umrandet; Sternum und Coxen rotbraun (nicht schwarz), übrige Beinglieder rostgelb, doch 3. und 4. Tibia basal und apical schwarz gefleckt; Cheliceren schwarzbraun, frontal weissgrau behaart.

1 ♀, Holotypus — Abessinien (Dire Daua), RII/11744/784.

10. — *Hogna bottegoi* CAPORIACCO, 1940.

(Fig. 226.)

Hogna bottegoi CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), 792, Fig. 10 (♀).
Hogna bottegoi ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9,5 (4,5+5,2) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 12 : 14 : 16; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 1/2 : 2 : 5 : 4 1/3; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 2/3 Dm VS und = 1/2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 14 : 16 : 14, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 8 : 4 1/2 + 6 1/2; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral, retrolateral und dorsal-apical mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Tibia ausserdem nur prolateral mit je 1 Stachel und 1. und 2. Metatarsus im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus

ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Tarsus (in ganzer Länge) scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 226): Platte leicht quer-oval; Grube vorn durch zwei relativ grosse und starke, median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten leicht convergierend; der relativ sehr breite Längsteil des Septum nach hinten leicht schmaler werdend, der kürzere Querteil mit leicht nach vorn gebogenen Seitenecken und hinten procurv berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, mit hellgelb-unscharfen, breiten Submarginalbinden und schmaler, hellgelber Medianbinde; Abdomen dorsal rotbraun, ohne Zeichnung, ventral mit Epigaster blassgelb; Sternum und Coxen rostgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb wie auch die Cheliceren.

1 ♀, Typus — Äthiopien (Galla-Graben: Isola Vittorio Bottego, nahe Lago Margherita) (Typus CAPORACCO's leihweise erhalten, jetziger Ort der Aufbewahrung?, vidi).

11. — **Hogna manicola** (STRAND), 1906.

(Fig. 227 a-227 c.)

Tarentula manicola STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), 672 (♀).

Tarentula manicola STRAND, 1908, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 304, Taf. 8, Fig. 25 (♀).

Hogna manicola ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀: Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5,5+6,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen: Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $11 \frac{3}{4} : 16 : 20$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 \frac{1}{2} : 1 \frac{1}{2} : 6 : 5$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1 \frac{1}{4} : 1 \frac{1}{4}$; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 . 20 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine: Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 11 : 5+8; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. Tibia ventral mit 2+1+2 und prolateral mit 1+1 Stacheln, 2. Tibia ventral mit 2+2+2 und prolateral mit 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral, retrolateral und

dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1 Stachel, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 227 a): Platte länger als breit, longitudinal-triangular; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder parallel; Längsteil des Septum in ganzer Länge schmal, sein Querteil quer-oval, nicht ausgesprochen invers T-förmig.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung (Fig. 227 b): Cephalothorax hell-bräunlich, mit schwarzen Strahlenstreifen, schwarz berandet, mit wellig berandeten, hellgelben Marginalbinden und breiter, hellgelber Medianbinde, die vor der Stria zwei Paar schwarzer Punktflecken aufweist, Augen nur schwarz umringt; Abdomen dorsal bräunlichgrau, dicht und fein heller punktiert, vorn mit schwärzlicher, medianer Lanzettbinde, die beiderseitig rötlichgelb breit berandet ist, dahinter mit 3-4 schwärzlichen Winkelflecken in hellem Felde; Abdomen ventral (Fig. 227 c) auf dem Epigaster geschwarzt, mit 2 weißen Flecken, dahinter mit schwarzem Mittelfeld, das seitlich von je einer hellen Punktreihe durchzogen wird; Sternum rostbraun, mit schwarzer Mediane, Coxen gelbbraun, übrige Beinglieder hellgelbbraun, Femora und Tibien undeutlich dunkler gefleckt.

Nota. — Das hier vorliegende ♀ stimmt mit der Diagnose STRAND's weitgehend überein, dass wir es dieser Art zurechnen mögen und es anstelle des kriegsvernichteten Holotypus als Neotypus ansehen.

1 ♀, Holotypus — Abessinien (Fluss Mane) im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet, non vidi).

1 ♀, Neotypus — Abessinien (Dire Daua), RII/7908/377.

12. — *Hogna perspicua* nov. spec.

(Fig. 228 a und 228 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (6+8) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 12 : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$: $4\frac{1}{2}$: 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{2}{3}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : $4\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 16 : 11, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

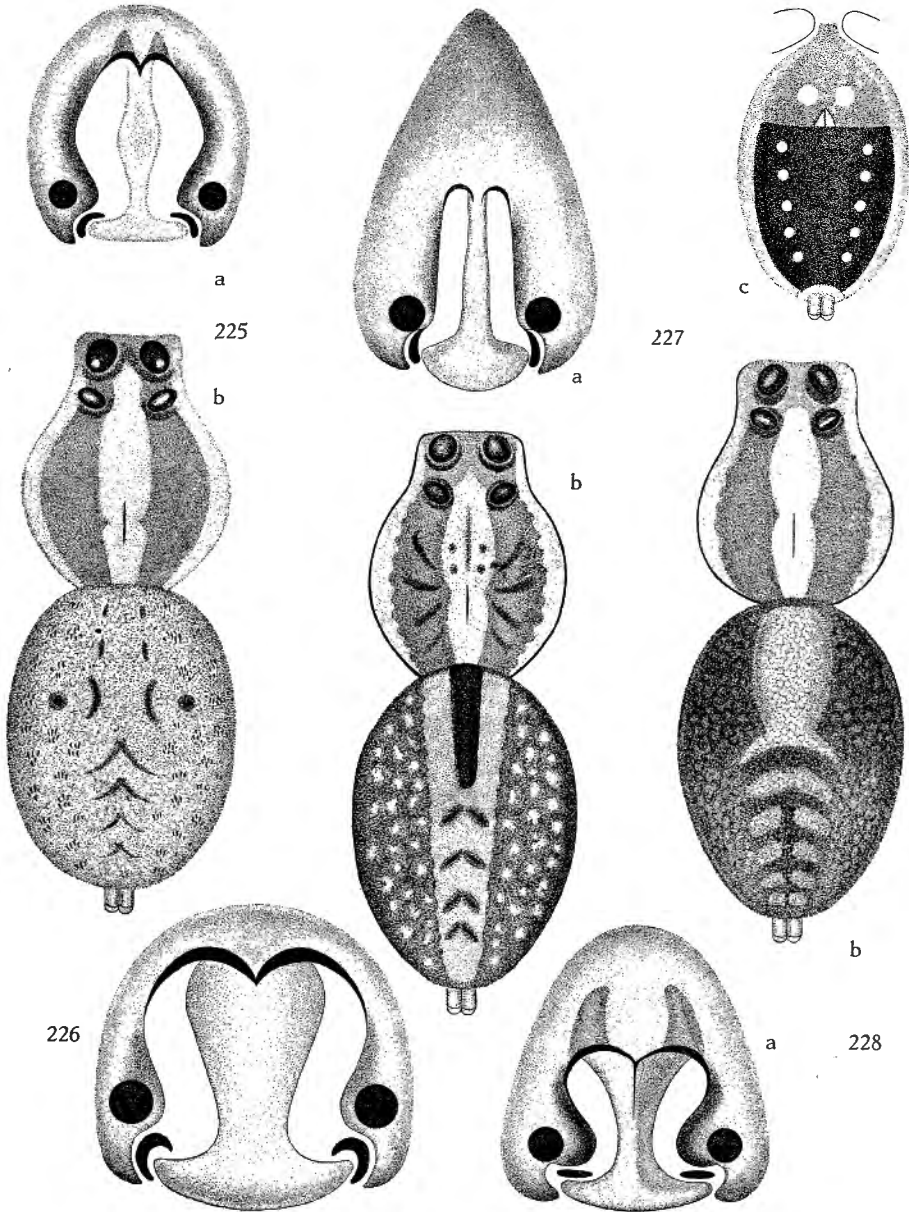


FIG. 225-228.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 20 : 9+16; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und nur retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2 und prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln und im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und prolateral, retrolateral mit je 1+1, sowie dorsal in der Mitte mit je 1 Stachel; 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 228 a) : Platte leicht triangulär, kaum länger als breit und hinten quer-abgestutzt; Grube vorn durch zwei median in einem kurzen Kiel mit einander verbundenen Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder S-förmig gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn so breit wie sein Querteil und von hier nach hinten bogenförmig verschmälert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 228 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, mit kaum helleren, schwach hervortretenden Marginalbinden und gleichfalls nur unscharf angedeuteter, an der Stria nicht sternförmiger Medianbinde, mit fein schwarzem Seitenrande; Abdomen dorsal graubraun, dunkler marmoriert, vorn im medianen Drittel gelblich und seitlich dunkler, doch unscharf marmoriert, dahinter mit 3-4 gelblichen Winkelflecken; Abdomen ventral (mit Epigaster) einfarbig blassgelb, Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, übrige Beinglieder rostrot, Femora und Tibien mit je zwei schwach-schwärzlichen Ringeln.

Nota. — Die Epigyne von *perspicua* gleicht weitgehend der Epigyne von *Allocosa adolphi friederici* (STRAND), doch sind besonders die Augenverhältnisse beider Arten weitgehend verschieden.

3 ♀, Typus u. Paratypoide — Abessinien (bei Asmara), RII/11770/810.

4 ♀, Paratypoide — gleicher Lokalität, Mus. Berlin.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 225-228.

FIG. 225. — *Hogna dauana* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 226. — *Hogna bottegoi* CAPORACCO.

♀, Epigyne (nach Typus).

FIG. 227. — *Hogna manicola* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht (nach Expl. Coll. ROEWER).

FIG. 228. — *Hogna perspicua* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

13. — **Hogna reimoseri** nov. spec.

(Fig. 229 a und 229 b.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 11 ½ : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ¼ : 1 ¼ : 4 ½ : 3 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 ¾ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 4 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 ½ : 14 : 11 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 23 : 9+16; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 229 a) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica lateral in eine feine, gekielte, leicht gekrümmte Spitze auslaufend, davor mit medialwärts gekrümmtem, kleinem Hakenfortsatz.

Färbung und Zeichnung (Fig. 229 b) : Cephalothorax dunkelrotbraun, bräunlich behaart, nicht schwarz berandet und ohne Seitenbinden, doch mit schmaler, gleichmässig parallel gerandeter, schön schneeweiss behaarter Mittelbinde, die bis zwischen die HM reicht; Abdomen dorsal rostgelb, vorn mit breitem, längs-ovalem, schneeweiss behaartem Medianfeld, das seitlich von je drei grösseren, schwarzen Flecken besäumt ist, dahinter mit drei schwarzen, medianen, schmalen Doppel-Querbögen, die median durch eine schwarze Längslinie verbunden sind; Abdomen ventral blassgelb, hinter dem Epigaster mit zwei nach hinten convergierenden Längsreihen schwarzer Pünktchen; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder völlig einfarbig hell-rostgelb.

2 ♂, Typus u. Paratypoid — Abessinien (Massaua), RII/11777/776.

1 ♂, Paratypoid — Abessinien (Massaua) (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 6139).

14. — *Hogna maheana* nov. spec.

(Fig. 230 a-230 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (4+6) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 12 ½ : 15; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ¼ : 1 ¼ : 5 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 2 ½ Dm VS und = 1 ½ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 ½ : 15 : 12 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1. und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im Übrigen unbewehrt; 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 230 b) : Platte subtriangulär; Grube vorn durch zwei sehr kräftige, median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder medianwärts convex gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert, nach hinten gleichmässig verjüngt bis zum Querteil, der hinten leicht procurv berandet und an den Seitenenden nicht nach vorn gekrümmt verdickt ist.

Palpus des ♂ : Tarsus mit 3 starken Endborsten; Lamella characteristic (Fig. 230 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 230 c) : Cephalothorax mit Augenfeld (Augen nur schwarz umringt) schön rostrot, fein schwarz berandet, ohne Seitenbinden, mit heller, vorn zwischen den HS spitz auslaufender, dann oval verbreiteter, von der Stria an aber sehr verschmälerter Medianbinde; Abdomen dorsal braun, vorn mit medianer, gelblicher Lanzettbinde, die schwärzlich besäumt und weiterhin lateral breiter und unscharf begrenzt gelblich besäumt ist, lateralwärts dieser Zeichnung nud etwas dahinter stehen noch 6-7 Paar unscharf dunkelbrauner Flecken; Abdomen ventral völlig einfarbig wie auch Sternum blassgelb, Coxen desgleichen, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb.

1 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus) — Seyshellen (Mahé), RII/11739/779.

1 ♀ (Paratypoid) — gleicher Lokalität (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 14362).

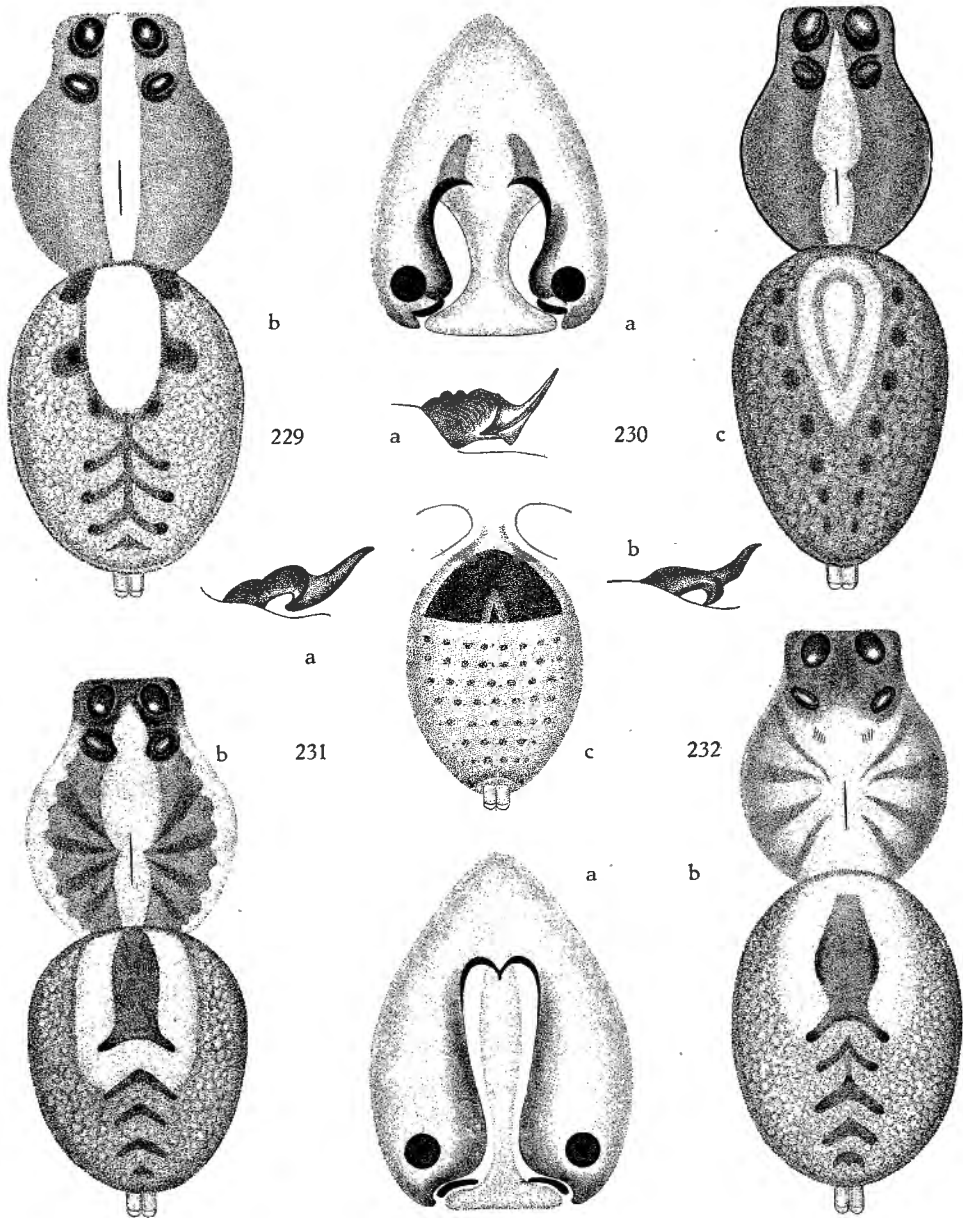


FIG. 229-232.

15. — *Hogna gratiosa* nov. spec.

(Fig. 231 a und 231 b.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 13 : 16 : 20; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 6 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit vorn-breit = 16 : 20 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 19 : 6+15; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus nur prolateral mit 1. und 2. Metatarsus nur retrolateral mit 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge und 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte scopuliert, 1.-4. Tibia nicht scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica siehe Fig. 231 a.

Färbung und Zeichnung (Fig. 231 b) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) rotbraun, mit hellegelben, medial wellig besäumten Marginalbinden und hellgelber, vor der Stria nur wenig verbreiteter Medianbinde

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 229-232.

FIG. 229. — *Hogna reimoseri* nov. spec.

♂, a, Lamella characteristica; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 230. — *Hogna maheana* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 231. — *Hogna gratiosa* nov. spec.

♂, a, Lamella characteristica; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 232. — *Hogna nimia* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht.

und kaum hervortretenden, dunkleren Strahlenstreifen; Abdomen dorsal graubraun, vorn, im mittleren, unscharf weisslichgelben Drittel mit einer schwarzen, hinten winkelig verbreiterten Medianbinde, auf die 3-4 schwarze Winkelflecken folgen; Abdomen ventral, wie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder rostgelb, nicht gefleckt, doch die Tarsen gleichmässig gedunkelt.

1 ♂, Holotypus — Sansibar, RII/11742/782.

16. — **Hogna nimia** nov. spec.

(Fig. 232 a-232 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 28 (13+15) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 19 : 22 : 28; obere und untere frontale Tangentialline der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $4\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$: 8 : 7; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = $1\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 6 : 8, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 22 : 28 : 22, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 20 : 10+16; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Tarsus ventral mit je 2+2=2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia und Metatarsus unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia sowie 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge und 3. und 4. Tibia nur in der Endhälfte scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 232 a) : Platte länger als breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder leicht S-förmig gekrümmt und dem Längsteil des invers T-förmigen Septum sehr genähert, dieser in der Mitte leicht verbreitert und länger als der hinten geradlinig berandete Querteil breit.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 232 b) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) rotbraun, ohne helle Seiten- und Medianbinde, doch die Strahlenstreifen scharf keilförmig schwarzbraun hervortretend, auf dem Kopfteil mit einem Paar je einer Gruppe aus 3-5 schwarzen Borstenhaaren; Abdomen dorsal graubraun, vorn im mittleren Drittel weissgelb und hier median mit einer schwarz-sammetbraunen, hinten winkelig verbreiterten Medianbinde, dahinter mit 3 schwarzen, weisslich umrandeten Winkelflecken; Abdomen ventral (Fig. 232 c) mit schwarzem Epigaster, dahinter blassgelb mit schwarzen Punkt-Querreihen; Sternum einfarbig dunkelbraun, nicht

schwarz, Coxen desgleichen, übrige Beinglieder rotbraun, nur 1. und 2. Femur ventral etwas gedunkelt längs-gestreift, die anderen Glieder einfarbig und alle Glieder weissgrau behaart; Cheliceren schwarz, frontal weissgrau behaart.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Massai-Steppe), RII/11769/809.

17. — **Hogna raffrayi** (SIMON), 1876.

(Fig. 233 a und 233 b.)

Lycosa raffrayi SIMON, 1876, Ann. Soc. Ent. France, (5), 6, 76, Taf. 3, Fig. 23 (♀).

? *Tarentula raffrayi* STRAND, 1906, Jahresb. Ver. Nat. Württbg., 62, 94 (♀).

Lycosa raffrayi LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), 55 (♀).

Lycosa raffrayi LESSERT, 1926, Rev. Suisse Zool., 33, (7), 336, Fig. 1 (♀).

Hogna raffrayi ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 25,5 (12,5 + 13) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 19 : 24 : 29; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 5 : 3 : 10 : 8; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = $1 \frac{3}{4}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 10, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 24 : 29 : 24, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 18 : 9 + 14; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 Stachel und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und prolateral wie retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln, 1.-4. Tibien und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert (am 3. und 4. Tarsus ist die Scopula nur schwach doch deutlich entwickelt).

Epigyne des ♀ (Fig. 233 a) : Platte kaum länger als breit, vorn gerundet, hinten quer abgestutzt; Grube vorn durch zwei sehr kräftige, median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder concav nach hinten gerichtet und vom Längsteil des invers T-förmigen Septum weit entfernt, dieser vorn und hinten verschmälert und in der Mitte (hier leicht bekörnelt) verbreitert, Querteil des Septum mit nicht nach vorn gekrümmten Seitenenden und hinten procurv berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 233 b) : Cephalothorax braun, gleichmässig blass behaart, Strahlenstreifen leicht dunkler hervortretend, mit geradlinig berandeten, hellgelben Submarginalbinden und hellgelber, vor der Stria verbreiteter Medianbinde; Abdomen dorsal seitlich graubraun, im mittleren Drittel in ganzer Länge weisslichgelb und hier medianvorn mit einem schwärzlichen Trapezflecken, dessen Hinterecken je einen grösseren, schwarzen Flecken zeigen, dahinter mit 3-4 schwarzen Winkel-flecken; Abdomen ventral hinter dem blassgelben Epigaster einfarbig schwarz; Sternum und Coxen braun, weisslich behaart, übrige Beinglieder rotbraun, dorsal blass-rötlich und ventral weisslich behaart, doch 1. und 2. Tibia ventral schwärzlich und 4. Tibia ventral mit je einem basalen und apicalen schwarzen Flecken.

Nota. — LESSERT bezweifelt die Artgleichheit von STRAND's *raffrayi* 1906 aus West-Afrika mit SIMON's *raffrayi*. Da dieses STRAND'sche ♀ in Stuttgart kriegsvernichtet ist, also nicht mehr revidiert werden kann, erübrigt sich eine Discussion darüber. — Die von LESSERT, 1915 und 1926, genannten Exemplare dieser Art sind wesentlich kleiner als der SIMON'sche Typus (1915, aus Uganda, Entebbe Körperlänge nur 16 und Cephalothorax nur 8 mm; 1926, vom Kibonoto Körperlänge nur 12 und Cephalothorax 6,2 mm).

1 ♀, Holotypus — Sansibar (Mus. Paris, SIMON det., Nr. 1270, vidi).

1 ♀, Kibonoto, Ngare na nyuki (Mus. Genf, LESSERT det., vidi).

18. — *Hogna pulla* (BÖSENBERG & LENZ), 1895.

(Fig. 234 a und 234 b.)

Tarentula pulla BÖSENBERG & LENZ, 1895, Jahresb. Hambg. Wiss. Anst., 12, 15, Taf. 2, Fig. 17 (♀).

? *Lycosa pulla* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), 58, Taf. 2, Fig. 46 u. 55 (♀).

Hogna pulla CAPORIACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), 120 (♀).

Hogna pulla ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11,5 (5+6,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{1}{2} : 6 : 7\frac{1}{2}$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{4} : \frac{3}{4} : 2\frac{1}{2} : 2$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VS und = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $1 : 2\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $6 : 7\frac{1}{2} : 6$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 20 : 6+19; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je

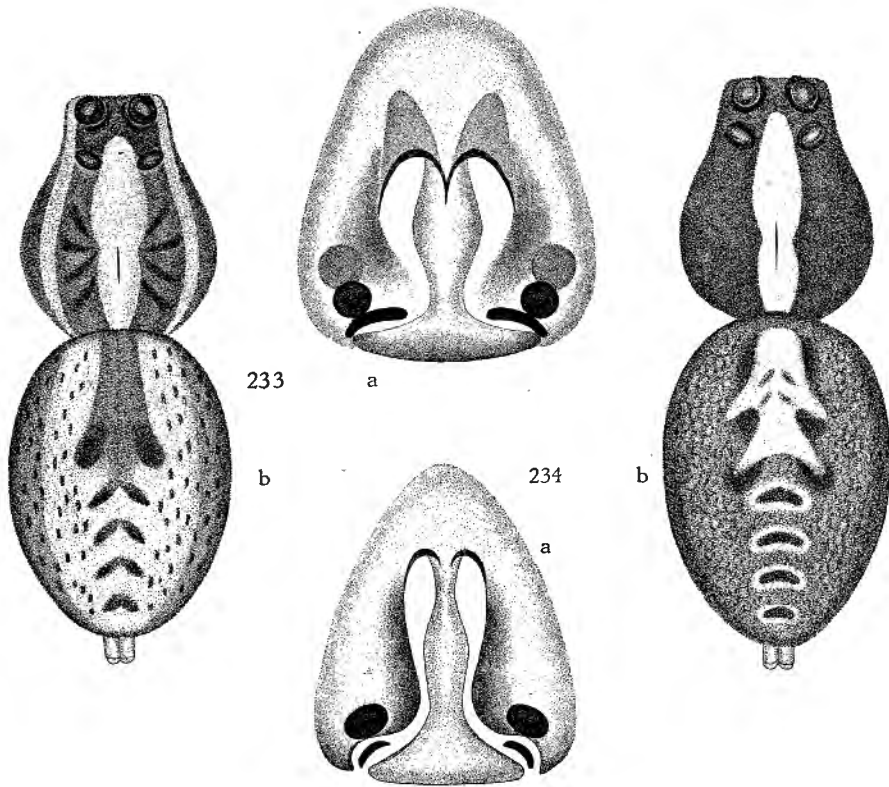


FIG. 233. — *Hogna raffrayi* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 234. — *Hogna pulla* (LENZ).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus nur prolateral mit 1, 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit je 1 Stachel im Enddrittel; 1. und 2. Metatarsus wie 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert.

Epigyne (Fig. 234 a): Platte länger als breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten leicht convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in der Mitte verbreitert, sein Querteil hinten gerade berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung (Fig. 234 b): Cephalothorax schwarzbraun, ohne helle Seitenbinden, mit heller, vor der Stria nur wenig verbreiteter Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit grauweisser, blass behaarter, hinten und in der Mitte querwinkelig verbreiteter, zwei Paar schwarzer Fleckchen aufweisender Medianbinde, dahinter mit 4-6 schwarzen, weisslich umrandeten Winkelflecken, ventral mit Epigaster einfarbig blassgelb; Sternum blassgelb, mit schwarzem Medianstreif, Coxen und übrige Beinglieder braun, Femora ventral etwas heller, Tibien und Metatarsen leicht schwärzlich gefleckt.

Nota. — LESSERT's Fig. 55 hat zu breite Seitenfurchen und das Septum ist hinten procurv berandet statt gerade, wie bei LENZ's Typus. Auch sollen bei LESSERT die VM nur $\frac{1}{3}$ grösser sein als die VS und die Länge des Körpers 14,5 (Cephalothorax 7,5) mm betragen.

1 ♀, Holotypus — Usambara (Mus. Hamburg, LENZ det., Nr. 808, vidi).

? 2 ♀, Ost-Afrika (Biarumuli od. Njarowungo, LESSERT det., non vidi).

19. — *Hogna pulloides* (STRAND), 1907.

(Fig. 235 a-235 e.)

Tarentula pulloides STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 306, Taf. 8, Fig. 22-24 (♂, ♀).

Hogna pulloides CAPORIACCO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), 335.

Hogna pulloides ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13,5 (6,5+7) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = ? (5+?) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{2}{3}$: 8 : $8\frac{1}{2}$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{3}$: 1 : 3 : $2\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ Dm VS und = $1\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 : $8\frac{1}{2}$: 8, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 10 : 5+8; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+1 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ventral mit

je 2+2+2 und prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge und 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte scopuliert.

Epigyne (Fig. 235 a): Platte wenig länger als breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten parallel verlaufend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge schmal und parallelrandig, sein Querteil hinten procurv berandet.

Palpus des ♂ (Fig. 235 b, c): Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-7 starken Borsten; Lamella characteristica löffelartig mit zwei stumpfen Spitzen endigend.

Färbung und Zeichnung (Fig. 235 d): Cephalothorax dunkelbraun, mit wenig dunkler angedeuteten Strahlenstreifen, hellen parallerandigen Submarginalbinden und fast parallerandiger, nur vor der Stria leicht eingeschnürter, heller, aber undeutlicher Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal grauschwarz, vorn mit einem schwärzlichgrauen Lanzettfleck, der schwarz besäumt ist und hinten in einen schwarzen Querwinkel übergeht, diese Zeichnung seitlich von je einem rötlichgelben Flecken begleitet, hinter dieser Zeichnung mit 5-6 weiteren schwarzen Winkelflecken; Abdomen ventral (Fig. 235 e) mit grauschwarzem Epigaster, vor der Epigyne mit zwei hellen Medianflecken, dahinter mit breit schwärzlicher Mitte, die seitlich von je einer Längsreihe hellgrauer Punktfläckchen begleitet wird; Sternum bräunlich, mit dunklem Medianstreif; Coxen und übrige Bein-glieder braun, Femora ventral olivgelb, übrige Glieder mit dunkler angedeu-teten Flecken, Tarsen gleichmäßig gedunkelt.

2 ♂, 2 ♀ (teils verstümmelt), Typus — Abessinien (Daroli) (Mus. Berlin, STRAND det., vidi).

20. — *Hogna hippasimorpha* (STRAND), 1913.

(Fig. 236 a-236 d.)

Tarentula pulloides hippasimorpha STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 3, (Zool. 2), (11), 427 (♂).

Hogna pulloides hippasimorpha ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 7 : 9 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ¼ : 1 : 2 ½ : 1 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : ½; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = ⅘ Dm VM; Abstand

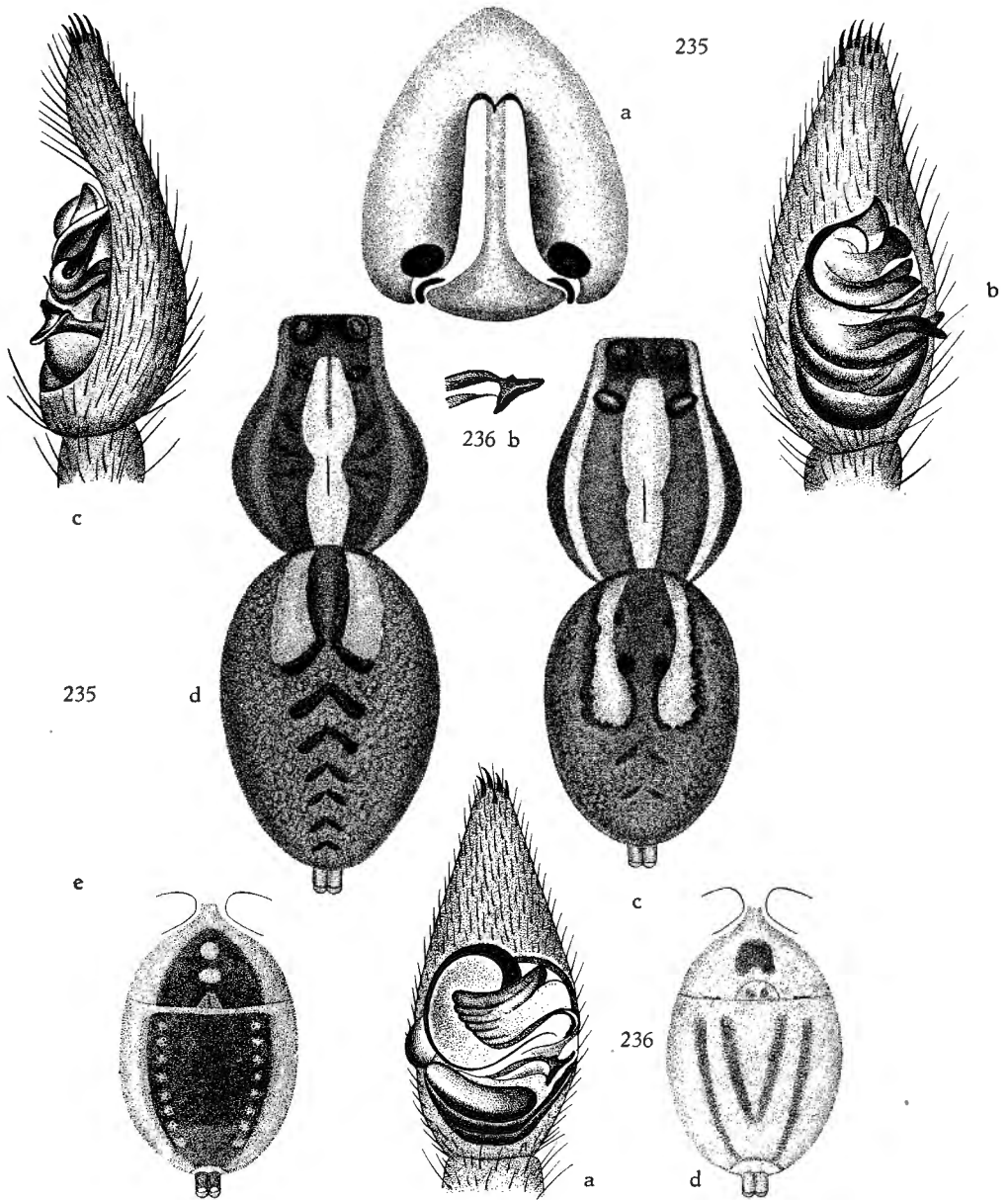


FIG. 235. — *Hogna pulloides* (STRAND).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, desgl. lateral; d, Körper in Dorsalansicht; e, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus).

FIG. 236. — *Hogna hippasimorpha* (STRAND).

♂, a, linker Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristic; c, Körper in Dorsalansicht; d, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus).

HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 2 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 : 9 ½ : 7, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 10 : 4+8; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 236 a) : Tarsus mit 5-6 krallenartigen, starken Endborsten; Lamella characteristica (Fig. 236 b) in eine schräge Spitze auslaufend, vor der sich ein nach hinten gerichteter Haken und diesem gegenüber eine weitere Ecke befinden.

Färbung und Zeichnung (Fig. 236 c) : Cephalothorax rostrot, mit schmalen, parallelrandigen, scharf hellgelb hervortretenden Submarginalbinden und Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, vorn im mittleren Drittel blassgelb, diese blassgelbe Zeichnung wird median von einer graubraunen Binde durchzogen, die nur unscharf dunkler berandet ist, hinter dieser Zeichnung finden sich noch 2-3 sehr undeutlich ange deutete dunklere Winkelflecken; Abdomen ventral mit Epigaster blassgelb, dieses mit dunklem Medianfleck, hinter diesem mit vier unscharfen, schwärzlichen Längsstreifen (Fig. 236 d); Sternum blassgelb, mit breiter, unscharf-schwarzer Medianbinde; Coxen und übrige Beinglieder rotbraun, Tibien dunkler gefleckt.

Nota. — Wenn die Augenverhältnisse, die Bewehrung der Beine und besonders die Zeichnung des Körpers überhaupt zur Artentrennung herangezogen werden (wie dies bei den vielen Autoren allgemein üblich ist), dann müssen sowohl *hippasimorpha* wie auch *irumua* als eigene Arten gewertet werden.

1 ♂, Holotypus — SO.-Ufer des Kiwu-Sees (Mus. Berlin, STRAND det., vidi).

21. — **Hogna irumua** (STRAND), 1913.

(Fig. 237 a-237 d.)

Tarentula pulloides irumua STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 426 (♂).

Hogna pulloides irumua ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 17 (8,5+8,5) mm.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (8,5+13,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{1}{2} : 8\frac{1}{2} : 10$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1 : 3\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $1\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8\frac{1}{2} : 10 : 8\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 5+9; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1, und 1.-4. Metatarsus dorsal mit je 1 Stachel im basalen Drittel; 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne (Fig. 237 a) : Platte wenig länger als breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder dem Längsteil des invers T-förmigen Septum parallel und ihm sehr genähert; Längsteil des Septum relativ breit und vorn am breitesten, sein Querteil in der Mitte des Hinterrandes leicht procurv begrenzt (nach ♀ CAPORACCIO's).

Palpus des ♂ (Fig. 237 b) : Tarsus mit 5-6 starken, krallenartigen Endbosten; Lamella characteristica siehe Fig. 237 c.

Färbung und Zeichnung (Fig. 237 d) : Cephalothorax dunkelbraun, mit scharf hervortretenden, breiten, rostgelben Marginalbinden und schmalere, rostgelber, parallelgerandeter, nur vorn leicht verbreiteter Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, vorn jederseits der helleren Mediane mit je einem grossen, schwarzen Schulterfleck, hinter dieser Zeichnung zwei weitere Paare unscharf-schwarzer Flecken, Abdomen ventral vorwiegend blassgelb, Epigaster mit schwärzlicher Medianbinde, dahinter mit zwei nach hinten convergierenden, schwärz-

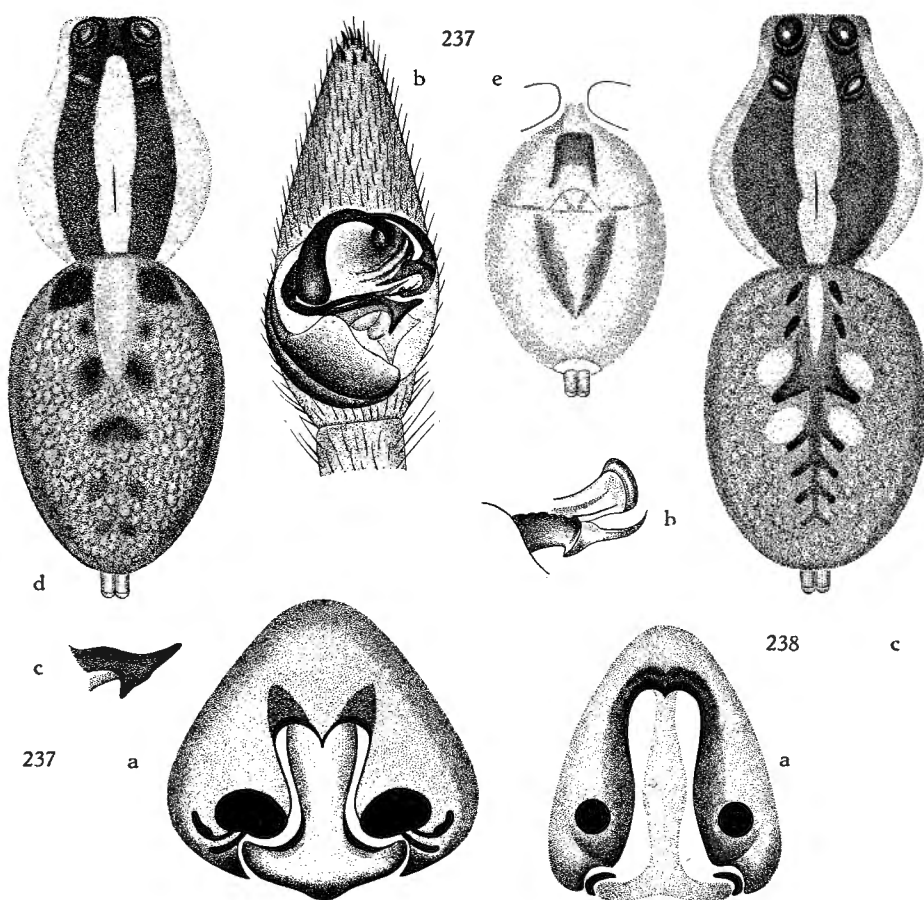


FIG. 237. — *Hogna irumua* (STRAND).

a, Epigyne des ♀ (nach Expl. CAPORIACCO'S); b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht; e, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus ♂).

FIG. 238. — *Hogna electa* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristic (♂); c, Körper in Dorsalansicht.

lichen Längsstreifen (Fig. 237 e); Sternum rostgelb, mit scharf-schmaler, schwarzer Medianbinde; Coxen rostgelb, übrige Beinglieder rotbraun, Tibien mit nur angedeuteten schwärzlichen Flecken.

1 ♂, Holotypus — Ost-Afrika (Albert-See : Irumu-Mabwambi, Urwald) (Mus. Berlin, STRAND det., vidi).

1 ♀, Ost-Afrika (Albert-See) (CAPORIACCO det., vidi).

22. — **Hogna electa** nov. spec.

(Fig. 238 a-238 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (10+12) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 18 : 23 : 27; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 4 : 3 : 8 ½ : 7; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 ⅓ : 1 ⅓; Clypeus-Höhe = 1 ⅓ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 6 : 8 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 23 : 27 : 23, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 40 : 13+30; 1., 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 2. Patella unbewehrt; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte und 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 238 a) : Platte länger als breit, triangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihr stark-erhabenen Seitenränder convex gegenüber der verbreiterten Mitte des Längsteils des invers T-förmigen Septum, dessen Querteil am Hinterrand etwas recurv gekrümmt ist; Längsteil des Septum fast doppelt so lang wie sein Querteil breit.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 10-12 kräftigen Stachelborsten; Lamella characteristic (Fig. 238 b) in eine gekrümmte Spitze auslaufend und an deren Basis mit kurzem, rückgekrümmtem Haken.

Färbung und Zeichnung (Fig. 238 c) : Cephalothorax braun (Augenfeld desgleichen), mit hellgelben, parallelrandigen Marginalbinden und einer nur vor der Stria etwas verbreiterten, hellgelben Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit hellem Lanzettfleck, der jederseits durch je zwei schwarze Flecken besäumt ist und hinten durch einen schwarzen Querwinkel abgeschlossen wird, vor und hinter dem je ein (also im Ganzen vier) ovaler, weissgelber Fleck steht, dahinter geht die schwarze mediane Winkelbinde fast bis zu den Spinnwarzen; Abdomen ventral (mit

Epigaster) und Sternum wie auch die Coxen völlig schwarz, übrige Beinglieder hellbraun, nur 4. Tibia basal und apical mit je einem schwarzen Flecken.

1 ♀ (Typus), 2 ♂ (Allotypus) — Ost-Afrika (Massai-Steppe), RII/11751/791.

23. — **Hogna propria** nov. spec.

(Fig. 239 a und 239 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 16 (7+9) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 16 : 20; obere und untere Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2½ : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1⅓ Dm VS und = 1⅓ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 20 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 24 : 9+20; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem auch retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 239 a) : Platte so lang wie breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt. ihre Seitenränder geradlinig nach hinten divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum relativ breit, doch vorn nicht verbreitert und von hier allmählich in den hinten procurv berandeten Querteil übergehend.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 239 b) : Cephalothorax mit Augenfeld einfarbig rotbraun, ohne Seiten- und Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit einer trapezoiden, schwach schwärzlichen Medianbinde, die vorn von einem breit hufeisenförmigen, weisslichen Flecken umfasst wird und hinten mit einem Paar schwarzer Eckflecken begrenzt wird, dahinter folgen noch zwei weitere schwarze Winkelflecken; Abdomen ventral schwarz, doch Epigaster und Spinnwarzen blassgelb; Sternum und Coxen braun, nicht schwarz, übrige Beinglieder rotbraun, nur die 4. Tibia ventral mit je einem basalen und apicalen schwarzen Flecken.

1 ♀, Typus — Ost-Afrika (Dar-es-Salam), RII/11745/785.

1 ♀, Paratypoid — Ost-Afrika (Dar-es-Salam) (Mus. Hamburg).

24. — **Hogna encens** nov. spec.

(Fig. 240.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (9+13) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $17 \frac{1}{2} : 24 : 29$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3 \frac{3}{4} : 2 \frac{3}{4} : 10 : 8$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1 \frac{1}{2} : 1 \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $4 : 10$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $24 : 29 : 24$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $30 : 13+24$; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1. und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+1 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus nur prolateral mit nur 1, 2. Metatarsus prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 3. und 4. Tibia in der Endhälfte und 1. und 2. Tibia, 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 240) : Platte doppelt so lang wie hinten-breit, subtriangulär und vorn grob bekörnelt; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene und hier in einen kurzen Mediankiel übergehende Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder stark erhaben hervortretend und nach hinten stark divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn schmal und in der Mitte verbreitert, länger als der Querteil breit, dieser an seinem Hinterrande doppelt recurv begrenzt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax (mit Augenfeld) einfarbig braun, ohne Bindenzeichnung; Abdomen dorsal einfarbig rotbraun, ohne jede Zeichnung, ventral mit Epigaster wie auch Sternum und Coxen tief-schwarz, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun (auch 4. Tibia).

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika : Nairobi, RII/11753/793.

25. — **Hogna straeleni** nov. spec.

(Fig. 241 a-241 d.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (7+11) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (5+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 13 : 17 : 20; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 6 ½ : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = ¾ Dm VS und = ⅔ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 17 : 20 : 17, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 25 : 10+20; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1, sowie dorsal in der Mitte mit je 1 Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus ausserdem unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 3. und 4. Tibia nur in der Endhälfte und 1. und 2. Tibia wie auch 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 241 a) : Platte fast doppelt so lang wie hinten-breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihr Seitenränder nach hinten leicht divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum doppelt so lang wie sein Querteil breit, in der Mitte verbreitert und vor Einmündung in den Querteil jederseits gekerbt, letzterer mit median recurvem Hinterrand.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 12-14 starken Stachelborsten; Lamella characteristic (Fig. 241 b) in eine gleichmässige Spitze auslaufend, vor der ein nach hinten gerichteter Haken steht.

Färbung und Zeichnung (Fig. 241 c) : Cephalothorax rotbraun, mit schwarzen, stark hervortretenden Strahlenstreifen, median wellig berandeten, gelben Marginalbinden und gelber, vor der Stria verbreiteter und hier mit einem dunklen Punktpaar gezeichneten Medianbinde, Augenfeld gedunkelt; Abdomen dorsal graubraun marmoriert und schräg geschrichelt, das mittlere Drittel bis zu den Spinnwarzen rostgelb, seitlich unscharf begrenzt und median-vorn mit einem schwärzlichen Trapez, das von schwarzen Flecken besäimt ist und hinten je einen schwarzen Winkelfleck übergeht, dahinter mit 4-5 schwarzen Winkelflecken, die durch eine

schwärzliche Medianbinde mit einander verbunden sind; Abdomen ventral (Fig. 241 d) mit Epigaster blassgelb, dahinter mit zwei submedianen schwarzen Längsstricheln und seitlich davon mit je einer Längsreihe schwarzer Punkteflecken; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostbraun; Behaarung zwischen den HS/HS und HM/HM weisslich, Abdomen dorsal und Beine bis zu den Metatarsen mit weisslichen Haaren untermischt besetzt.

Nota. — Bei manchen Paratypoiden, deren Körperlänge zwischen 14 bis 19 mm liegt, ist die dorsale Zeichnung des Abdomens verwischt oder fast verschwunden, so dass dann das Abdomen dorsal einfarbig graubraun erscheint.

Aus Belg. Congo (Upemba-Park) liegen hier vor :

- 1 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus) — Lusinga colline, 1.810 m, 8.IV.1947.
- 1 ♀, Paratypoid — Mukana, marais près Lusinga, 1.810 m, 18.IV.1947.
- 2 ♀, Paratypoid — Kenia, affl. dr. Lusinga et s.-affl. dr. Lufira, 1.525 m, 10.VII.1947.
- 1 ♀, Paratypoid — Kafwe, affl. dr. Lufwa et s.-affl. dr. Lufira, 1.830 m, 12.VII.1947.
- 1 ♀, Paratypoid — Kaswabilenga, riv. Lufira, 680 m, 1.X.1947.
- 1 ♀, 1 ♂, Paratypoide — Kankunda, affl. g. Lupiala et s.-affl. dr. Lufira, 1.300 m, 24-28.XI.1947.
- 1 ♀, Paratypoid — Kisokwe, mont, 12 km à l'Est de Mabwe, 700-850 m, 29.I.1949.
- 1 ♀, Paratypoid — Kanonga, affl. dr. Fungwe, 675-860 m, 17.II.1949.
- 10 ♀, 3 ♂, Paratypoide — Buye-Bala, affl. g. Muye et s.-affl. dr. Lufira, 1.750 m, 27.IX.1948.
- 8 ♀, 2 ♂, Paratypoide — Masombwe sur Grande Kafwe, 1.120 m, 4-16.X.1948.
- 6 ♀, 3 ♂, Paratypoide — Kanonga, affl. dr. Fungwe, 675-860 m, 13-27. IX.1947.
- 6 ♀, 2 ♂, Paratypoide — Kateke, affl. Muovwe et s.-affl. dr. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947.
- 1 ♀, 1 ♂, Paratypoide — Kanonga (vergl. oben), RII/11760/800.

Diese Art ist auch in Ost-Afrika weiter verbreitet. Sie liegt uns in zahlreichen ♀♀ u.a. aus Ruanda, Usambara, Tanganjika, Usagara, Kibwezi usw. (aus dem Mus. Berlin) vor.

26. — **Hogna munoiensis** nov. spec.

(Fig. 242 a und 242 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 11 : 13; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS HM : HS = 2 : 1 1/2 : 4 : 3 1/2; Abstand VS/VM : VM/VM = 2/3 : 2/3; Clypeus-Höhe = 1 1/3 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang hinten-breit : vorn-breit = 11 : 13 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 4 + 9 1/2; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1, dorsal in der Mitte mit je 1, 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte sowie 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 242 a) : Platte so lang wie breit, vorn leicht quer berandet; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert und so lang wie sein Querteil breit, letzterer hinten gerade berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 242 b) : Cephalothorax dunkelbraun, schwarz berandet, mit schmalen, parallelrandigen, gelben Marginalbinden und scharf hervortretender, rostgelber Medianbinde, die vor der Stria stark eingeschnürt ist, sich nach vorn verbreitert und hier ein Paar dunkler Längswische zeigt; Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun marmoriert, im vorderen Drittel mit einer kurzen, hell marmorierten, schwärzlich umzogenen Medianbinde, die vorn und seitlich von einem hellen Flecken umfasst wird, hinter dieser Zeichnung mit zwei Längsreihen aus fünf Paar weisser Haarflecken; Abdomen ventral wie Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder rostgelb, schwärzlich geringelt, besonders an den Femora und Tibien; Cheliceren braun, frontal hell behaart.

Aus dem Upemba-Park (Belg. Congo) liegen vor :

2 ♀ (Typus und Paratypoid) — Munoi, bifurcation riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, 890 m, 16-24.VI.1948.

1 ♀, Paratypoid — von gleicher Lokalität, RII/11764/804.

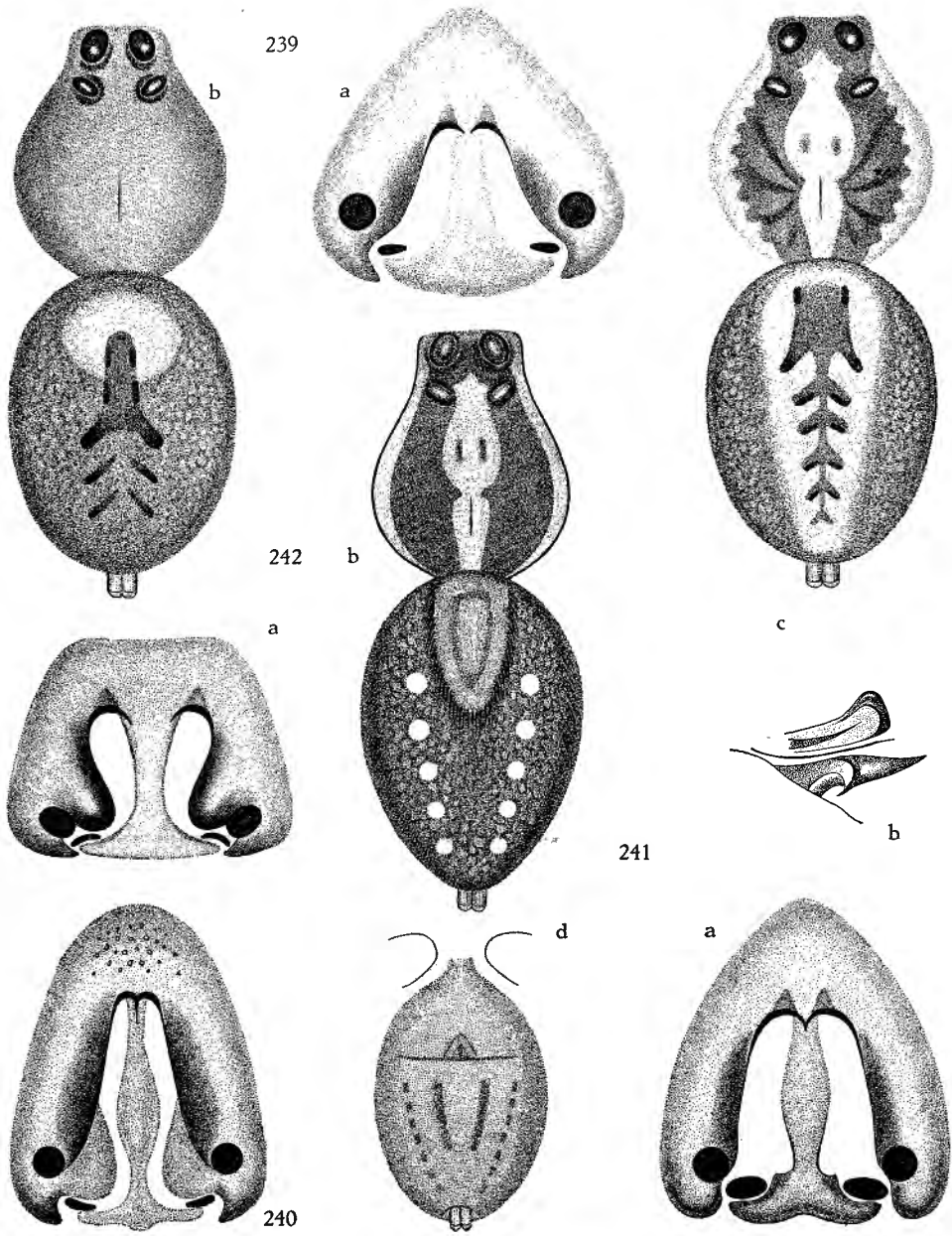


FIG. 239-242.

27. — *Hogna kankunda* nov. spec.

(Fig. 243 a-243 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8+10) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $18\frac{1}{2} : 21 : 29$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 4 : 3 : 8 : 7; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 5 : 8, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 21 : 29 : 21, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 35 : 18+28; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 243 a) : Platte halbkreisförmig; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder dem Septum sehr genähert und medialwärts convex gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn schmal beginnend, seine vordere Hälfte stark verbreitert, die hintere wiederum stark verjüngt, Quer- teil des Septum hinten geradlinig berandet.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica (Fig. 243 b) in eine schlanke, stumpfe, gekerbte Spitze auslaufend, an deren Basis mit einem nach hinten gerichteten Haken.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 239-242.

FIG. 239. — *Hogna propria* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 240. — *Hogna enecens* nov. spec.

♀, Epigyne.

FIG. 241. — *Hogna straeleni* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper in Dorsalansicht; d, Abdomen in Ventralansicht.

FIG. 242. — *Hogna munoiensis* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

Färbung und Zeichnung (Fig. 243 c): Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, am Seitenrande schmal und fein weisshaarig berandet, doch ohne Seitenbinden, mit rostgelber, vor der Stria leicht verbreiteter und hier mit einem Paar dunkler Längswische gezeichneter Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, sein mittleres Drittel weissgelb hervortretend, in dem eine schwarze, winkelig gezackte Medianbinde bis zu den Spinnwarzen durchläuft; Abdomen ventral mit Epigaster, Sternum und Coxen tief-schwarz; übrige Beinglieder einfarbig rotbraun und weissgrau behaart.

Nota. — Bei den Paratypoiden ist die Zeichnung des Cephalothorax und des abdominalen Rückens fast ganz obsolet und nur sehr schwach angedeutet.

Aus Belg. Congo (Upemba-Park) liegen hier vor:

2 ♀, 1 ♂, Typus (♀) und Allotypus (♂) — Kankunda, affl. g. Lupiala et s.-affl. dr. Lufira, 1.300 m, 20.II.1949.

2 ♀, Paratypoiden — von gleicher Lokalität, RII/11763/803.

28. — **Hogna mabwensis** nov. spec.

(Fig. 244 a 244 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (10+12) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen: Ratio der Breite der 1.:2.:3. Querreihe = 17:20:26; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM:VS:HM:HS = 4:3:8:7; Abstand VS/VM:VM/VM = 1:1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM: 1 Dm HM = 4:8, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang: hinten-breit: vorn-breit = 20:26:20, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine: Ratio 4. Metatarsus: 4. Patella + Tibia = 43:16+33; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Patella auch retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1. und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal in der Mitte mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte sowie 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 244 a): Platte vorn abgerundet, hier schwarz grob bekörnelt und um die Hälfte länger als hinten-breit; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene und hier einen feinen Kiel bis auf die Mitte des Septum entsendende Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder stark erhaben und nach hinten wenig divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn sehr schmal, zur Mitte hin stark verbreitert und vor dem Querteil wiederum (etwas weniger als vorn) verjüngt, Querteil mit procurvem Hinterrand.

Palpus des ♂: Tarsus mit einer Endgruppe aus 8-10 starken Stachelborsten; Lamella characteristica (Fig. 244 b) in eine stumpfe Spitze auslaufend, vor der ein nach hinten gerichteter Haken steht.

Färbung und Zeichnung (Fig. 244 c): Cephalothorax rotbraun, fein schwarz berandet, mit breiten, medial wellig berandeten, gelben Marginalbinden und gelber, dicht weissgelb behaarter Medianbinde, die vor der Stria leicht verbreitert ist und hier ein dunkles Fleckenpaar aufweist; Abdomen dorsal fast einfarbig graubraun, vorn-median mit schwach heller graulichem Keilfleck und zwei schwärzlichen Schulterflecken, ventral wie auch Sternum und Coxen tief-schwarz, übrige Beinglieder rostbraun einfarbig, nur 3. und 4. Tibia ventral mit je einem schwarzen Basal- und Apicalfleck; Cheliceren schwarz, frontal grauweiss behaart.

Aus Belg. Congo (Upemba-Park) liegen hier vor:

2 ♀ (Typus), 2 ♂ (Allotypus) — Mabwe, riv. Est du lac Upemba, 585 m, 21-24.VIII.1947.

Von gleicher Lokalität weitere Paratypoide, und zwar

3 ♀, 1-2.VIII.1947; 1 ♂, 14-21.VIII.1947; 1 ♀, 9.IX.1947; 1 ♀, 6.XII.1948; 1 ♀, 2.XII.1948.

1 ♂, 2 ♀, Paratypoide — von gleicher Lokalität, RII/11754/794.

29. — **Hogna defucata** nov. spec.

(Fig. 245 a-245 c.)

♀: Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

♂: Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen: Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 16 : 18 : 22; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{4}$: 7 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 7, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 18 : 23 : 18, also ebenso lang wie vorn-breit.

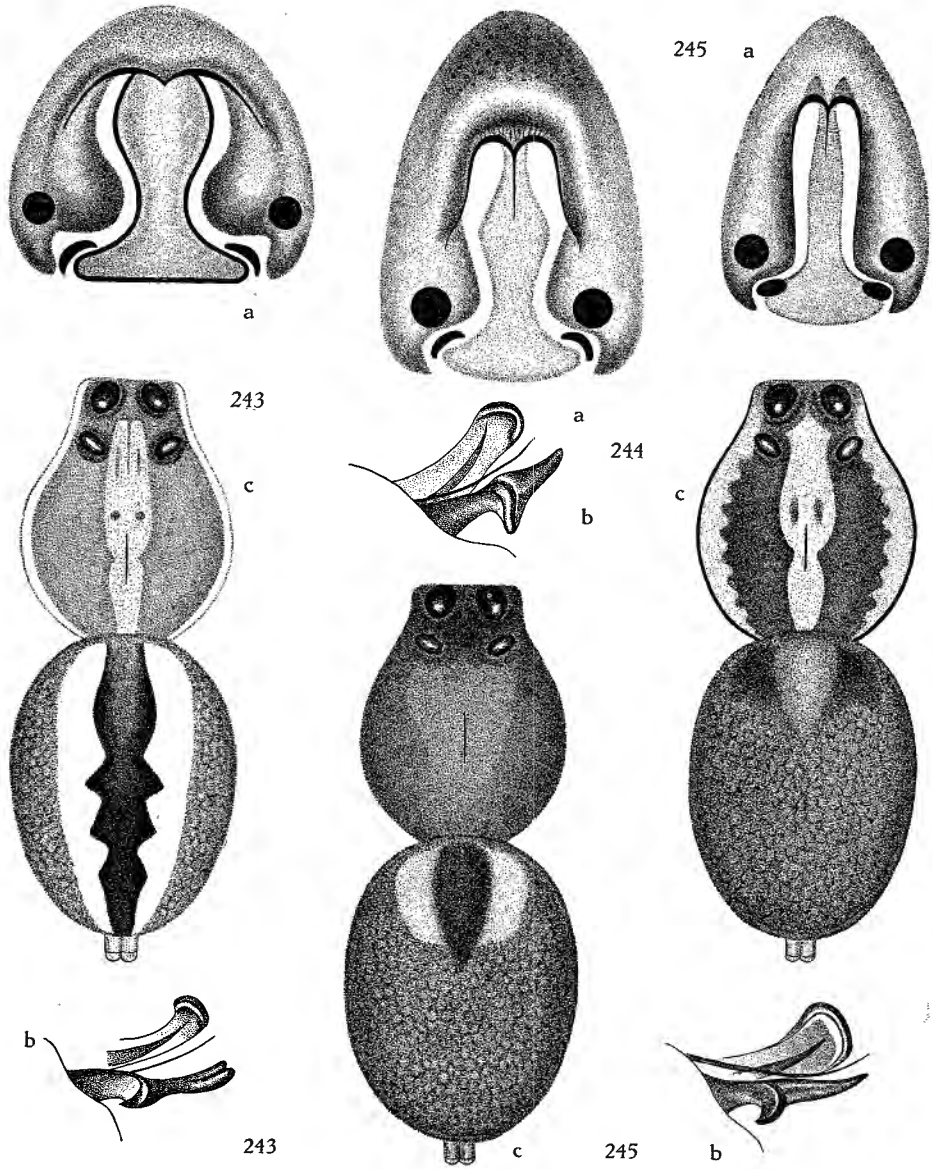


FIG. 243-245

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 30 : 12+23; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 245 a) : Platte fast doppelt so lang wie hinten-breit, vorn geschwärtzt; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene und hier einen kurzen Mediankiel auf das Septum entsendenden Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder fast parallel nach hinten verlaufend; Längsteil des invers T-förmigen Septum schmal, fast parallel, nur vorn sehr leicht verjüngt und doppelt so lang wie der relativ schmale, hinten procurv berandete Querteil, der vor der Einmündung des Längsteiles jederseits eingekerbt ist.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica (Fig. 245 b) in eine geschwungene, feine und scharfe Spitze auslaufend, vor der ein nach hinten gerichteter Haken steht.

Färbung und Zeichnung (Fig. 245 c) : Cephalothorax einfarbig dunkelbraun, ohne jegliche Zeichnung, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit einem schwarzen Medianfleck, der beiderseitig von je einem unscharf helleren Ovalfleck besäumt wird; Abdomen ventral mit Epigaster wie Sternum und Coxen tiefschwarz, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, Metatarsen und Tarsen etwas gedunkelt.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 243-245.

FIG. 243. — *Hogna kankunda* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 244. — *Hogna mabwensis* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 245. — *Hogna defucata* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper in Dorsalansicht.

Nota. — Die Epigyne bei *defucata* ähnlich wie bei *mabwensis*, doch beide unterschieden durch die Augenverhältnisse, Körperzeichnung, Körperlänge usw.

Aus Belg. Congo (Upemba-Park) liegen hier vor :

1 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus) — Kanonga, affl. dr. Fungwe, 700 m, 14.II.1949.

1 ♀, Paratypoid — von gleicher Lokalität, RII/11762/802.

30. — *Hogna kabwea* nov. spec.

(Fig. 246 a-246 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (4,5+5,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 11 : 15; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$: 4 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ Dm VS und = $1\frac{1}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 15 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 22 : 9+18; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal im Enddrittel mit je 1 Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus nur in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 246 a) : Platte wenig länger als breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn breit, zum hinten procurv berandeten Querteil hin verschmälert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 246 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, mit gelben, parallelrandigen Submarginalbinden, gelben, viel schmaleren, parallelrandigen Marginalbinden und gelber, vor der Stria verbreiteter und hier mit zwei dunklen Längswischen gezeichneter Median-

binde; Abdomen dorsal graubraun, vorn-median mit scharf-weissgelber Binde, die im vorderen Teil leicht trapezoidal und nach hinten in einen schlanken Keilfleck ausläuft, diese Zeichnung wird schwärzlich besäemt; Abdomen ventral (Fig. 246 c) mit Epigaster blassgelb, hinten mit schwärzlicher Medianbinde, die beiderseitig von schwärzlichen Maschen begleitet wird; Sternum und Coxen blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb, weder dunkler gefleckt noch gestreift.

Aus Belg. Congo (Upemba-Park) liegen hier vor :

3 ♀, Typus und Paratypoide — Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, 1.320 m, 28.IV-2.V.1948.

1 ♀, Paratypoid, von gleicher Lokalität, 3-12.V.1948.

1 ♀, Paratypoid, von gleicher Lokalität, RII/11765/805.

31. — *Hogna optabilis* nov. spec.

(Fig. 247 a-247 c.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5,5+6,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 13 : 14 ½ : 17; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 5 ½ : 4 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = ⅔ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 ½ : 5 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 14 ½ : 17 : 14 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 27 : 12+19; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1. und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal-basal mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 247 a) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 7-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica basal bekörnelt, in eine schlanke, geschwungene, scharfe Spitze auslaufend, vor deren Basis ein nach hinten gerichteter Haken steht.

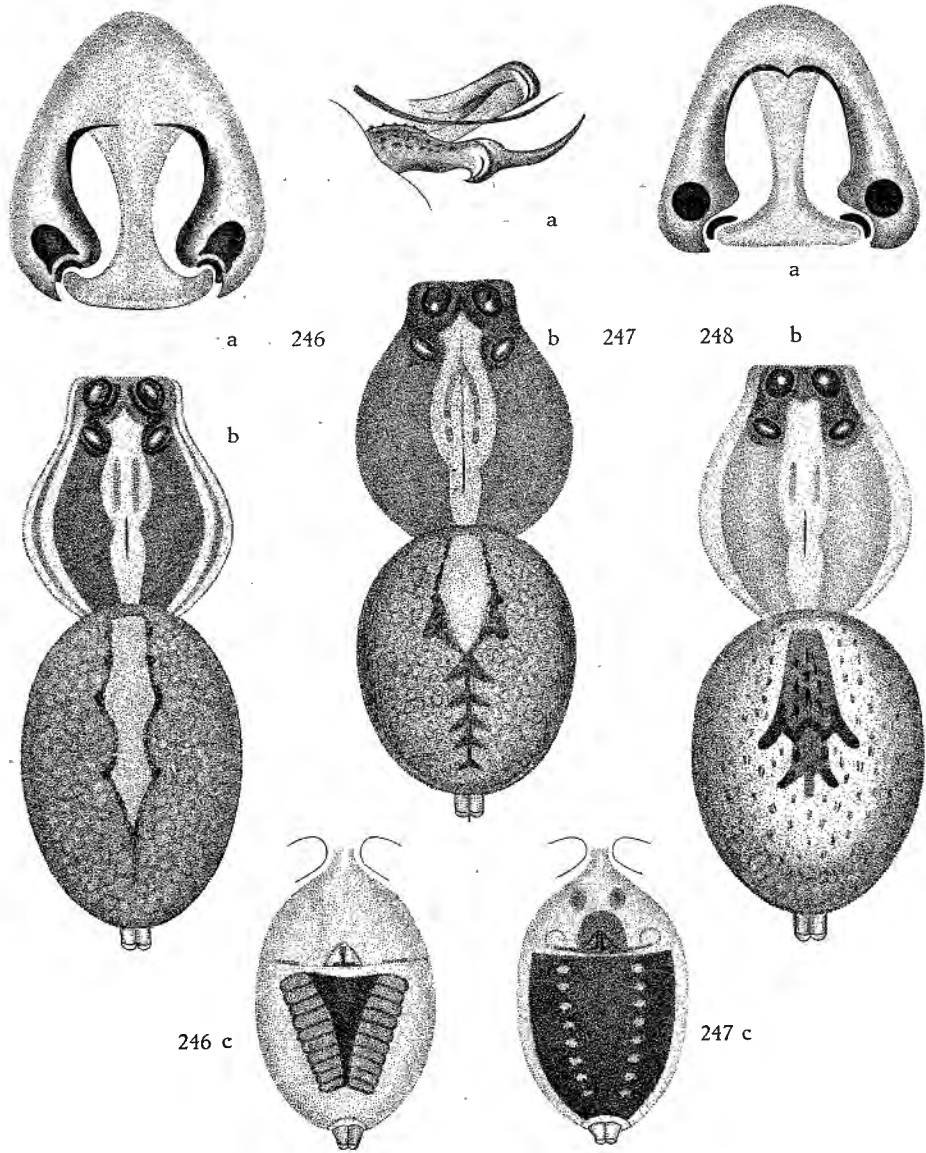


FIG. 246-248.

Färbung und Zeichnung (Fig. 247 b) : Cephalothorax braun, ohne helle Seitenbinden, mit rötlichgelber, vor der Stria verbreiteter Medianbinde, die hier zwei dunkel Längswische und zwischen diesen eine feine, schwarze Medianlinie zeigt, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit rötlich-gelber, schwärzlich besäumter, medianer Lanzettbinde, hinter der 4-5 schwarze, median mit einander verbundene Winkelflecken liegen; Abdomen ventral grösstenteils schwarz, mit hellerer Zeichnung wie Fig. 247 c; Sternum und Coxen schwarz, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb, weder dunkler gefleckt noch gestreift.

Aus Belg. Congo (Upemba-Park) liegen hier vor :

1 ♂, Typus — Kankunda, affl. g. Lupiala et s.-affl. dr. Lufira, 1.300 m, 10-15.XI.1947.

1 ♂, Paratypoid — von gleicher Lokalität, RII/11761/801.

32. — *Hogna proterva* nov. spec.

(Fig. 248 a und 248 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 17 (7+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 18 : 22; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 ½ : 7 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 7, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 18 : 22 : 18, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 26 : 12+21; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Patella auch retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln,

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 246-248.

FIG. 246. — *Hogna kabwea* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht.

FIG. 247. — *Hogna optabilis* nov. spec.

♂, a, Lamella characteristica; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht.

FIG. 248. — *Hogna proterva* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 248 a) : Platte fast halbkreisförmig; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder lateralwärts convex gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn breit und zum Querteil hin gleichmässig verschmälert, letzterer hinten geradlinig berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 248 b) : Cephalothorax rotbraun, schwarz berandet, mit breiten, gelblichen Marginalbinden und einer unscharf begrenzten, hellen, vor der Stria leicht verbreiterten und hier zwei kaum hervortretende, dunkle Längswische zeigenden Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal an den Seiten schwarzbraun, in der Mitte bis zum Hinterende breit gelblich und mit verstreuten, schwarzen Haarbüscheln bestreut, ausserdem median-vorn mit dunklem Längstrapez, das an seinem Hinterende je einen dreiästigen, schwarzen Flecken zeigt; Abdomen ventral blassgelb, hinter dem Epigaster mit zwei schwärzlichen, nach hinten konvergierenden Längsstreifen; Sternum rotbraun, mit schwarzem Medianstreif; Coxen rotbraun, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, weder gefleckt noch gestreift; Cheliceren schwarzbraun, frontal grauweiss behaart.

1 ♀, Holotypus — Belg. Congo (Stanleyville), RII/11743/783.

33. — *Hogna atramentata* (KARSCH), 1879.

(Fig. 249 a-249 c.)

Lycosa atramentata KARSCH, 1879, Zeitschr. ges. Naturw., 52, 353 (♂).

Tarentula atramentata STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 435 (♀).

Trochosa atramentata CAPORACCO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13 (6), 337.

Hogna atramentata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 7 : 9; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 $\frac{1}{4}$: 1 : 2 $\frac{1}{2}$: 2 (HM sehr schräg stehend);

Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{4}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 : 2 \frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7 : 9 : 7$; also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $23 : 8+16$; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2+2+2$, prolateral und retrolateral mit je $1+1$ Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal in der Basalhälfte mit je 1 Stachel (Bestachelung nach DAHL's Präparat); Beine (Metatarsen und Tarsen) nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 249 a) : Platte etwas länger als hinten-breit, vorn abgerundet; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder lateralwärts convex gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn am breitetsten, nach hinten verschmälert, Querteil hinten geradlinig berandet, seine Seitenenden nach vorn abgerundet abgesetzt (KARSCH's Figur unbrauchbar).

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 249 b) : Cephalothorax dunkelbraun, mit gelblichen, medial geradlinig berandeten Marginalbinden und gelblicher, vor der Stria nur wenig verbreiterter Medianbinde, Augenfeld schwarz, Abdomen dorsal blassbraun (durch Alkohol-Conservierung?), vorn mit blassem, schmal schwärzlich besäumtem, medianem Lanzettfleck, dahinter 4-5 schwärzliche Winkelflecken; Abdomen ventral (Fig. 249 c) blassgelb, hinter dem einfarbigen Epigaster mit 4 nach hinten convergierenden Längsstreifen schwärzlicher Fleckchen; Sternum gelbbraun, mit schwarzem, medianem Keilfleck; Coxen gelbbraun, übrige Beinglieder desgleichen, Femora und Tibien dunkler geringelt (nach KARSCH; im Alkohol völlig einfarbig verblasst); Cheliceren schwärzlich, frontal grau behaart.

Nota. — Von den beiden uns vorliegenden ♀ ♀ des Typus, ist nur eines intact; das andere ist von DAHL für sein mikrosk. Präparat Nr. 2574 zerplückt. Dieses enthält die Beine und die Epigyne. — Nach CAPORIACCO 1949 auch aus Ost-Afrika und Mozambique bekannt.

1 ♀ (intact), 1 ♀ (Fragment), Typus — Loango-Exped. (Chinchoco) (Mus. Berlin, Typus vidi).

34. — *Hogna inhambania* nov. nom. ROEWER, 1954.

(Fig. 250 a-250 c.)

Lycosa tarentulina KARSCH, 1878, Monatsber. Ak. Wiss. Berlin, 329 (♂).*Hogna inhambania* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250 (♂).

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{1}{2} : 7 : 8\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{4} : \frac{3}{4} : 2\frac{1}{2} : 2\frac{1}{4}$; Abstand VS/VM · VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{2}{3}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 : 2\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7 : 8\frac{1}{2} : 7$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 30 : 12+27; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal im Endritzel mit je 1 Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus prolateral mit je 1 und retrolateral mit je 1+1, sowie 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 250 a) : Tarsus mit zwei kräftigen Endkrallen (!); Lamella characteristica siehe Fig. 250 b.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rotbraun, ohne jegliche hellere Binden-Zeichnung; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit hellerem, breit, doch unscharf schwärzlich besäumtem Medianstreif, dahinter 4-5 unscharf-schwärzliche Winkelflecken, ausserdem ist das Abdomen mit weisslichen und schwarzen Haaren untermischt besetzt; Abdomen ventral mit Epigaster blassgelb, doch hinter der Epigastralfalte bis zur halben Länge des Abdomen mit einem schwarzen, quadratischen Fleck (Fig. 250 c); Sternum und Coxen gelblich, nicht schwarz, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, weder dunkler geringelt noch gestreift.

Nota. — *inhambania* ist von *tarentulina* (AUDOUIN, Mus. Paris, SIMON det., vidi) abweichend durch die Augenverhältnisse (Abstand VS/VM : VM/VM, Clypeus-Höhe usw.) und die Zeichnung (Cephalothorax ohne Binden) und bildet somit eine eigene Art.

1 ♂, Holotypus — Mozambique (Inhambane) (Mus. Berlin, Nr. 2859, sub *tarantulina* KARSCH, vidi).

35. — *Hogna juanensis* (STRAND), 1907.

(Fig. 251.)

Tarentula juanensis STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), 744 (♀).*Tarentula juanensis* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), 160 (♀).*Hogna juanensis* CAPORACCIO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), 337.*Hogna juanensis* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250.

♀ (inad.): Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (4,2 + 3,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen: Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 10 $\frac{2}{3}$: 12; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade (nicht wie STRAND: schwach procurv); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 $\frac{1}{2}$: 4 : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VS und = $\frac{1}{2}$ Dm VM (nicht wie STRAND: 1 bezw. 1); Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 $\frac{2}{3}$: 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 $\frac{2}{3}$: 12 : 10 $\frac{2}{3}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren mittlerer grösser ist als die beiden anderen gleichgrossen.

Beine: Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 15 : 4,5 + 11,5; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stacheln; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1, sowie dorsal im basalen Drittel mit je 1 Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+3 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; Tibien und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des inadulten ♀ nicht ausgebildet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 251): Cephalothorax (Augenfeld schwarz) braun, schwarz berandet, mit wellig verlaufenden, gelblichen, weiss behaarten Submarginalbinden und schmaler, nur vor der Stria kaum eingeschnürter, parallelrandiger, schön weiss behaarter Medianbinde; Abdomen dorsal graugelb, vorn mit blassgelbem, schwarz-winkelig besäumtem Längstrapez und dahinter mit 3-4 unscharf-schwärzlichen Winkelflecken; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Sternum blassgelb, mit schwach gedunkeltem Medianstreif; Coxen und übrige Beinglieder blassgelb, Femora und Tibien schwach schwärzlich geringelt.

1 ♀ (inadult), Typus — St. Juan de Nova (Strasse von Mozambique) (Mus. Berlin, STRAND det., vidi).

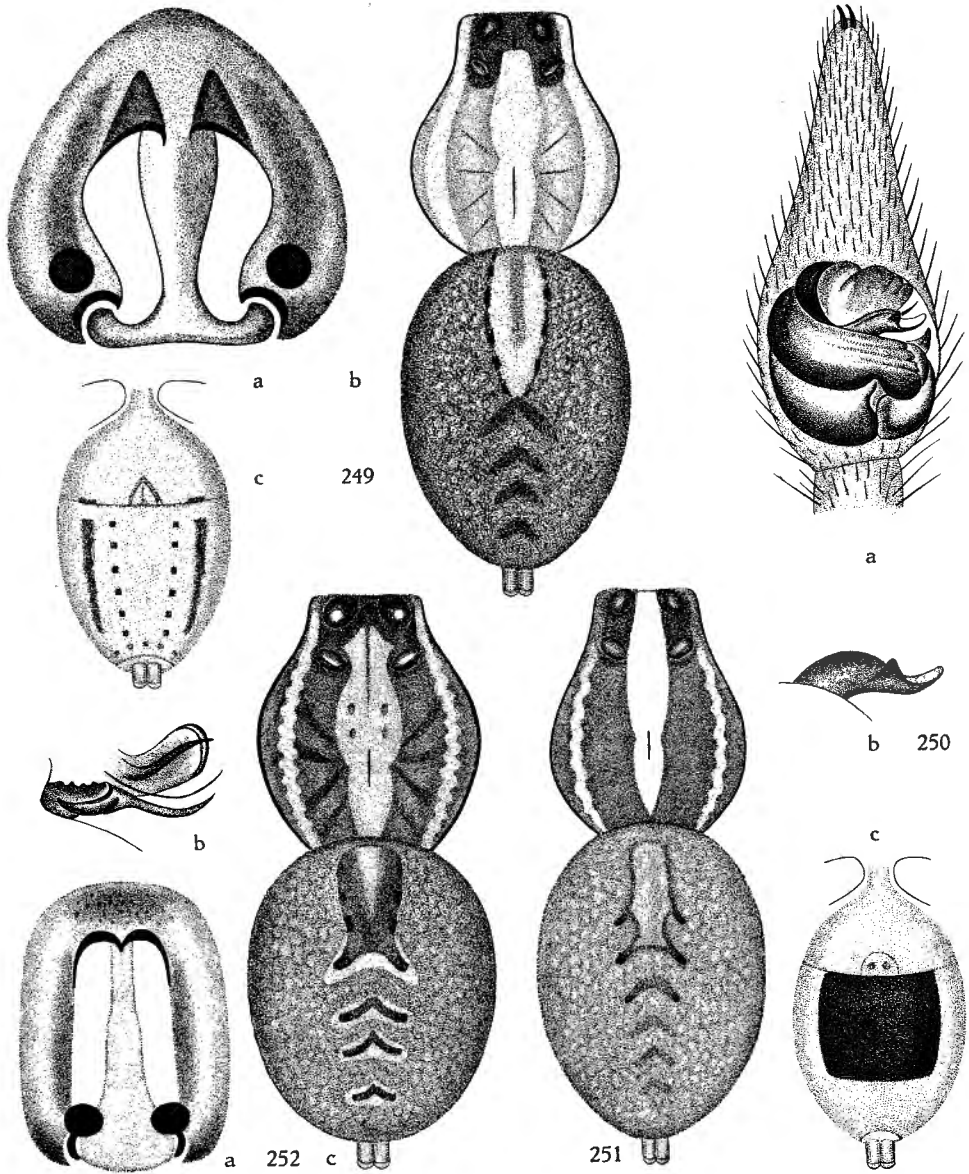


FIG. 249-252.

36. — *Hogna teteana* nov. spec.

(Fig. 252 a-252 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 15 : 17 : 23; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$: $6\frac{1}{2}$: 5; Abstand VS/VM · VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : $6\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 15 : 23 : 17, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 32 : 13+24; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Tibia und Metatarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 252 a) : Platte etwas länger als breit, mit parallelen Seiten und vorn halbkreisförmig abgerundet; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder geradlinig parallel nach hinten verlaufend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in der vorderen Hälfte nur schmal, in der hinteren breiter und bei Einmündung in den hinten procurv berandeten Querteil beiderseitig gekerbt.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 249-252.

FIG. 249. — *Hogna atramentata* (KARSCH).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus).

FIG. 250. — *Hogna inhambania* ROEWER.

♂, a, linker Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristica; c, Abdomen in Ventralansicht.

FIG. 251. — *Hogna juanensis* (STRAND).

(♀ inad.), Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 252. — *Hogna teteana* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica des ♂; c, Körper in Dorsalansicht.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica an der Vorderkante sägezählig, lateralwärts in eine lange, schlanke und scharfe Spitze ausgezogen, an deren Basis ein medialwärts gerichteter, starker Haken steht (Fig. 252 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 252 c) : Cephalothorax braun, schwarz berandet, mit wellig verlaufenden, gelblichen Submarginalbinden und gelblicher Medianbinde, die vor der Stria verbreitert ist und hier eine mediane schwärzliche Linie und zwei Paar schwarzer Punkte aufweist, Strahlenstreifen schwärzlich und Augenfeld tief-schwarz; Abdomen dorsal grau marmoriert, nach den Seiten hin dunkler, vorn mit schwärzlicher, beiderseits mit schwarzen Flecken besäumter, winkelliger Medianbinde, die vorn einen rötlichgelben, medianen Keilfleck trägt, dahinter mit 3-4 schwarzen, doch weisslich umsäumten Winkelflecken, ventral wie auch Sternum, Coxen und Trochanteren einfarbig schwarz, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb; Cheliceren schwarzbraun, frontal grauweiss behaart.

1 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus) — Mozambique (Tete), RII/11755/795.

37. — **Hogna pauciguttata** nov. spec.

(Fig. 253 a und 253 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 20 (8 + 12) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 17 : 20 : 26; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 4 : 3 : 7 1/2 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 5 : 7 1/2, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit vorn-breit = 18 : 26 : 20, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 35 : 14 + 26; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 253) : Platte wenig länger als breit, vorn abgerundet; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder parallel gerade nach hinten verlaufend, Längs-

teil des invers T-förmigen Septum in den vorderen $\frac{3}{4}$ breit und parallelrandig, vor Einmündung in den Querteil stark eingeschnürt und länger als der Querteil breit.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung (Fig. 253 b): Cephalothorax braun mit dunkleren Strahlenstreifen, diese wie auch die gelblichen, schmalen, parallelrandigen Marginalbinden und Medianbinde dicht grauweisslich behaart, Augenfeld schwarz, doch zwischen den Augen grauweiss behaart; Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit zwei nach hinten leicht convergierenden Längsreihen kleiner, schwarzer Flecken und auf der hinteren Hälfte mit drei Paar schwarzer Fleckchen, ventral mit Epigaster einfarbig schwarz; Sternum und Coxen rotbraun wie auch die übrigen einfarbigen Beinglieder, die gleichmässig grauweiss behaart sind; Cheliceren schwarzbraun, frontal grau behaart.

1 ♀, Holotypus — Lourenzo Marques, RII/11748/788.

38. — **Hogna interrita** nov. spec.

(Fig. 254 a und 254 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 48 (8+40) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 15 : 16 : 20; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$: 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 20 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 26 : 12 + 22; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 254 a): Platte vorn breiter als hinten, doppelt so lang wie hinten-breit, ihre vordere, schwärzliche, halbkreisförmige Rundung grob tuberkuliert; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder in der Mitte ihrer Länge

medianwärts gewinkelt; Längsteil des invers T-förmigen Septum unmittelbar hinter den Seitenrandwinkeln der Grube winkelig verbreitert und fast dreimal so lang wie der relativ schmale Querteil breit.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig 254 b): Cephalothorax rotbraun, ohne Seitenbinden, mit fast parallelrandiger, vorn und hinten nur leicht verschmälerter, unscharf gelblicher Medianbinde, Augenfeld geschwärzt; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit einem medianen, schwärzlichen Spindelfleck, der beiderseits von je 2 schwarzen Flecken besäumt wird; Abdomen ventral blassgelb, Epigaster rings um die Epigyne schwarz und dahinter mit zwei (nach hinten in eine Reihe konvergierenden) Längsreihen schwarzer Punktflecken; Sternum und Coxen rotbraun wie auch die übrigen einfarbigen Beinglieder; Cheliceren schwarzbraun, frontal grauweisslich behaart.

1 ♀, Holotypus — Rhodesia (Bulawayo), RII/11756/796.

39. — *Hogna patens* nov. spec.

(Fig. 255.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 16 (7+9) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 17 : 21; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 ½ : 6 ½ : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 17 : 21 : 17, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 35 : 15+25; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 255) : Platte fast doppelt so lang wie hinten-breit, subtriangulär, mit etwas abgesetztem, gerundetem Vorderende; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder in der vorderen Hälfte gerade verlaufend, in der hinteren

Hälfte jedoch medial gekrümmt bis nahe an den Längsteil des invers T-förmigen Septum; dieser Längsteil vorn parallel-schmal, in der hinteren Hälfte doppelt so breit wie vorn, vor seiner Einmündung in den Querteil jederseits gekerbt und fast doppelt so lang wie der Querteil breit.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax gleichfarbig braun, ohne Spur von hellen Median- und Seitenbinden, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit einem schwärzlichen, nicht dunkler besäumten, medianen Spindelfleck, ventral einfarbig blassgelb; Sternum und Coxen schwarzbraun, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun; Cheliceren dunkelbraun, frontal grauweiss behaart.

1 ♀, Holotypus — Rhodesia (genaue Lokalität?), RII/11757/797.

40. — **Hogna patricki** (PURCELL), 1903.

(Fig. 256.)

Lycosa patricki PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 118, Taf. 8, Fig. 11 (♂, ♀).

Schizocosa patricki ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 294 (err.).

Diagnose nach PURCELL: Länge des Körpers des ♀ = 18,5, des ♂ = 15,5 mm.

Augen: 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere?; VM grösser als VS; Abstand VS/VM: VM/VM = ? : ?; Clypeus-Höhe?; Abstand HM/HM deutlich kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus?

Cheliceren mit 3 hinteren, fast gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine: bei PURCELL keinerlei Angaben über Bestachelung und Scopulierung.

Epigyne des ♀ (Fig. 256) nach PURCELL: Platte viel länger als breit, langtriangulär, Grube desgleichen und in dieser ein langes Septum, dessen Hinterende quer verbreitert ist.

Färbung und Zeichnung des ♀: Medianbinde des Cephalothorax auf dem Kopfteil breit, dahinter aber stark eingeschnürt und mit einem Paar brauner Streifen, auf dem Thoracalteil wieder etwas breiter und nach hinten verschmälert; Abdomen dorsal blassgelb, mit etwas dunklerem Mittelfeld und einem weiteren am oberen Rande, mit einer medianen Reihe schwarzer Querbinden, die nach hinten fast obsolet werden; ventral blassgelb; Sternum rötlichgelb; Beine rostgelb, Femora schwach gestreift, hintere Tibien nicht bandiert; Cheliceren frontal spärlich gelb behaart.

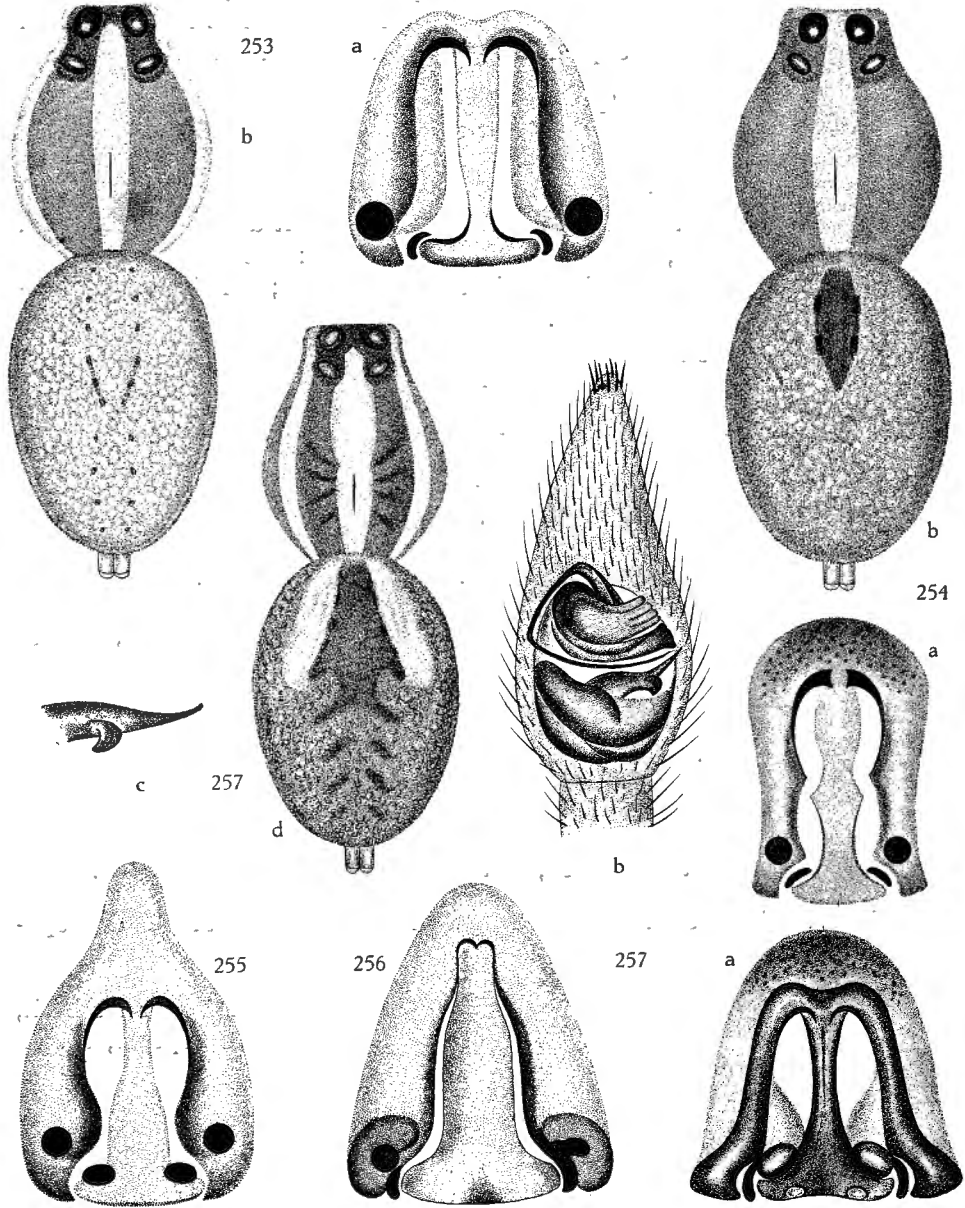


FIG. 253-257.

Färbung und Zeichnung des ♂ : Die dunklen Felder des Abdomen viel schwärzer; Abdomen ventral hinter dem Epigaster intensiv schwarz und scharf contrastierend mit den gelben Seiten und dem gelben Epigaster; Sternum mit schmaler, schwarzer U-Zeichnung; Beine an der 3. Tibia apical und 4. Tibia apical und basal gedunkelt.

1 ♀ (Typus), 1 ♂ — Mashonaland, Umtali (Mus. Capstadt, non vidi).

41. — **Hogna spenceri** (POCOCK), 1898.

(Fig. 257 a-257 d.)

Lycosa spenceri POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 1, 313, Fig. 1 (♂, ♀).

Lycosa spenceri LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), 60, Taf. 3, Fig. 59, 60, 66 (♂, ♀).

Hogna spenceri ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (9+13) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (6+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 16 : 19; obere und untere Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 . 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 1/3 : 1 1/3; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 2/3 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit · vorn-breit = 16 : 19 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 26 : 16 + 20; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln,

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 253-257.

FIG. 253. — *Hogna pauciguttata* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 254. — *Hogna interrita* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 255. — *Hogna patens* nov. spec.

♀, Epigyne.

FIG. 256. — *Hogna patricki* (PURCELL).

♀, Epigyne (nach PURCELL cop.).

FIG. 257. — *Hogna spenceri* (POCOCK).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht.

ausserdem 1. und 2. Tibia und Metatarsus unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1, sowie 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tibien und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 257 a): Platte fast triangulär, vorn abgerundet und hier grob tuberkuliert; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten leicht divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge gleichbreit, schwarz glänzend und etwas länger als der seitlich abgerundete Querteil, der an seinem geraden Hinterrande ein Paar kleiner rundlicher Eindrücke aufweist.

Palpus des ♂ (Fig. 257 b): Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica in eine feine Spitze auslaufend, an deren Basis ein stark gekrümmter Haken steht (Fig. 257 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 257 d): Cephalothorax kastanienbraun, dunklere Strahlenstreifen kaum angedeutet, mit parallelrandigen, gelblichen Submarginalbinden und vorn kaum verbreiteter, gelblicher Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal etwas heller braun, vorn mit einer schwärzlichen Medianbinde, die beiderseits von je einem unscharf begrenzten blass-gelblichen Flecken begleitet wird und hinten von zwei Längsreihen aus je 5-6 schwärzlichen Winkelflecken fortgesetzt wird, die bis zum Hinterende des Abdomen reichen; Abdomen ventral (mit Epigaster), wie auch Sternum und Coxen tief-schwarz, übrige Beinglieder einfarbig blassgelb, ungefleckt; Cheliceren dunkelbraun, frontal hell behaart.

Nota. — Die Länge des Körpers der Paratypoide schwankt bei den ♀♀ zwischen 17-24 und bei den ♂♂ zwischen 10-12 mm; nach Pocock soll die Clypeus-Höhe nur $\frac{1}{2}$ Dm VM betragen, was aber irrtümlich ist (vielleicht gemeint: um die Hälfte grösser als 1 Dm VM).

1 ♀ (Typus), 1 ♂ — Natal (Durban), Transvaal (Pretoria) (Mus. Oxford, Pocock det., vidi Brüssel 1954).

1 ♀, Ruanda (Njarugenje) (Mus. Genf, LESSERT det., vidi Brüssel 1954).

1 ♀, Natal (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 19637, vidi Paris 1954).

1 ♀, Natal (Durban), RII/11725/770.

42. — **Hogna zuluana** nov. spec.

(Fig. 258 a-258 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 12 : 15 : 17; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{2}$: 2 : 6 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 14 : 17 : 15, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 19 : 9+16; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1., 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte, 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 258 a) : Platte wenig länger als breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder in der Mitte gegen den Längsteil des invers T-förmigen Septum gewinkelt; dieser Längsteil vorn schmal beginnend, der Mitte zu gleichmässig verbreitert und vor Einmündung in den Querteil von Neuem verschmälert und hier jederseits gekerbt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 258 b) : Cephalothorax rotbraun, mit geradlinig begrenzten, rostgelben Marginalbinden und einer vor der Stria kaum verbreiterten, rostgelben Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, mit vorderem, medianem, longitudinalem, hinten gewinkelt, schwärzlichem Trapezfleck, der jederseits durch je drei Weisshaarflecken besäumt wird, die ihrerseits in je einem lateralen, hell gelblichen, grösseren Flecken liegen, dahinter mit 4-5 medianen, schwarzen Winkelflecken, die jederseits von einer Längsreihe aus 3 Weisshaarbüscheln begleitet werden; Abdomen ventral, hinter dem blassgelben Epigaster mit einem schwarzen, medianen Keilfleck, der von je einem schwarzen, nach hinten zu einem V zusammenfliessenden Längsstreif umfasst wird (Fig. 258 c); Sternum blassgelb, mit schwarzem, medianem

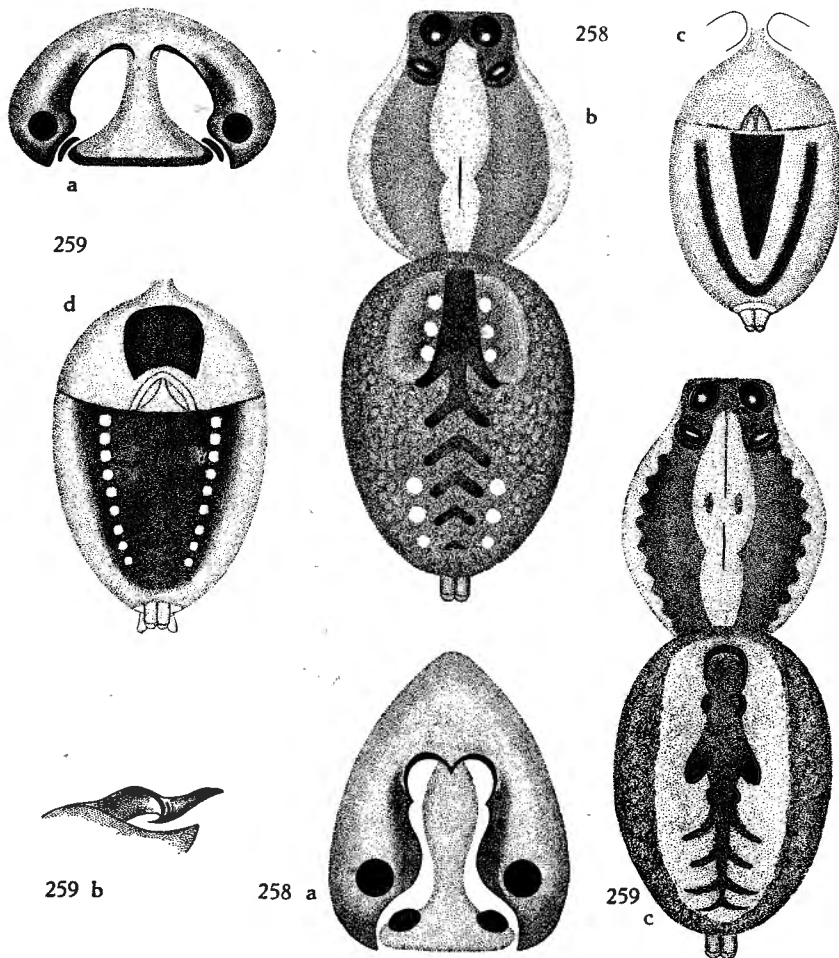


FIG. 258. — *Hogna zuluana* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht.

FIG. 259. — *Hogna placata* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica des ♂; c, Körper in Dorsalansicht; d, Abdomen in Ventralansicht.

Keilfleck; Coxen rotbraun wie auch die übrigen Beinglieder, die nicht dunkler gefleckt, aber grauweiss behaart sind; Cheliceren dunkelbraun, frontal grauweiss behaart.

1 ♀, Typus — Zululand (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 19523).

2 ♀, Paratypoide — Natal (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 19508, vidi).

1 ♀, Paratypoid (abgerieben) — Natal (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 18434, vidi).

2 ♀, Paratypoide — Zululand, RII/11776/775.

43. — *Hogna placata* nov. spec.

(Fig. 259 a-259 d.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 17 (8+9) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $15\frac{1}{2} : 19 : 24$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3 : 2\frac{1}{2} : 7\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $4 : 7\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $19 : 24 : 19$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $26 : 10+22$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2+2+2$ Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia und Metatarsus unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je $1+1$, sowie 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je $1+1$ Stacheln; 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte, 1. und 2. Tibia und Metatarsus, sowie 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert (die Scopulae des 1. und 2. Metatarsus und Tarsus beim ♂ besonders dicht und lang).

Epigyne des ♀ (Fig. 259 a) : Platte viel breiter als lang, vorn halb-kreisartig abgerundet; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder stark nach hinten divergierend; Längsteil des fast triangulären Septum vorn am schmalsten und nach hinten gleichmässig breiter werdend in den hinten geradlinig berandeten Querteil übergehend.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica siehe Fig. 259 b.

Färbung und Zeichnung (Fig. 259 c) : Cephalothorax rotbraun, mit medial wellig berandeten, gelben Marginalbinden und gelber, vor der Stria verbreiterten und hier mit einem dunklen Fleckenpaar gezeichneten Medianbinde, die wie die beiden Marginalbinden weisslich behaart sind; Strahlenstreifen kaum hervortretend und Augenfeld tief-schwarz; Abdomen dorsal an den Seiten graubraun, mit breitem, lateral unscharf begrenztem, gelblichem Mittelfeld, das fast bis zum Hinterende reicht und median eine schwärzliche, seitlich von schwarzen Flecken besäumte Zeichnung aufweist (diese siehe Fig. 259 c); Abdomen ventral (Fig. 259 d) mit blassem Epigaster, das vor der Epigyne einen schwarzen Medianfleck zeigt, und dahinter mit schwarzem Längstrapez, in dem jederseits eine blasse Punktreihe steht; Sternum und Coxen schwarz, übrige Beinglieder rostgelb, 1. und 2. Metatarsus etwas gedunkelt, 4. Tibia ventral mit je einem basalen und apicalen schwarzen Fleck; Cheliceren schwärzlich, frontal grauweiss behaart.

1 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus) — Süd-Afrika (Basutoland), RII/41774/773.

44. — *Hogna transvaalica* (SIMON), 1898.

(Fig. 260 a-260 e.)

Lycosa transvaalica SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, 26 (♀).

Hogna transvaalica ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 252.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 17 (8+9) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 18 : 22; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 7 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{3}$: $1\frac{1}{3}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 7, also kleiner als 1. Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 19 : 22 : 18, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 18 : 10+15; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Patella auch retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral mit nur je 1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus unbehindert und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Tibien nicht scopuliert, doch 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 260 a) : Platte vorn subtriangulär, seitlich gleichmässig abgerundet; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder vorn leicht divergierend, in der Mitte medianwärts convex eingekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert, vor der Mitte am schmalsten, vor dem Querteil erneut verbreitert und etwas länger als der Querteil breit, dieser mit stumpfen, stark nach vorn eingekrümmten Seitenenden.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica am Vorderrand fein sägezählig, in eine geschwungene Spitze auslaufend, an deren Basis ein nach hinten gerichteter Haken steht (Fig. 260 b).

Färbung und Zeichnung des ♀ (Fig. 260 c) : Cephalothorax rotbraun, mit breiten, geradlinig berandeten, unscharf gelblichen, weisslich behaarten Marginalbinden und gelblicher, vor der Stria nur wenig verbreiteter Medianbinde, Augenfeld schwärzlich, teils weiss behaart; Abdomen dorsal graubraun, im mittleren Drittel mit breitem, wellig berandetem, weissgelbem Längsbande bis zum Hinterende; dieses Band weist vorn-median eine schwarze Trapezzeichnung auf, die ihrerseits eine schmale, rötliche Lanzettbinde einschliesst, hinten mit 6-7 schmalen, schwarzen, teils gewinkelten Querbänden, ausserdem finden sich jederseits-hinten noch drei Paar unscharfer schwarzer Flecken. — Beim ♂ tritt die Rückenzeichnung des Abdomen (Fig. 260 d) schärfer hervor als beim ♀; besonders sind die Zeichnungen auf der Hinterhälfte des Abdomen abweichend dadurch, dass die Winkelbinden von weisslichen Ringen umgeben sind; Abdomen ventral beim ♀ und ♂ mit Epigaster tiefschwarz, mit drei Paar kräftiger Weisshaarflecken, von denen je ein Paar auf dem Epigaster, das zweite Paar unmittelbar an der Epigastralfalte und das dritte Paar kurz vor den Spinnwarzen steht (Fig. 260 2); Sternum und Coxen dunkelbraun bis schwarz, übrige Beinglieder rostbraun, nur die hinteren Tibien mit je zwei schwarzen Ringeln; Cheliceren schwarzbraun, frontal weissgelblich behaart.

6 ♀ adult (Typus u. Paratypoide), 4 ♀ inadult — Transvaal (Makapan, Vryburg) (Mus. Paris, SIMON det., Nr. 16899, vidi).

2 ♀, Transvaal (Johannisburg), RII/10766/524.

2 ♀, 1 ♂, Transvaal (Leydenburg), RII/11668/734.

45. — *Hogna schultzei* (SIMON), 1910.

(Fig. 261.)

Lycosa schultzei SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, 211 (♀).*Lycosa schultzei* LAWRENCE, 1936, Ann. Transv. Mus., 17, (2), 157 (♀).*Hogna schultzei* ROEWER, 1954, Katal Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 17 (7,5+9,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 12 : 13 : 16; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{2}$: 2 : $4\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = $1\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : $4\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 13 : 16 : 13, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Satio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 28 : 13+22; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tibien nicht scopuliert, 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 261) : Platte länger als breit und subtriangulär (SIMON's Angabe « breiter als lang » ist irrtümlich !); Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder medialwärts leicht concav; Längsteil des invers T-förmigen Septum schmal, in ganzer Länge gleichbreit und etwas länger als der am Hinterrande median recurv gebuchtete Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwärzlich, blass behaart, ohne Spur von hellen Mittel- und Seitenbinden, doch am Seitenrand schmal weiss behaart; Abdomen dorsal schwarz, ungefleckt, ohne Medianbinde, bräunlich behaart, ventral (mit Epigaster) Sternum und Coxen einfarbig tief-schwarz, übrige Beinglieder schwarz, braun behaart, weder geringelt noch gefleckt.

1 ♀, Typus — Kalahari (Kang-Kgokong) (Mus. Berlin, von SIMON handschriftlich als « Typus » bezeichnet, vidi).

1 ♀, Paratypoid — von gleicher Lokalität (Mus. Paris, SIMON det., vidi).

1 ♀, Kalahari (Gomodimo Pan) (Transvaal Mus., LAWRENCE det., non vidi).

46. — *Hogna bimaculata* (PURCELL), 1903.

(Fig. 262.)

Lycosa bimaculata PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 120, Taf. 8, Fig. 13 (♂, ♀).

Hogna bimaculata CAPORACCIO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), 337.

Hogna bimaculata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250.

Diagnose nach PURCELL : Länge des Körpers 13,5 (♀); 10 (♂) mm.

Augen : 1. Querreihe wenig schmaler als 2. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe wenig procurv, die untere gerade (?); VM deutlich grösser als VS; HM grösser als HS Abstand VS/VM : VM/VM=?; Clypeus-Höhe ?; Abstand HM/HM kaum mehr als $\frac{1}{2}$ Dm HM; Quadrangulus ?

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ?; über Bestachelung keine Angaben : 1. und 2. Tibia sowie 1.-4. Metatarsus und Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 262) : Platte etwas länger als breit, Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, die auf dem vorn verbreiterten Längsteil des invers T-förmigen Septum einen schwachen Mediankiel bilden (nach Figur !); Querteil des Septum hinten stark procurv berandet.

Palpus des (bekannten, aber morphologisch nicht beschriebenen) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, weisslich und gelblich untermischt behaart, mit gelblicher, vor der Stria verbreiteter und hier mit einem Paar dunkler Längsflecken gezeichneten Medianbinde und hellen Submarginalbinden; Abdomen dorsal schwärzlich, auf der vorderen Hälfte mit einer spindelförmigen, bräunlichen Medianbinde, die leicht schwärzlich berandet ist und jederseits begleitet wird von einem blassen, breiten Streif, der sich vor der Medianbinde mit dem der Gegenseite vereinigt, seitlich dieser Zeichnung ist das Abdomen mit weissen (Haar-?) flecken besetzt und hinter ihr finden sich zwei Längsreihen blassbrauner, teils schwarz punktierter Winkelflecke; Abdomen ventral schwarz, die Stigmendeckel blass und weiter hinten mit einem Paar Weisshaar-Flecken; Sternum gelblich, mit schwarzem Medianstreif; Beine ockergelb, die Femora dunkel gestreift, die 4. Tibien ventral-apical gedunkelt.

1 ♀, Typus, Capland (East London) (Mus. Capstadt, non vidi).

Nota. — Bei einem weiteren ♀ (Transkei, Kentani Distr.) sind alle Tibien der Beine apical schwarz. — Bei einem ♂ und einem ♀ (Doornnek, aus den Zuurbergen, Alexandria-Distr.) fehlen dem ventralen Abdomen die beiden Weisshaar-Flecken (non vidi).

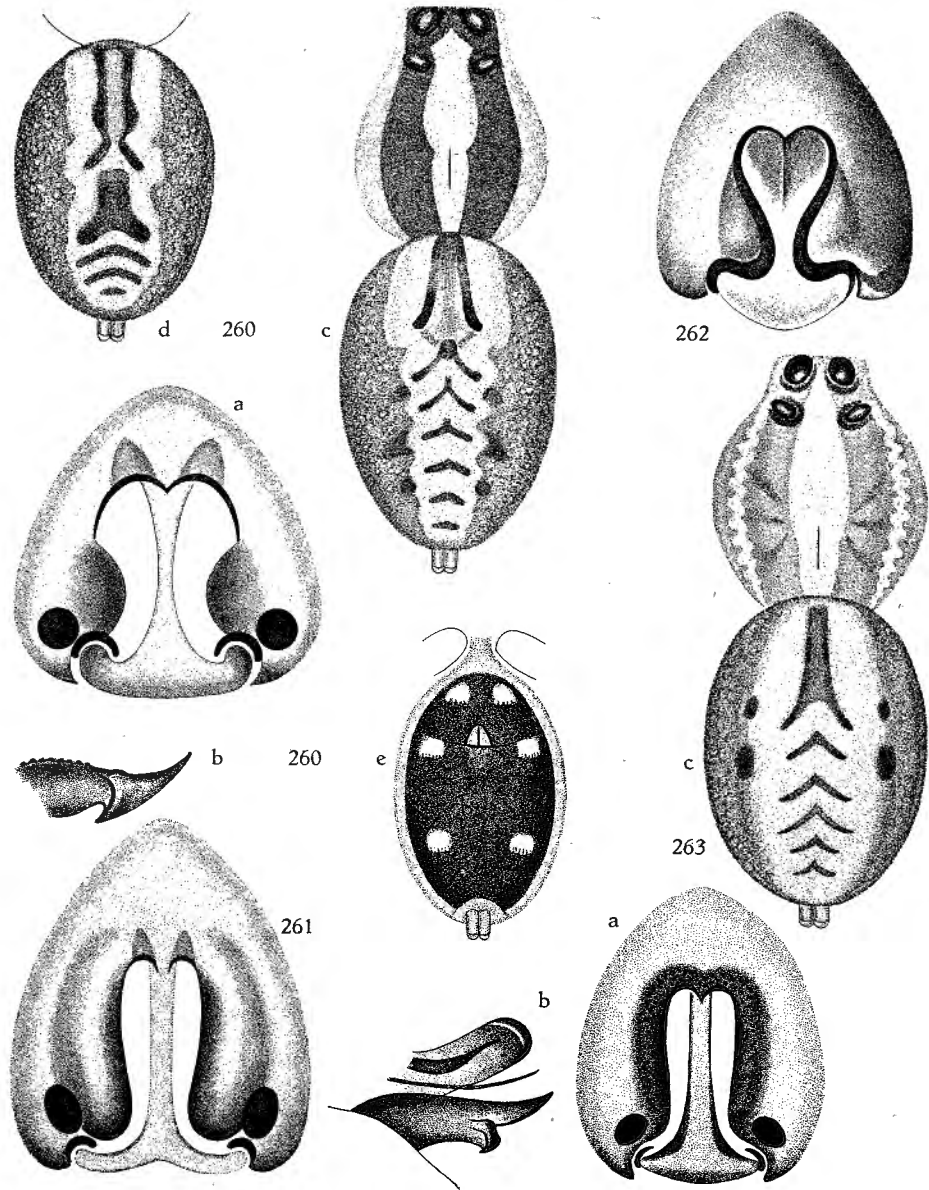


FIG. 260-263.

47. — **Hogna schreineri** (PURCELL), 1903.

(Fig. 263 a-263 c.)

Lycosa schreineri PURELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (1), 35 (♂, ♀).*Hogna schreineri* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (9 + 13) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (8 + 7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $18\frac{1}{2} : 21 : 25$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $4 : 3 : 8 : 7$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $5 : 8$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $21 : 25 : 21$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $35 : 17 + 27$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2 + 2 + 2$ Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je nur 1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je $1 + 1$, 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je nur 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je $1 + 1$ Stacheln; 1. und 2. Tibia nur in der Endhälfte, 1.-4. Metatarsus (3. und 4. Metatarsus nur dünn) und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 263 a) : Platte triangulär und vorn leicht tuberkuliert; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 260-263.

FIG. 260. — *Hogna transvaalica* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper des ♀ in Dorsalansicht; d, desgl. des ♂; e, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus des ♀; nach Typus des ♂ Coll. ROEWER).

FIG. 261. — *Hogna schultzei* (SIMON).

♀, Epigyne (nach Typus).

FIG. 262. — *Hogna bimaculata* (PURCELL).

♀, Epigyne (nach PURCELL cop.).

FIG. 263. — *Hogna schreineri* (PURCELL).

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper in Dorsalansicht.

begrenzt, die wie die Seitenränder der Grube glanzend-schwarz hervortreten; Längsteil des invers T-förmigen Septum schmal, in ganzer Länge gleichbreit und länger als der hinten kaum procurv berandete Querteil.

Palpus des ♂ (von PURCELL nicht beschrieben): Tarsus mit einer Endgruppe aus 13-15 starken Stachelborsten; Lamella characteristic siehe Fig. 263 b.

Färbung und Zeichnung (Fig. 263 c): Cephalothorax braun, schwärzlich behaart, mit dunklen, doch weisslich behaarten Strahlenstreifen, schwachen, wellig verlaufenden, weisslich behaarten Submarginalbinden und gleich behaarter, schmaler Medianbinde; Abdomen dorsal schwärzlich, mit fast bis zum Hinterende durchlaufendem, breitem, hellgelblichem Mittelfeld, das vorn ein schwärzliches, schwarz besäumtes Mediantrapez und hinten schwarze Winkelflecken aufweist, sowie seitlich von je 2 grossen, schwärzlichen Flecken besäumt ist. Abdomen ventral mit Epigaster, Sternum und Coxen einfarbig schwarz wie auch die Trochanteren, Femora teilweise gedunkelt, 3. und besonders 4. Tibia apical und basal schwärzlich gefleckt; Cheliceren schwärzlich, frontal gelblich behaart.

Nota. — Soweit PURCELL's Diagnose überhaupt Vergleiche mit anderen Arten möglich werden lässt, stimmen die uns vorliegenden Tiere, nach denen obige Diagnose gestellt wurde, mit seiner « *schreineri* » überein. Eine *Lycosa domicola* SIMON, die PURCELL vergleichsweise anführt, ist uns aus der Literatur nicht bekannt geworden.

5 ♀, 3 ♂, Capland (Hanover, bei Vlagkop und Palmietfontein) (Mus. Capstadt, non vidi).

1 ♀, 1 ♂, Südwest-Afrika (Okahandja), RII/11771/811.

1 ♀, 1 (♀ inadult), Südwest-Afrika (Grootfontein) (Mus. Hamburg, vidi).

48. — *Hogna unicolor* nov. spec.

(Fig. 264 a und 264 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 16 (7+9) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (5+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 18 : 23 : 25; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 4 : 3 : 8 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{3}$: $1\frac{1}{3}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 7 : 8, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 19 : 25 : 23, also deutlich kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 28 : 11 + 19; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia nicht scopuliert, ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 264 a) : Platte so lang wie breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder dunkel umrahmt, vorn parallel und erst hinten divergierend, Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn nicht verbreitert, kaum so lang wie der hinten median etwas recurv berandete Querteil.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 5-6 starken Stachelborsten; Lamella characteristica siehe Fig. 264 b.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, nach den Seiten hin gleichmässig schwarzbraun angelaufen, ohne jede Bindenzeichnung, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal gleichmässig braun wie der Cephalothorax grauweisslich behaart, doch ohne jede Zeichnung, ventral mit Sternum völlig schwarz; Beine braun, 3. und besonders 4. Tibia ventral-apical und ventral-basal geschwärzt, 1.-4. Tarsus leicht geschwärzt; Palpen (♂, ♀) einfarbig rotbraun; Cheliceren dunkelbraun, frontal dicht rötlichgelb behaart

2 ♀, 1 ♂, Typus (♀) und Paratypoiden — Delagoa-Bay, RII/11768/808.

2 ♀, 1 ♂, Paratypoiden — Delagoa-Bay (Mus. Berlin).

49. — **Hogna denisi** nov. spec.

(Fig. 265 a und 265 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 13 : 16 : 18; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 6 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 1/3 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 18 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 22 : 10 + 16; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je

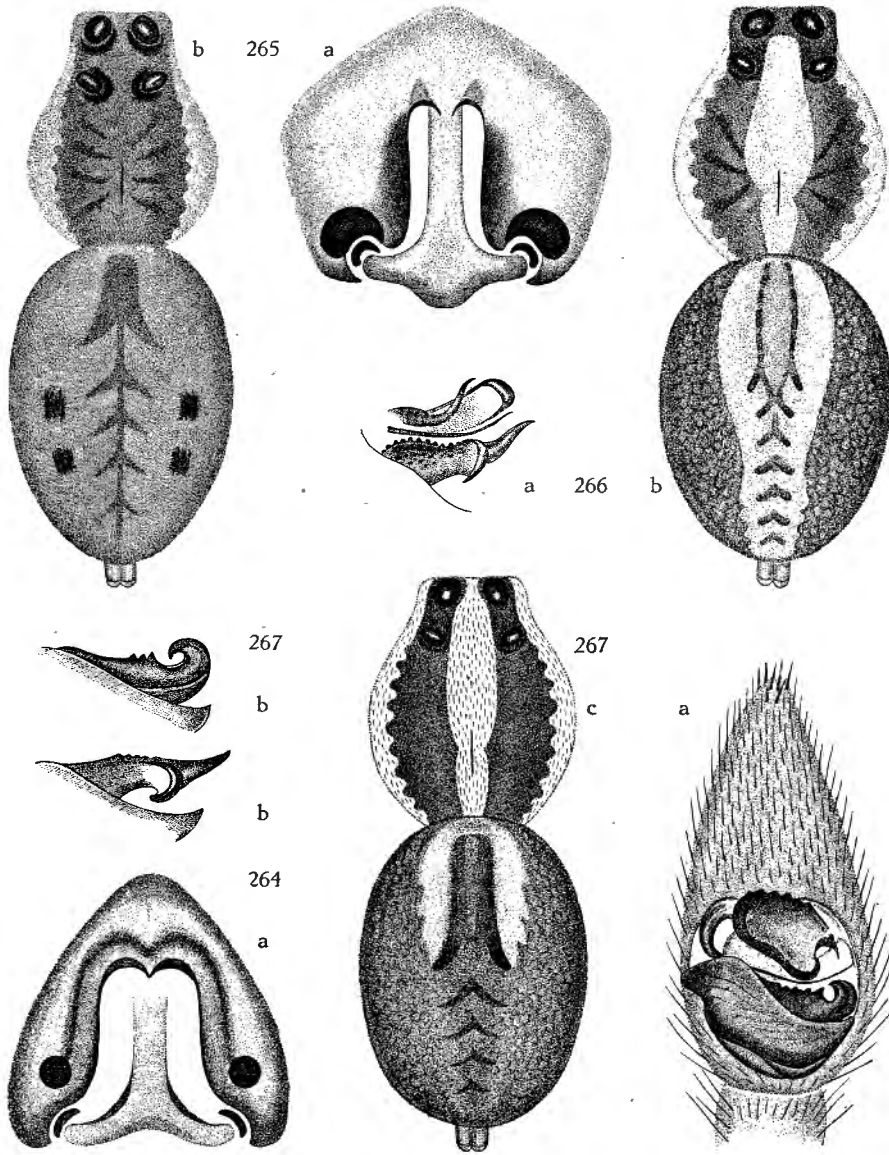


FIG. 264-267.

1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia prolateral mit 1+1, 2. Tibia prolateral mit 1+1+1, 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit je 1 Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 265 a) : Platte so lang wie breit, leicht pentagonal; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt (in Fig. 265 a falsch), ihre Seitenränder parallel; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn nicht verbreitert und nur so lang wie sein Querteil breit, der hinten-median procurv gebuchtet ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 265 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rostgelb, ohne hellere Medianbinde, mit dunklen Strahlenstreifen und breiten, medial wellig berandeten, blassgelben Marginalbinden; Abdomen dorsal lehmgelb, auf den vorderen zwei Dritteln mit schwach dunkler angedeuteter, medianer Winkel-Längsbinde, die hinten beiderseitig von je zwei starken, schwärzlichen Flecken begleitet wird, ventral mit Epigaster, sowie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; übrige Beinglieder einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt; Cheliceren rotbraun, frontal grauweisslich behaart.

1 ♀, Typus — Capland (genaue Lokalität ?) (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 9934).

1 ♀, Paratypoid — Capland (genaue Lokalität ?), RII/11773/772.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 264-267.

FIG. 264. — *Hogna unicolor* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica des ♂.

FIG. 265. — *Hogna denisi* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (fehlerhaft; vordere Chitinbögen median verbunden!).

FIG. 266. — *Hogna idonea* nov. spec.

♂, a, Lamella characteristica; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 267. — *Hogna deweti* nov. spec.

♂, a, rechter Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristica; c, Körper in Dorsalansicht.

50. — **Hogna idonea** nov. spec.

(Fig. 266 a und 266 b.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $8\frac{1}{2} : 11 : 14$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1\frac{1}{2} : 4 : 3$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 4$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $11 : 14 : 11$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden übrigen gleichgrossen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $20 : 7+15$; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Patella auch retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2+2+2$, prolateral und retrolateral mit je $1+1$ Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je $1+1$ Stacheln; 1.-4. Tibia, und 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 5-6 Stachelborsten; Lamella characteristica an ihrer Vorderkante fein sägezählig, ihre laterale Spitze siehe (Fig. 266 a).

Färbung und Zeichnung (Fig. 266 b) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) braun, mit leicht dunkleren Strahlenstreifen, mit vor der Stria nur wenig verbreiteter Medianbinde, sowie breiten, medial wellig berandeten Marginalbinden; diese drei Binden scharf hellgelb hervortretend und dicht schön weiss behaart; Abdomen dorsal schwarzbraun, das ganze, breite Mittelfeld weissgelb und seitlich scharf begrenzt, median zeigt es vorn ein längliches, rötlichgelbes, schwarz schmal besäumtes Lanzettband, auf das 5-6 schwarze Medianwinkel-Flecken folgen, ventral mit Epigaster blassgelb, doch hinter diesem mit schwärzlichem, quadratischem Medianfleck; Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb; Clypeus und Cheliceren frontal weisslich behaart.

1 ♂, Holotypus — Süd-Afrika (East London), RII/10794/552.

51. — **Hogna deweti** nov. spec.

(Fig. 267 a-267 c.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 13 : 16 : 17; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 17 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 27 : 10 + 20; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Patella auch retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit nur je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 267 a) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-7 Stachelborsten; Lamella characteristic ganz abweichend gebaut, an der Vorderkante mit 3 Zähnchen besetzt und apical mit einem starken, rückgebogenen Haken endend (Fig. 267 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 267 c) : Cephalothorax dunkelbraun, mit schwarzem Augenfeld, vorn nur wenig verbreiteter Medianbinde und breiten, medial wellig berandeten Marginalbinden; diese drei Binden sind scharf hellgelb und dicht ganz weiss behaart; Abdomen dorsal graubraun, vorn-median mit einer schmalen, fast parallelseitigen und breit schwarz besäumten Längsbinde in einem hell-weisslichgelben Felde des mittleren Rükendrittels, hinter dieser Zeichnung stehen noch vier schwärzliche, mediane Winkelflecken; Abdomen ventral gleichmässig schwarz, doch das blasse Epigaster mit schwarzem Medianstreif; Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, wie auch die übrigen (nicht gefleckten) Beinglieder.

1 ♂, Holotypus — Capland (Karoo), RII/11772/771.

52. — **Hogna infulata** nov. spec.

(Fig. 268 a-268 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (7+11) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

F a c i e s trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

A u g e n : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 : 16 : 18; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3\frac{1}{2}$: 2 : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{3}{4}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 18 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

C h e l i c e r e n mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

B e i n e : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 26 : 12+21; 1. und 2. Patella beim ♀ unbewehrt, beim ♂ prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella beim ♀ und ♂ prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem beim ♀ 1. und 2. Tibia unbewehrt, beim ♂ prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, und 3. und 4. Tibia beim ♀ und ♂ prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem beim ♀ 1. Metatarsus prolateral mit nur 1 und 2 Metatarsus nur prolateral mit 1+1, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; beim ♂ sind 1.-4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln bewehrt; 3. und 4. Tibia nicht scopuliert, dagegen 1. und 2. Tibia, 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

E p i g y n e des ♀ (Fig. 268 a) : Platte so lang wie hinten-breit, subtriangular; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder scharf hervortretend und nach hinten divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert, hinten am schmalsten am Eintritt in den am Hinterrande median recurv gebuchteten Querteil.

P a l p u s des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Stachelborsten; Lamella characteristica mit glattem Vorderrande und fein ausgezogener Spitze, vor der ein rückgekrümmter Haken steht (Fig. 268 b).

F ä r b u n g und Z e i c h n u n g (Fig. 268 c) : Cephalothorax rotbraun, mit schwarzem Augenfeld, gelben, medial gerade berandeten Marginalbinden und gelber, vor der Stria verbreiteter Medianbinde, die in ganzer Länge bis zwischen die HM schön weiss behaart ist und auf ihrem vorderen, verbreiterten Teil zwei parallele, bräunliche, nicht weiss behaart Längs-

wische trägt; Abdomen dorsal in ganzer Länge mit breitem, blassgelbem, doch reichlich schwarz geflecktem Mittelfeld, das gegen die schwärzlichen Seitenflächen scharf abgegrenzt ist und vorn eine zackig begrenzte, schwarzbraune Medianbinde aufweist; ventral ist das Abdomen beim ♀ hinter dem blassgelben, einfarbigen Epigaster blassgelb, doch fein schwärzlich gesprenkelt, beim ♂ nicht, sondern auch einfarbig blassgelb; Sternum (♀, ♂) schwarzbraun, vorn-median mit hellem Keilfleck; Coxen braun, mit je einem helleren Basalflecken, übrige Beinglieder rotbraun, nirgends dunkler gefleckt; Facies, Clypeus und Cheliceren schwärzlich, letztere frontal schwärzlich behaart.

Nota. — Diese Art ist ein Beispiel dafür, wie wenig die Bestachelung der Beinglieder, die hier beim ♀ und ♂ so verschieden ist, als Art-, geschweige denn sogar als Genus-trennendes Merkmal in Frage kommen kann.

3 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus) — Capland (Port Elizabeth), RII/11775/774.

4 ♀, 1 ♂, 3 inadult (Paratypoide) — Capland (Port Elizabeth) (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 6768).

2 ♀ (Paratypoide) — Capland (Port Elizabeth) (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 18510).

53. — **Hogna adjacens** nov. spec.

(Fig. 269 a und 269 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 ½ : 17 : 20; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 6 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 ½ : 1 ½; Clypeus-Höhe = 1 ¼ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 5 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit. vorn-breit = 16 : 20 : 17, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 29 : 12 + 22; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1, sowie dorsal-basal mit je 1 Stacheln, 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus in reichlich ihrer Endhälfte und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

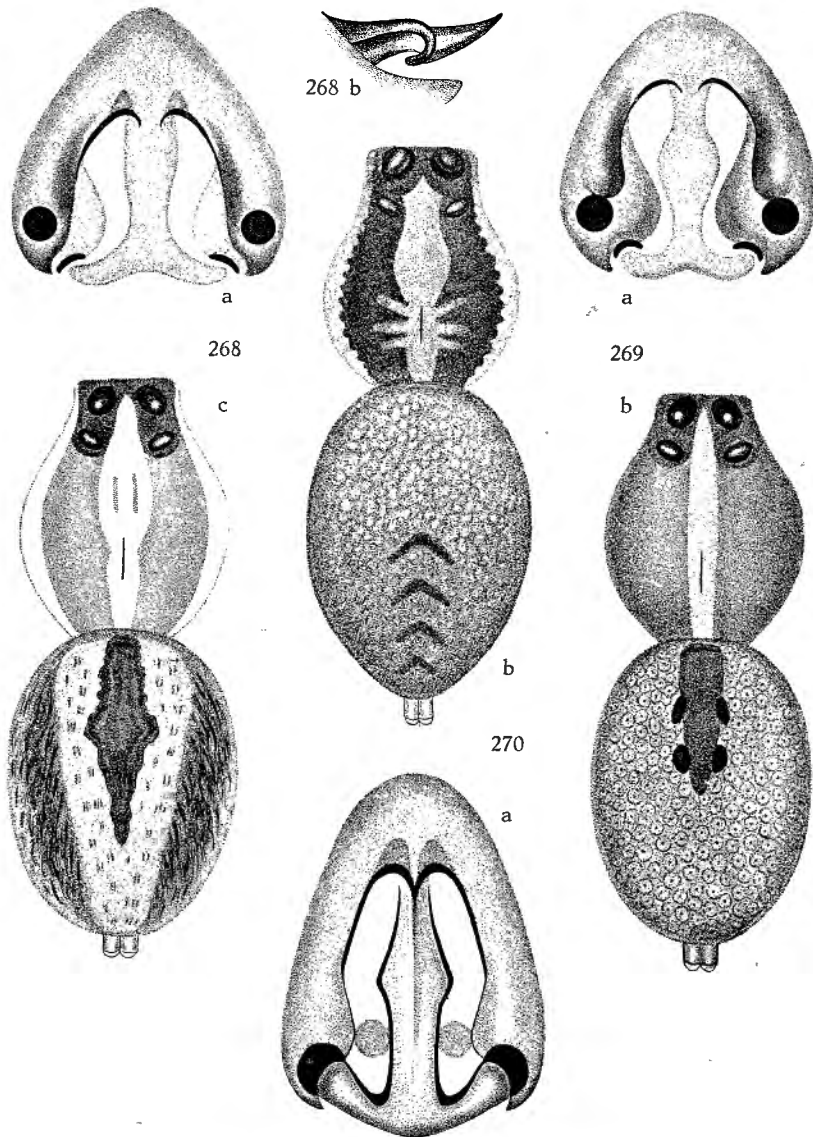


FIG. 268. — *Hogna infulata* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristic des ♂; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 269. — *Hogna adjacens* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 270. — *Hogna ocyalina* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

Epigyne des ♀ (Fig. 269 a) : Platte kaum länger als hinten-breit, leicht subtriangulär; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des invers T-förmigen Septum in der Mitte allmählich verbreitert, vorn und hinten gleichschmal und etwas länger als der Querteil breit, der am Hinterrande median ein wenig recurv gebuchtet erscheint.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 269 b) : Cephalothorax braun, ohne hervortretende Strahlenstreifen und ohne Seitenbinden, mit sehr schmaler, fast parallel gerandeter, zwischen den Augen des schwarzen Augenfeldes am schmalsten verlaufenden, rostgelben Medianbinde; Fläche des Cephalothorax im übrigen gleichmässig grauweiss behaart; Abdomen dorsal graubraun, fein und dicht gelblich gesprenkelt, vorn mit leicht schwärzlichem, medianem Lanzettband, das beiderseits seiner Mitte und seiner Hinterendes von einem (also im Ganzen von zwei Paaren) schwärzlicher Flecken besäumt wird; Abdomen ventral hinter dem blassgelben, vor der Epigyne schwarz beschatteten Epigaster schwarz, mit zwei nach hinten convergierenden Längsreihen blasser Punktfleckchen; Sternum einfarbig schwarz, Coxen braun, mit je einem helleren Basalfleck, übrige Beinlieder einfarbig rostbraun, nicht gefleckt; Cheliceren schwarz, frontal grau behaart.

1 ♀, Typus — Kalahari, RII/11371/699.

1 ♀, Paratypoid — West-Griqualand (Kimberley) (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 12271).

54. — *Hogna ocyalina* (SIMON), 1910.

(Fig. 270 a und 270 b.)

Lycosa ocyalina SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, 212 (♀).

Hogna ocyalina ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 14 ½ : 16 : 21; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 6 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 ½ : 1 ½; Clypeus-Höhe = 1 ½ Dm VS und = 1 ⅓ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 21 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 33 : 13+23; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und

retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia nicht scopuliert, doch 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 270 a): Platte schmal, doppelt so lang wie breit, subtriangulär und vorn abgerundet; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene und hier einen medianen Längskiel nach hinten entsendende Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder in der Mitte lateralwärts winkelig gebogen; der scharf braun berandete Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn am schmalsten, in der Mitte winkelig verbreitert, in seinem hinteren Teil parallel verlaufend und länger als der Querteil breit, dieser mit seinen apical verbreiterten und hier abgerundeten Seitenloben stark nach vorn gewinkelt, so dass der Hinterrand stark procurv gekrümmt ist.

Palpus des (unbekannten ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig 270 b): Cephalothorax schwarzbraun, gelblich behaart, mit hellgelben, medial wellig berandeten Marginalbinden und hellgelber, vor der Stria verbreiteter und neben der Stria sternförmiger Medianbinde, Augenfeld tief-schwarz; Abdomen dorsal heller braun als der Cephalothorax, gelblich behaart (nach vorn blässere Haare), ohne Medianbinde, hinten mit 4-5 medianen, schwarzen Winkelflecken, ventral rotbraun, gelblich behaart, mit unscharf blässerer Medianbinde, doch Epigaster schwärzlich; Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, übrige Beinglieder schwarzbraun, doch die Tibien blass und schwarz geringelt, Metatarsen und Tarsen der vorderen Beine fast schwarz.

1 ♀ (Typus), 3 pulli — Kalahari, Lekututu (Mus. Berlin, Nr. 8558, SIMON handschriftl. als « Typus » det. und sign., vidi).

55. — **Hogna efformata** nov. spec.

(Fig. 271 a und 271 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 12 : 16 : 18; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ½ : 2 : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = ¾ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 18 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 26 : 9+19; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 und 3. und 4. Patella prolateral

und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1, sowie dorsal mit je 1 basalen Stachel; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 271 a) : Platte kaum länger als breit, triangulär und vorn mit etwas verjüngt gerundeter Spitze; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder vorn divergierend und hinten convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum von vorn nach hinten leicht verschmälert, sein Querteil mit median recurv gekrümmtem Hinterrand.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 271 b) : Cephalothorax rotbraun, mit schwarzem Augenfeld, gelben, lateral und medial wellig berandeten Submarginalbinden und blassgelber Medianbinde, die vor der Stria verbreitert ist, hier ein dunkles Punktpaar aufweist und vorn zwischen und hinter den HM einen schwarzen Medianstrich zeigt; Abdomen dorsal graubraun, ohne Medianbinde, doch auf der Mitte mit 4-5 schwachen, kaum deutlichen, unscharfen, schwärzlichen Winkelflecken, ventral mit Epigaster einfarbig blassgelb; Sternum und Coxen einfarbig rotbraun, übrige Beinglieder desgleichen; Cheliceren schwarz, frontal grau behaart.

1 ♀, Holotypus — Südwest-Afrika (Waterberg), RII/11759/799.

56. — *Hogna estrix* nov. spec.

(Fig. 272 a und 272 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 13 : 16 : 18; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 18 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 27 : 10+24; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je

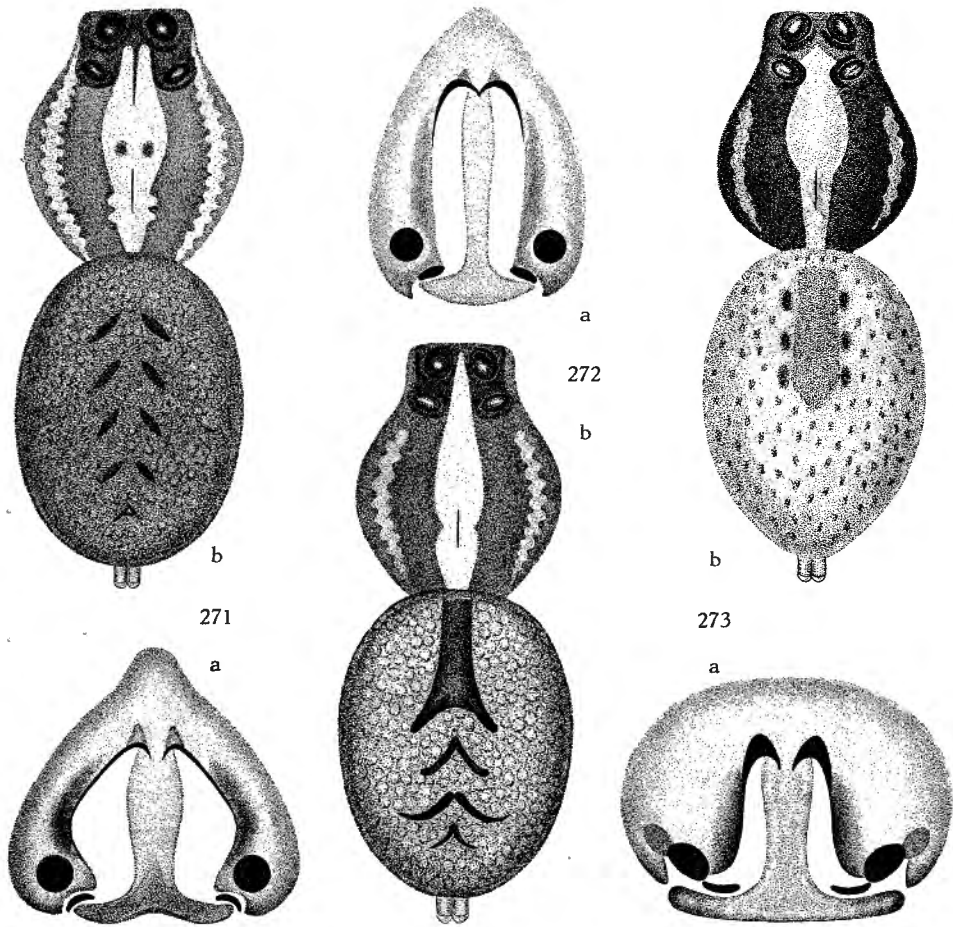


FIG. 271. — *Hogna efformata* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 272. — *Hogna estrix* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 273. — *Hogna flava* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia nur prolateral mit 1., 2. Tibia nur prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 272 a) : Platte doppelt so lang wie breit, leicht triangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten leicht divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn am breitesten, nach hinten allmählich verschmälert und über doppelt so lang wie der relativ schmale, hinten procurv berandete Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 272 b) : Cephalothorax rotbraun, mit schwarzem Augenfeld, unscharf gelblichen, medial und lateral wellig berandeten Submarginalbinden und einer scharf hervortretenden, vor der Stria kaum verbreiterten, hellgelben Medianbinde; Abdomen dorsal dunkelgraubraun, vorn mit einem medianen, schwärzlichen Longitudinaltrapez mit tiefschwarzen, hinteren Seitenecken, hinter dieser Zeichnung mit 3 schwarzen Winkelflecken, deren zweiter besonders breit ist, Abdomen ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostbraun, nicht dunkler gefleckt; Cheliceren schwarzbraun, frontal grauweiss behaart.

Nota. — *H. estrix* ähnlich *H. efformata*, doch mit ganz anderer Epigyne! 1 ♀, Holotypus — Südwest-Afrika (Waterberg), RII/11758/798.

57. — **Hogna flava** nov. spec.

(Fig. 273 a und 273 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 13 : 17; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$: 5 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 17 : 13, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 20 : 8+15; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1, und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia wie 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 273 a) : Platte beträchtlich breiter als lang, vorn gleichmässig gerundet; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder parallel nach hinten verlaufend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge gleichbreit und breiter und kürzer als der Querteil mit seinen relativ schlanken Seitenloben.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 273 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, mit scharf hervortretenden, gelben, medial und lateral wellig berandeten Submarginalbinden und gleichfalls scharfer, gelber, vor der Stria verbreiteter Medianbinde; Abdomen dorsal lehmgelb (heller als Cephalothorax), schwärzlich gesprenkelt, vorn mit unscharf-schwachem, schwärzlichem Medianstreif, der beiderseitig von je 3 schwarzen Punktflecken besäumt wird, ventral blassgelb, mit schwarzem Medianstreif vom Epigaster bis zu den Spinnwarzen; Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, die übrigen Beinglieder desgleichen und gleichmässig grauweiss behaart.

Nota. — Das Paratypoid ist grösser als der Typus und hat die Körpermasse 15 (5+10) mm.

2 ♀ (Typus und Paratypoid) — Südwest-Afrika (bei Windhoek), RII/11767/807.

58. — **Hogna swakopmundensis** (STRAND), 1916.

(Fig. 274 a und 274 b.)

Tarentula swakopmundensis STRAND, 1916, Jahrb. Nassau. Ver. Nat., 69, 108 (♀).*Hognaswakopmundensis* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 16 (7+9) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 12 : 13 ½ : 16; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ½ : 2 : 5 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 ¼ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 ½ : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 13 ½ : 16 : 13 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 30 : 11 + 24; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia nicht scopuliert, 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 274 a) : Platte so lang wie hinten-breit, hufeisenförmig berandet und grob bekörnelt; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder hufeisenförmig nach hinten divergierend; Septum triangulär, vorn am schmalsten, hinten gradlinig berandet, nicht ausgesprochen invers T-förmig.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 274 b) : Cephalothorax dunkelbraun, mit schwarzem Augenfeld, mit gelblichen, grauweiss behaarten, medial unscharf wellig begrenzten Marginalbinden und rötlichgelber, scharf hervortretender, vor der Stria verbreiteter Medianbinde, die auf ihrer breitesten Stelle zwei parallele dunkle Längswische zeigt; Abdomen dorsal dunkelbraun, mit hellen und dunklen Punktfleckchen bestreut, vorn mit hellerer, von schwarzen Punktflecken besäumter Medianbinde, dahinter mit 3-4 medianen dunkleren Winkelflecken; diese Medianzeichnung wird beiderseits von je einer Längsreihe dunkler Fleckchen begleitet, die ihrerseits weise Haarbüschel tragen; Abdomen ventral schwärzlich; Sternum

dunkelbraun, mit hellem, medianen Keilfleck; Coxen braun, übrige Bein-glieder rötlichgelb, Femora dorsal schwach dunkler gefleckt und Tarsen braun; Cheliceren dunkelbraun, frontal blassgelblich behaart.

Nota. — Der Typus STRAND's ist im Mus. Wiesbaden laut Mitteilung von dort nicht mehr vorhanden (kriegsvernichtet?). Das uns von gleicher Lokalität vor liegende ♀ stimmt mit STRAND's Diagnose so weitgehend überein, dass wir nicht anstehen, es als mit dem Typus artgleich anzusehen.

1 ♀ (Neotypus?) — Südwest-Afrika (Swakopmund), RII/11980/838.

59. — *Hognã etoshana* nov. spec.

(Fig. 275 a und 275 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 20 (9+11) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 16 : 17 : 22; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$: $6\frac{1}{2}$: 5; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{3}$: $1\frac{1}{3}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : $6\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 22 : 17, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 26 : 12+20; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 3. und 4. Tibia nicht scopuliert, 1. und 2. Tibia und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyné des ♀ (Fig. 275 a) : Platte triangulär, kaum länger als breit und vorn mit etwas abgesetzter, gerundeter Spitze; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder stark gedunkelt und lateralwärts leicht convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert, in der Mitte leicht verjüngt und so lang wie der Querteil breit.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 275 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rostbraunu, mit rostgelben, parallelrandigen Submarginalbinden und rostgelber, vor der Stria verbreiteter Medianbinde, die auf ihrem verbreiterten Teil ein Paar schwacher dunkler Längswische und dahinter ein

schwarzes Punktpaar aufweist; Abdomen dorsal graubraun, schwarz punktiert, vorn mit einem medianen, schwärzlichen Longitudinaltrapez, das von 4 schwarzen Punktpaaren besäumt ist und tiefschwarze Hinterecken besitzt; diese Zeichnung wird beiderseits von einem goldgelben, schwarz punktierten Längsbande besäumt, dahinter folgen noch drei median verbundene, schwarze Winkelflecken; Abdomen ventral mit Epigaster, sowie Sternum und Coxen einfarbig schwarz, übrige Beinglieder einfarbig schön rostrot; Cheliceren schwarzbraun, frontal schwärzlich behaart.

2 ♀ (Typus und Paratypoid) — Südwest-Afrika (Etosha-Pfanne), RII/11766/806.

60. — *Hogna litigiosa* nov. spec.

(Fig. 276 a und 276 b.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 ½ : 13 : 15; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ½ : 2 : 5 : 3 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : ½; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 13 : 15 : 13, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 24 : 9+19; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+1 Stacheln. im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert. Die Bestachelung der 3. und 4. Tibia und Metatarsus ist relativ sehr lang.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-7 starken Stachelborsten; Lamella characteristica in eine gerade gerichtete Spitze auslaufend, an deren Basis ein rückgekrümmter Haken steht (Fig. 276 a).

Färbung und Zeichnung (Fig. 276 b) : Cephalothorax rostgelb, mit schwarzem Augenfeld, mit blassgelben, parallelrandigen Submarginalbinden und blassgelber, vor der Stria verbreiteter und hier ein Paar dunkler Längswische aufweisender Medianbinde, ausserdem der Seitenrand des Cephalothorax mit schmaler Weisshaarlinie besetzt; Abdomen dorsal

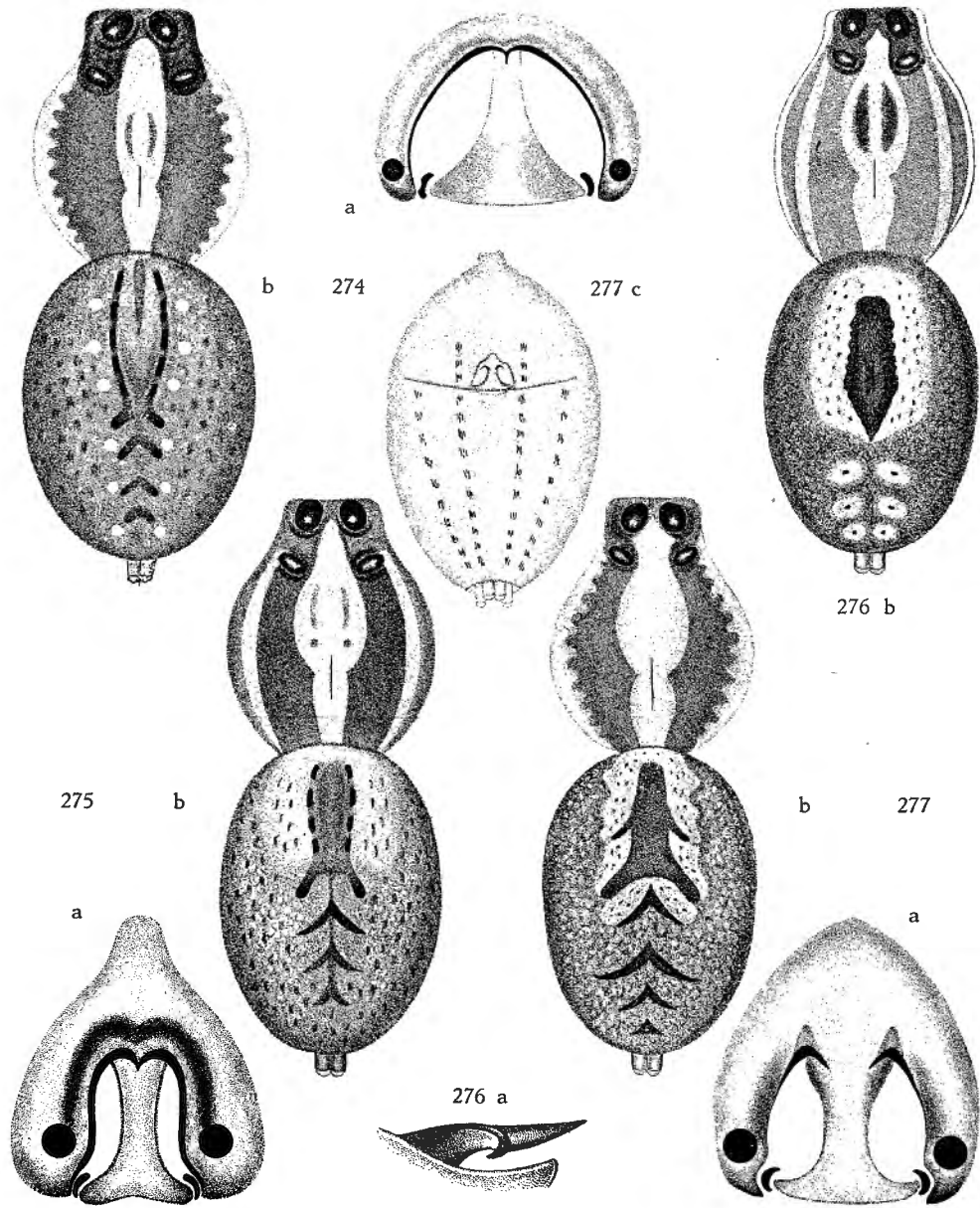


FIG. 274-277.

graubraun, die vordere Hälfte wird von einem scharf begrenzten, breiten, gelblichen, doch schwarz punktierten Mittelfeld eingenommen, das ein graubraunes Medianband vorn und an den Seiten umfasst, hinter dieser Zeichnung folgen drei Paar gelblicher, je einen schwarzen Punkt einschliessender Ovalflecke; Abdomen ventral mit Epigaster, sowie Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb, nicht gefleckt, wie auch die Palpen; Cheliceren braun, doch wie auch Facies und Clypeus schön weiss behaart.

Nota. — Von *Allocosa exserta* besonders durch die Scopulierung der Beine und Bestachelung des 1. und 2. Beines unterschieden.

2 ♂ (Typus und Paratypoid) — Angola (Mossamedes), RII/11372/700.

61. — **Hogna landanella** nov. spec.

(Fig. 277 a-277 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 20 (9+11) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 13 : 16 : 19; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{4}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 19 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 30 : 11+22; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt, und 3. und 4. Metatarsus

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 274-277.

FIG. 274. — *Hogna swakopmundensis* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 275. — *Hogna etoshana* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 276. — *Hogna litigiosa* nov. spec.

♂, a, Lamella characteristica; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 277. — *Hogna landanella* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht.

prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia nicht scopuliert, 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 277 a) : Platte länger als hinten-breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei starke, median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn triangulär verbreitert, in seiner hinteren Hälfte jedoch parallelrandig und so lang wie der hinten procurv berandete Querteil breit.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 277 b) : Cephalothorax mit Augenfeld (Augen schwarz umringt) rotbraun, mit rostgelben, medial wellig berandeten Marginalbinden und rostgelber, vor der Stria verbreiterter Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, das vordere, weissgelbe Mittelfeld umschliesst ein medianes, schwärzliches, longitudinales Doppeltrapez, dahinter folgen 4-5 schwärzliche Winkelflecken; Abdomen ventral blassgelb, hinter dem Epigaster mit vier nach hinten convergierenden Längsreihen brauner Haarbüschel (Fig. 277 c); Sternum rostgelb, mit schwärzlicher Medianbinde; Coxen und übrige Beinglieder einfarbig rostgelb, wie auch Cheliceren und Palpen.

Nota. — Von *H. landanae* (SIMON) unterschieden durch die Epigyne und Zeichnung des Cephalothorax und des Abdomen, sowie besonders auch durch die Grösse des Körpers.

- 1 ♀, Typus — Angola (Landana) (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 8058).
1 ♀, Paratypoid — Angola (Landana), RII/11738/778.

62. — **Hogna landanae** (SIMON), 1877.

(Fig. 278.)

Lycosa landanae SIMON, 1877, Bull. Soc. Zool. France, 2, 485 (♀).

Tarentula landanae STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), 702 (♀).

Hogna landanae ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 14 : 17; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{2}{3}$: $1\frac{1}{3}$: $5\frac{1}{2}$: $4\frac{2}{3}$; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : $5\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 14 : 17 : 14, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = :25 : 10 + 20; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Patella auch retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2 + 2 + 2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia und Metatarsus nur prolateral mit je 1 + 1, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1 + 1, sowie 3. und 4. Tibia dorsal-basal mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 278) : Platte fast kreisförmig bis auf ihren geraden Hinterrand; Grube vorn durch zwei starke, median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten stark convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum ganz vorn sehr schmal, von hier aus nach hinten breit-oval stark verbreitert bis zu seinem schmalen Eintritt in den Querteil, der an seinem Hinterrande median tief nach vorn eingekerbt ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rotbraun, mit schwarzem Augenfeld, im übrigen ohne Bindenzeichnung; Abdomen dorsal graubraun, kaum heller als Cephalothorax und ohne besondere Zeichnung, einfarbig, ventral mit Epigaster ganz schwarz, wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder einfarbig braun und nicht gefleckt; Cheliceren schwarzbraun, frontal hell behaart.

2 ♀, « Typus » — Angola (Landana) (Mus. Paris, SIMON's Typus, Nr. 2392, vidi).

1 ♀, West-afrika (Dakar) (Mus. Paris, SIMON det., Nr. 5234, vidi).

63. — *Hogna lambarenensis* (SIMON), 1910.

(Fig. 279 a und 279 b.)

Lycosa lambarenensis SIMON, 1910, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, 394 (♀).

Hogna lambarenensis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14,5 (6,5 + 8) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 11 : 13; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$: 4 : $3\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $2\frac{1}{3}$ Dm VS und = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 13 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, von denen der apicale kleiner ist als die beiden anderen gleichgrossen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 20 : 7 + 14; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia prolateral mit nur 1, 2. Tibia prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 279 a) : Platte quer-oval, vorn-median procurv ausgebuchtet, Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder parallel nach hinten verlaufend; Längsteil des Septum vorn verbreitert, in der Mitte sehr verengt und von hier gleichmässig breiter werdend in den fast triangulären Querteil übergehend.

Färbung und Zeichnung (Fig. 279 b) : Cephalothorax mit Augenfeld schwarz, mit gelblichen, medial geradlinig berandeten Marginalbinden und rötlichgelber, vor der Stria kaum verbreiteter Medianbinde, die Marginalbinden grauweiss behaart, die Medianbinde rötlich behaart; Abdomen dorsal schwärzlich, rötlich behaart, vorn aufgeheilt und hier mit schwärzlich hervortretender, trapezoidaler Medianbinde, dahinter mit 3-4 schwarzen Winkelflecken, ventral gelblich, mit keilförmiger, schwärzlicher, eine helle Medianlinie einschliessender Medianbinde, die jederseits von einer Längsreihe schwärzlicher Fleckchen begleitet wird, im Übrigen ist das Abdomen ventral gleichmässig weiss behaart; Sternum schwarz, blass umrandet; Coxen braunschwarz, übrige Beinlieder rostgelb, weisslich und gelblich behaart, Femora schwach dunkel geringelt, Metatarsen und Tarsen gleichmässig dunkler.

1 ♀, Typus — Franz. Congo (Lambarené) (Mus. Paris, SIMON's Typus, Nr. 24393, vidi).

64. — **Hogna gabonensis** nov. spec.

(Fig. 280 a-280 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3,5+3,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 14 : 16; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 1/2 : 1 1/2 : 5 1/2 : 4; Abstand VS/VM :

VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{3}$ Dm VS und = $\frac{4}{5}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 5 \frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 14 : 16 : 14, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 22 : 8 + 16; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1, sowie dorsal-basal mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia nicht scopuliert, 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 280 a) : Platte fast kreisförmig; Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder stark nach hinten convergierend und dem Septum sehr genähert; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn stark verbreitert, vor Eintritt in den Querteil sehr verengt und hier jederseits leicht eingekerbt, letzterer hinten gerade berandet.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 9-10 starken Stachelborsten; Lamella characteristica in Form einer geraden Spitze auslaufend, an deren Basis ein rückgekrümmter Haken steht (Fig. 280 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 280 c) : Cephalothorax rotbraun, mit schwarzem Augenfeld, schwarz berandet, mit breiten, gelblichen, medial wellig berandeten Marginalbinden und gelblicher, nur schwach hervortretender, vor der Stria verbreiteter Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, mit gelblichem, breitem, fast bis zum Hinterende reichendem Mittelfeld, das vorn ein medianes, schwärzliches, von schwarzen Punktflecken besäumtes Longitudinaltrapez mit schwärzen Hinterecken aufweist und sich nach hinten in eine gleiche, schwärzlichen Medianbinde fortsetzt, auf die noch 2-3 schwarze Winkelflecken folgen; Abdomen ventral blassgelb, hinter dem einfarbigen Epigaster mit einer schmalen, schwarzen Medianbinde; Sternum braun, mit schwarzer Mediane; Coxen und übrige Beinlieder einfarbig rostgelb; Cheliceren rotbraun, frontal grauweiss behaart.

1 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus) — Gabon, RII/11740/780.

1 ♀, 1 (♀ inadult), Paratypoid — Gabon (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 17442).

1 ♀ (Paratypoid) — Gabon (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 17449).

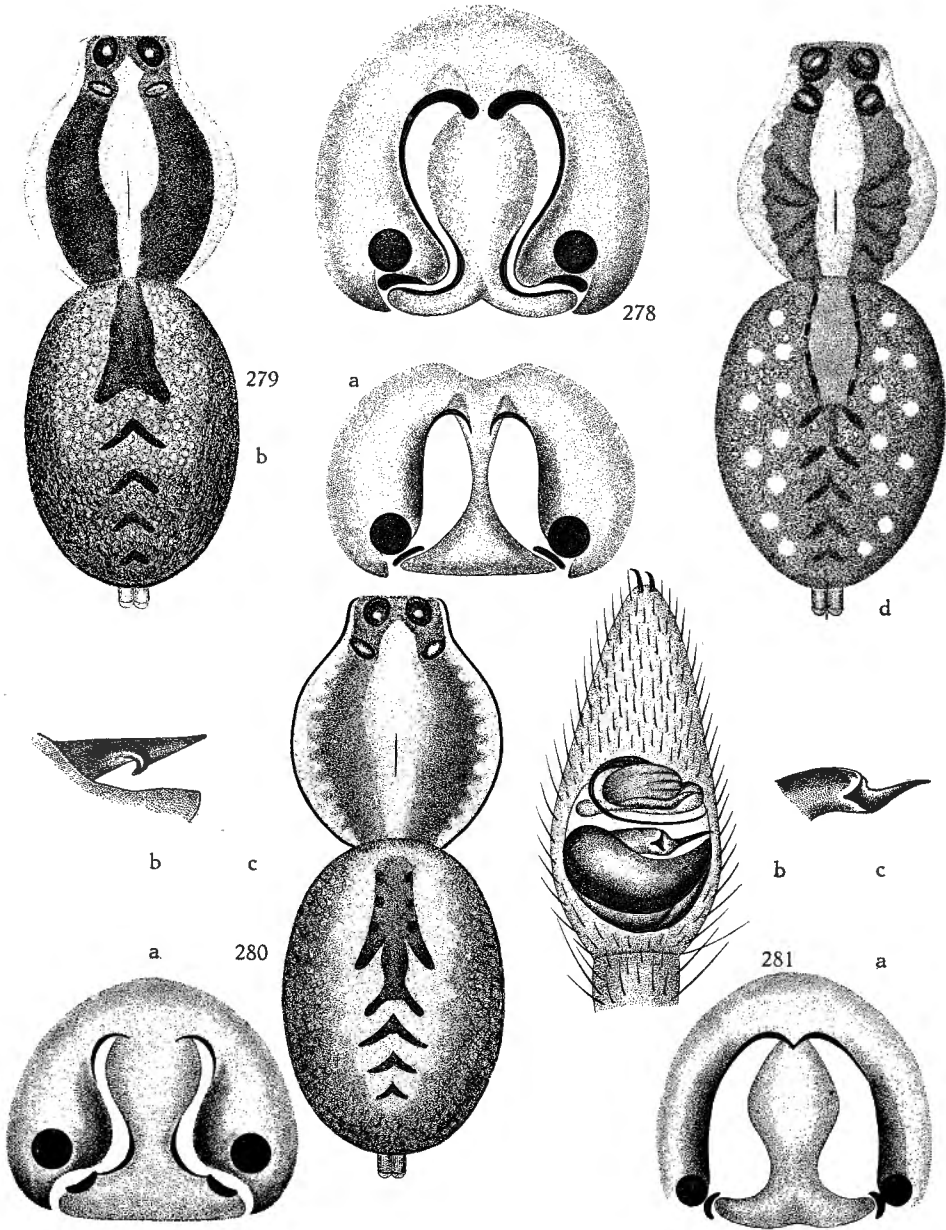


FIG. 278-281.

65. — *Hogna simoni* nov. spec.

(Fig. 281 a-281 d.)

Lycosa lindneri SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, 357 (♀) (nec KARSCH, 1879).*Lycosa lindneri* SIMON, 1910, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, 391 (♀).*Scaptocosa lindneri* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 290 (part.).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 26 (12+14) mm, (Paratypoide : Länge des Körpers auch 25 bis 27 mm).

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 18 : 20 : 25; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe (sehr deutlich !) procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 4 : 2 : 8 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = 2 : 2; Clypeus-Höhe = $2\frac{1}{2}$ Dm VS und = $1\frac{1}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 8, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 20 : 25 : 20, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 28 : 15+21; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella prolateral mit 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia nicht scopuliert, 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 278-281.

FIG. 278. — *Hogna landanae* (SIMON).

♀, Epigyne (nach SIMON's Typus, Mus. Paris).

FIG. 279. — *Hogna lambarenensis* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus, Mus. Paris).

FIG. 280. — *Hogna gabonensis* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica des ♂; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 281. — *Hogna simoni* nov. spec.a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ in Ventralansicht; c, Lamella characteristica des ♂; d, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's *lindneri*, Mus. Paris).

E p i g y n e des ♀ (Fig. 281 a) : Platte halbkreisförmig, so lang wie hintenbreit; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten parallel verlaufend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn schmal, in der Mitte stark verbreitert und vor Eintritt in den Querteil wieder auf seine vordere Breite verjüngt, letzterer am Hinterrande median etwas recurv gebuchtet.

P a l p u s des ♂ Fig. 281 b) : Tarsus mit 2 Endkrallen; Lamella characteristica in eine gebuchtet abgesetzte Spitze auslaufend, an deren Basis ein medialwärts gekrümmter Haken steht (Fig. 281 c).

F ä r b u n g und **Z e i c h n u n g** (Fig. 281 d) : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, mit dunklen Strahlenstreifen (diese weisslich behaart), mit breiten, medial wellig berandeten, ebenfalls weiss behaarten Marginalbinden und einer schmalen, vor der Stria kaum verbreiterten, weiss behaarten Medianbinde; Abdomen dorsal rostgelb, blass behaart, vorn mit einer breit-lanzettlichen, rötlichgelben, von schwärzlichen Punktflecken besäumten Medianbinde, dahinter mit 5-6 schwärzlichen Winkelflecken, ausserdem ist das Abdomen dorsal mit Weisshaarbüscheln regellos bestreut, ventral wie auch Sternum und Coxen schwarz, übrige Beinglieder rostgelb, weisslich behaart, die Femora dorsal leicht dunkler marmoriert; Cheliceren schwarz, frontal weisslich behaart.

N o t a. — Die hier vorliegenden Lycosidae stellte SIMON, 1885, in seine *Lycorma*-Gruppe, 1910 aber zu *Hogna*. Wir halten sie nicht wie SIMON, der KARSCH's Typus *lindneri* sicherlich nicht gesehen hat, für artgleich mit *Lycosa lindneri* KARSCH (siehe *Scaptocosa lindneri*), sondern für eine eigene Art, weil der Abstand HM/HM kleiner ist als 1 Dm HM, 1.-4. Metatarsus und Tarsus scopuliert sind und auch weiterhin die anderen Augenverhältnisse von KARSCH's Art abweichen.

5 ♀, 1 ♂, 9 inadult, Typus — Franz. Congo (ohne genaue Lokalität) (Mus. Paris, SIMON det. als *Lycosa lindneri*, unter Nr. 6906, vidi).

2 ♀, Franz. Congo (ohne genaue Lokalität) (Mus. Paris, SIMON det. als *Lycosa lindneri*, unter Nr. 24399, vidi).

1 ♀, Camerun (Bakossi Gebirge) (Mus. Hamburg, vidi).

1 ♀, Camerun (ohne genaue Lokalität) (Mus. Berlin, vidi).

2 ♀, 1 ♂, Angola (Landana), RII/10752/510.

66. — **Hogna petiti** (SIMON), 1876.

(Fig. 282 a-282 d.)

Lycosa petiti SIMON, 1876, Bull. Soc. Zool. France, 1, 217 (♀).*Hogna petiti* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4,5+4,5) mm.

F a c i e s trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

A u g e n : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $9\frac{3}{4} : 12 : 15$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{4} : 1\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2} : 3\frac{3}{4}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 4\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $12 : 15 : 12$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

B e i n e : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $20 : 6+16$; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

E p i g y n e des ♀ (Fig. 282 a) : Platte etwas länger als breit, im Umriss birnförmig; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder vorn divergierend und hinten medialwärts convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert, der Mitte zu verschmälert, sein Querteil hinten gerade berandet und seine Seitenloben knopfförmig nach vorn gekrümmt.

P a l p u s des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 7-8 Stachelborsten; Lamella characteristica in eine gerade Spitze auslaufend, an deren Basis ein rückgekrümmter Haken steht (Fig. 282 b).

F ä r b u n g u n d Z e i c h n u n g (Fig. 282 c) : Cephalothorax mit Augenfeld (Augen schwarz umringt) braun, mit gelblichen, parallelrandigen Submarginalbinden und einer parallelrandigen (nur ganz vorn und hinten leicht verjüngten), gelblichen Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, mit blasser und schwärzlicher Fleckenzeichnung wie 282 c; Abdomen ventral blassgelb, hinter dem Epigaster mit zwei nach hinten convergierenden

Längsreihen schwärzlicher Punktfläckchen und median hinter der Epigyne mit einem Paar grösserer schwarzer Flecken (Fig. 282 d); Sternum blassgelb, mit scharfem, schwarzem Mediankeil; Coxen und übrige Beinglieder gelblich, nicht dunkler gefleckt oder geringelt; Cheliceren dunkelbraun.

1 ♀, Typus — River Congo (Chinchoxo) (Mus. Paris, SIMON's Typus, vidi).

1 ♀, 1 ♂, Amer. Congo-Exped. (Mus. Genf, LESSERT det., vidi).

1 ♀, Belg. Congo, Upemba-Park : Mubale, région confl. Mubale-Munte, 1.480 m, 10-23.V.1947.

1 ♀, 1 ♂, Belg. Congo (Elizabethville), RII/10748/506.

1 ♀, Franz. Congo (Landana), RII/10747/505.

67. — **Hogna furva furva** (THORELL), 1899.

(Fig. 283 a-283 c.)

Lycosa furva THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4), 85 ♂, ♀).
Hogna furva ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 250.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9,5 (4+5,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (4+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2} : 8 : 11$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere leicht recurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 : $3\frac{1}{2}$: 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $2\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 1 : $3\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 11 : 8, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 7+11; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral mit je 1 basalen und retrolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit je 1 apicalen Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus nur retrolateral mit je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 283 a) : Platte queroval; Grube vorn durch zwei starke, median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seiten-

ränder medialwärts convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn doppelt so breit wie an der Einmündung in den hinten recurv berandeten Querteil.

Palpus des ♂ (Fig. 283 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 5-6 Stachelborsten; Lamella characteristic in zwei gleichlange Spitzen auslaufend (Fig. 283 c).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rostgelb, mit schwarzem Augenfeld, parallelrandigen, gelblichen Submarginalbinden und gelblicher, vor der Stria nur wenig verbreiteter Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, nur vorn mit kurzem, blassgelbem, medianen Keilfleck, ventral und Sternum, sowie Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder desgleichen.

2 ♀ (Typus), 1 ♂ — Camerun (Mus. Stockholm, THOREL's Typus, vidi).

2 ♀, Gabon, Sierra Leone, Freetown (Mus. Paris, SIMON det. sub Nr 17454, vidi).

67a. — **Hogna furva cingulipes** (SIMON), 1909.

Lycosa furva cingulipes SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, 397 (♀).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8,5 (3,5+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2} : 8 : 10$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere recurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1 : 3 : 2\frac{1}{3}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$; Clypeus = $2\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 : 3$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 10 : 8$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $16 : 7+11$; Bestachlung der 1.-4. Patella, Tibia und Metatarsus wie bei *furva furva*; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ wie bei *furva furva*.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax hell rotbraun, seitlich dunkelbraun berandet, mit schwarzen Augenfeld, parallelrandigen, gelblichen Submarginalbinden und scharf hervortretender, hellgelber, vor der Stria verbreiteter und hier zwei dunkle Längswische aufweisender Medianbinde; Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit schwachem, rötlich behaartem, medianem Lanzettfleck, dahinter mit drei Paar heller Winkelflecken,

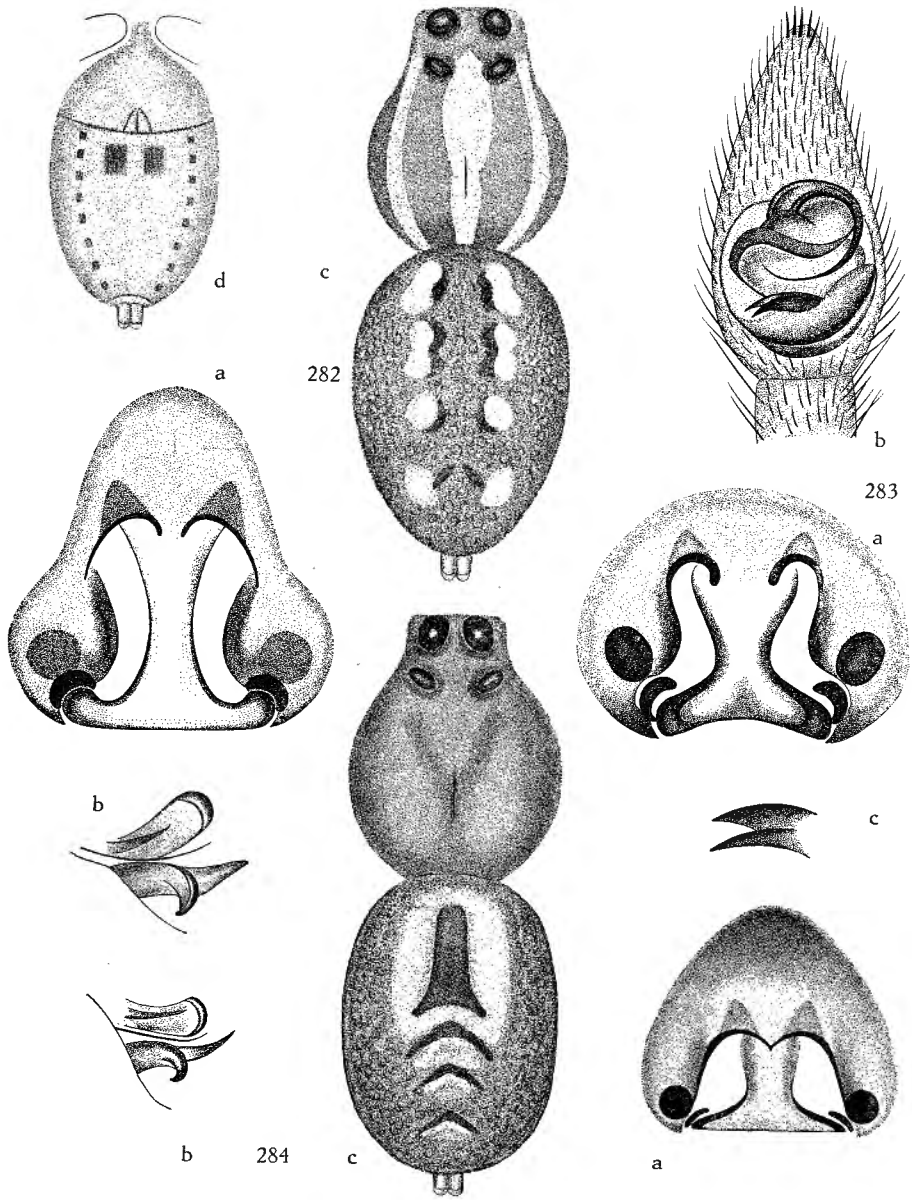


FIG. 282-284.

ventral einfarbig blassgelb, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder rostgelb, Femora mit je 3, Patella mit je 1 und Tibien mit je 2 (je 1 basaler und apicaler) schwärzlichen Ringelflecken; Cheliceren braun.

Nota. — SIMON's *furva minor* halten wir der abweichenden Augenverhältnisse wegen für eine *Geolycosa* (siehe *Geolycosa minor*).

1 ♀, Holotypus — Insel Annobom (Mus. Paris, SIMON's Typus sub Nr. 4398, vidi).

68. — **Hogna duala** nov. spec.

(Fig. 284 a-284 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2 : 3. Querreihe = 18 : 20 : 25; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $4\frac{1}{2}$: 3 : 8 : 7; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 8, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 20 : 25 : 20, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 36 : 16+25; 1. und 2. Patella des ♀ unbewehrt, 3. und 4. Patella des ♀ und 1.-4. Patella des ♂ prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia prolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit nur je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal in der Mitte mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia in der Enhälfte und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 282-284.

FIG. 282. — *Hogna petiti* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper in Dorsalansicht; d, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus).

FIG. 283. — *Hogna furva* (THORELL).

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica (nach Typus).

FIG. 284. — *Hogna duala* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristica (♂); c, Körper in Dorsalansicht.

Epigyne des ♀ (Fig. 284 a) : Platte kaum länger als breit, schwach triangulär; vorn durch zwei flache, median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten leicht divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum relativ breit, vorn verbreitert und etwas kürzer als der hinten geradlinig berandete Querteil breit, dessen Seitenloben gleichmässig verschmälert und nicht nach vorn gekrümmt sind.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 5-6 Stachelborsten; Lamella characteristica siehe Fig. 284 b, ihre Spitze leicht geschweift.

Färbung und Zeichnung (Fig. 284 c) : Cephalothorax mit Augenfeld einfarbig rotbraun, ohne Bindenzeichnung, Augen schwarz umringt; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit breitem, lehmgelbem Mittelfeld, das einen medianen, schwärzlichen Trapezfleck rings umschliesst, dahinter drei schwärzliche, ebenfalls fast ganz und schmal hell umringte Winkelflecken; Abdomen ventral mit Epigaster einfarbig schwarz, Sternum desgleichen, doch Coxen nur dunkelbraun, heller als Sternum, übrige Beinglieder einfarbig rostbraun, nicht gefleckt, nur die Metatarsen und Tarsen gleichmässig gedunkelt, alle Glieder weissgrau behaart; Palpen des ♂ und ♀ einfarbig rostgelb.

1 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus) — Camerun (Duala), RII/10749/507.

69. — **Hogna baliana** nov. spec.

(Fig. 285 a und 285 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 7 : 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere leicht recurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: $\frac{3}{4}$: $2\frac{1}{2}$: 2; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : $2\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 : 10 : 7, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 14 : $5\frac{1}{2}$ + $11\frac{1}{2}$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia und 1. und 2. Metatarsus unbewehrt, 2. Tibia nur prolateral mit 1, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia, Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 285 a) : Platte fast halbkreisförmig; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder S-förmig gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn so breit wie der relativ schmale Querteil, der hinten gerade berandet ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 285 b) : Cephalothorax mit Augenfeld dunkelbraun, mit jederseits einer submarginalen Längsreihe sehr schwach angedeuteter, blasser Flecke und einer scharf hervortretenden, hellgelben Medianbinde, die von hinten nach vorn gleichmässig bis zu den HS verbreitert ist, hier ein Paar dunkle Längsstrichel aufweist und vorn keilförmig verjüngt bis zwischen die HM reicht; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit rötlichgelber, schmaler, schwärzlich besäumter Lanzettbinde und jederseits dieser Zeichnung von je einem breiten, weisslichgelben Längsflecken begleitet, ventral mit Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder rotbraun, Femora und Tibien leicht dunkler geringelt; Cheliceren rotbraun, frontal blass behaart.

3 ♀, Typus u. Paratypoiden — Camerun (Baliland), RII/11747/787.

70. — *Hogna principum* (SIMON), 1910.

(Fig. 286 a-286 c.)

Lycosa principum SIMON, 1910, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, 392 (♂, ♀).

Hogna principum ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 9 ½ : 11; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 : 3 ½ : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = ⅔ : ⅔; Clypeus-Höhe = 1 ½ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 3 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 ¼ : 11 : 9 ½, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 30 : 11+23; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral und 3. und 4. Patella prolateral und

retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia nur prolateral mit nur 1, 2. Tibia nur prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral, sowie auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 286 a) : Platte etwas kurzer als breit, halbkreisförmig; Grube vorn durch zwei flache, median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn schmaler als in der Mitte und nur so lang wie der Querteil breit, dessen Seitenloben keilförmig enden und nicht nach vorn gekrümmt sind.

Palpus des ♂ : Tarsus mit einer Endgruppe aus 4-5 Stachelborsten; Lamella characteristica mit kurzer, stumpfer Endspitze, an deren Basis ein ebenso grosser, nach hinten gekrümmter, nicht scharf zugespitzter Haken steht (Fig. 286 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 286 c) : Cephalothorax rotbraun, mit schwarzem Augenfeld und Strahlenstreifen, fein weisshaarigem, schmalen Seitenrand, hellgelben, medial wellig berandeten Marginalbinden und hellgelber, vor der Stria nur wenig verbreiteter Medianbinde; Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit schwärzlicher, hinten schwarz-winkelig begrenzter Medianbinde, auf die noch 3-4 schwarze Winkelflecken folgen, ventral hinter dem blassgelben Epigaster total schwarz; Sternum und Coxen einfarbig rotbraun, übrige Beinglieder rostgelb, weisslich behaart und schwärzlich beborstet, Metatarsen (besonders vordere) gedunkelt, Cheliceren schwarz, frontal blass behaart; Palpus des ♂ gelblich, weiss behaart, Tarsus etwas gedunkelt.

1 ♀, 1 ♂, Typus — Insel Principe (Mus. Paris, SIMON's Typus, vidi).

71. — *Hogna thetis* (SIMON), 1910.

(Fig. 288 a-288 c.)

Lycosa thetis SIMON, 1910, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, 393 (♀).*Hogna thetis* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7 \frac{2}{3} : 11 : 12 \frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{3} : 1 : 4 : 3$; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = $2 \frac{2}{3}$ Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : $12 \frac{1}{2}$: 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 23 : 9+16; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 288 a) : Platte kaum länger als breit, leicht triangulär; Grube vorn sehr schmal und hier durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder vorn nahe dem Septum parallel, hinten divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge sehr schmal und parallel, so lang wie der ebenfalls sehr schmale Querteil breit.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 288 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rötlichbraun (Augenringe schwarz), mit sehr schmalen, parallelrandigen, gelblichen, blass behaarten Submarginalbinden und schmaler, vorn nicht verbreiteter, weisslich behaarter Medianbinde; Abdomen dorsal

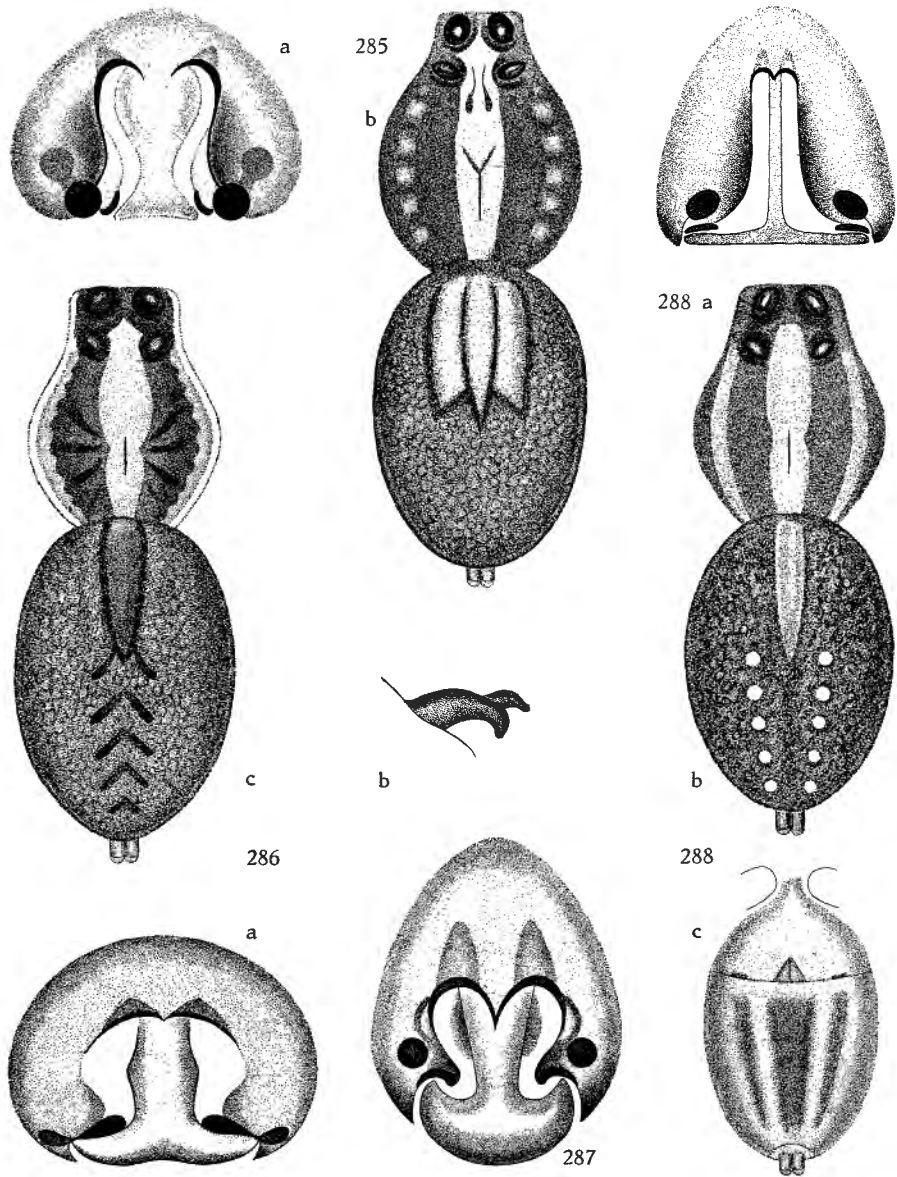


FIG. 285-288.

schwärzlichbraun marmoriert, vorn mit schmaler gelblich behaarter, hinten zugespitzter Medianbinde, dahinter mit fünf Paaren von Weisshaarbüscheln, ventral hinter dem blässgelben Epigaster mit drei schwärzlichen Längsstreifen (der mediane am breitesten und keilförmig (Fig. 288 c); Sternum und Coxen blässgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb, nicht gefleckt, doch Metatarsen und Tarsen leicht gleichmässig gedunkelt.

1 ♀, Holotypus — Insel Principe (Mus. Paris, SIMON's Typus, Nr. 2440, vidi).

72. — **Hogna karschi** ROEWER, 1951.

(Fig. 287.)

Lycosa gulosa KARSCH, 1884, S. B. Ges. Naturw. Marburg, (2), 64 (♀) (nec WALCK., 1837).

Tarentula karschi ROEWER, 1951, Abh. Nat. Ver. Bremen, 32, (2), 441 (nov. nom.).

Hogna karschi ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

F a c i e s trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

A u g e n : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $10\frac{3}{4} : 13 : 14$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1\frac{1}{2} : 5 : 4$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{4} : 1\frac{1}{4}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 13 : 14 : 13, also ebenso lang wie vorn-breit.

C h e l i c e r e n mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

B e i n e : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 21 : 8+15; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausser-

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 285-288.

FIG. 285. — *Hogna baliana* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 286. — *Hogna principum* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, Lamella characteristic (♂); c, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 287. — *Hogna karschi* nom. nov.

♀, Epigyne (nach Typus *gulosa* KARSCH).

FIG. 288. — *Hogna thetis* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus).

dem 1. und 2. Tibia und Metatarsus nur prolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1, sowie 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia, Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 287): Platte longitudinal-eiförmig im Umriss; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten stark konvergierend; Längsteil des invers T-förmigen, relativ stark entwickelten Septum vorn am breitesten und zum Querteil hin gleichmäßig verschmälert; Querteil auffällig beil-förmig-breit, mit rückgekrümmten Seitenloben und halbkreisförmigem, procurvem Hinterrand.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax braun, mit gelblicher, vor der Stria plötzlich verbreiteter Medianbinde und nur schwach gelblich angedeuteten Submarginalbinden, Augen schwarz umringt; Abdomen dunkelbraun, vorn mit nur schwach angedeutetem, lanzettförmigem Medianfleck, dahinter ohne weitere Zeichnung, ventral graugelblich, seitlich gesprenkelt; Sternum und Coxen blassgelb, übrige Beinglieder blassgelb, unscharf schwärzlich geringelt, besonders an den Femora; Cheliceren rostgelb, frontal gelblich behaart.

Nota. — Der *gulosa*-Holotypus KARSCH's der Museums Berlin (Nr. 3650) ist von DAHL unbegreiflicherweise total zerpfückt worden und von ihm als « *Pararctosa* » bezettelt worden. Die einzelnen Teile finden sich in einem mikroskopischen Dauerpräparat zwischen zwei Glimmerplatten (Beine und Epigyne); das restliche Fragment zeigt noch die Angenverhältnisse, wie oben angegeben.

1 ♀, Reste des Holotypus — San Thomé (Mus. Berlin, Nr. 3650, vidi).

73. — **Hogna liberiaca** nov. spec.

(Fig. 289 a und 289 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen: Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 15 : 18 ½ : 22; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 ½ : 2 ½ : 7 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 ½ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 ½ : 7, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 18 ½ : 22 : 18 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 32 : 12 + 24; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia unbewehrt, 2. Tibia nur prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus unbewehrt, 2. Metatarsus nur prolateral mit nur 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 3. und 4. Tibia nicht scopuliert, 1. und 2. Tibia und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 289 a) : Platte etwas länger als hinten-breit, vorn abgerundet, hinten quer-abgestutzt; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder lateralwärts stark convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn und hinten gleichbreit, in der Mitte winkelig verbreitert und hier dunkel gebräunt, Querteil des Septum mit doppelt wellig verlaufendem Hinterrand und stumpfen, nicht nach vorn gekrümmten Seitenloben.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 289 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun (Augen schwarz umringt), leicht gedunkelten Strahlenstreifen, doch ohne Bindenzeichnung; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit medianer, leicht gedunkelter, parallelseitiger Lanzettbinde, die am hinteren Drittel und am Ende durch je ein tiefschwarzes Bogenpaar begrenzt wird, dahinter mit drei schwarzen Winkelflecken, vor jedem dieser Flecken findet sich noch je ein ovaler, hellgelber Fleck; Abdomen ventral hinter dem blassgelben Epigaster, das um die Epigyne einen schwarzen, quadratischen Medianfleck aufweist, total schwarz bis zu den blassgelben Spinnwarzen; Sternum und Coxen braun, nicht schwarz, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, weissgrau behaart; Cheliceren dunkelbraun, frontal weissgrau behaart.

1 ♀, Holotypus — Liberia (Monrovia), RII/11746/786.

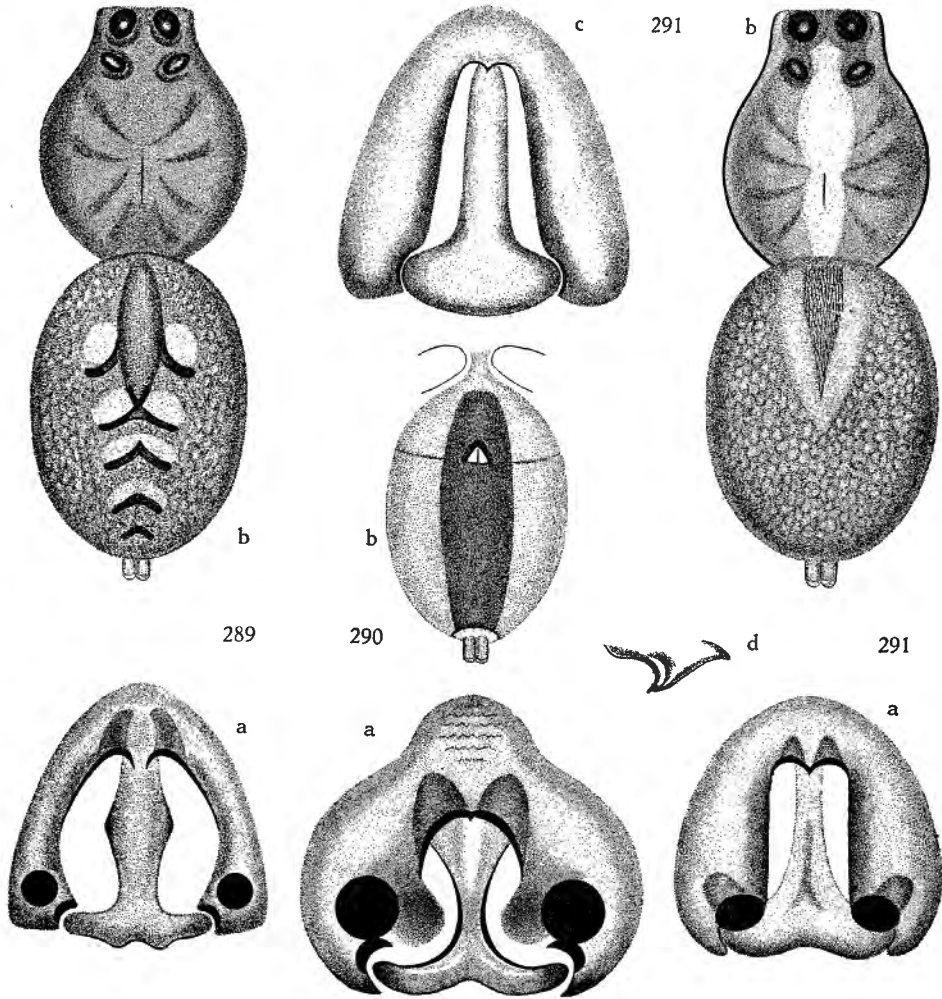


FIG. 289. — *Hogna liberiaca* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 290. — *Hogna nigdilybs* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus).

FIG. 291. — *Hogna brevis* DENIS.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach DENIS's Typus, Mus. Brüssel).

Hogna insularum (KULCZYNSKI).

c, Epigyne des ♂; d, Lamella characteristica des ♂ (nach KULCZYNSKI cop.).

74. — **Hogna migdilybs** (SIMON), 1885.

(Fig. 290 a und 290 b.)

Lycosa (Hogna) migdilybs SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, 355 (♀).*Hogna migdilybs* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 251.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (4+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 12 : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ½ : 4 ½ : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 ⅓ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 14 : 12, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 28 : 12+22; 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel, retrolateral unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal-basal mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus, sowie 3. und 4. Tarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Tarsus leicht, doch deutlich scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 290 a) : Platte wenig länger als breit, im Umriss birnförmig und vorn quer-geriffelt; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder S-förmig gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn am breitesten, nach hinten gleichmässig verschmälert bis zum Querteil, dessen stumpfe Seitenloben nach vorn gekrümmt sind, also hinten recurv berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun, ohne helle Seitenbinden, doch mit unscharfer, in ganzer Länge fast parallel verlaufender, heller Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, gleichmässig dunkelbraun marmoriert, doch ohne hervortretende Zeichnung, ventral (Fig. 290 b) blassgelb, im mittleren Drittel mit schwarzer Medianbinde vom Petiolus bis zu den blassgelben Spinnwarzen; Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, übrige Beinglieder gelbbraun, an Femora und Tibien leicht schwärzlich geringelt; Cheliceren dunkler braun, frontal hell behaart.

1 ♀, Holotypus — West-Afrika (Dakar) (Mus. Paris, SIMON's Typus, Nr. 7654, vidi).

75. — **Hogna brevis** DENIS, 1953.

(Fig. 291 a und 291 b.)

Hogna brevis DENIS, 1953, Bull. Inst. R. Sci. Nat. Belg., 29 (39), 6, Fig. 5 (♀).
Arkarosula brevis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 231 (err.).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 12 : 15; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe deutlich procurv (DENIS : « gerade » err.); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{4}$: $1\frac{3}{4}$: $4\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1 (DENIS : « 1 : 2 » err.); Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : $4\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 15 : 12, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler am kleinsten ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 23 : 9+16; 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1., 2. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia nur prolateral mit nur 1, 2. Tibia nur prolateral mit 1+1 und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. 2. und 4. Metatarsus wie 1., 2. und 4. Tibia bestachelt; Tibien und 4. Metatarsus nicht scopuliert, 1. und 2. Metatarsus in der Enhälfte und 1., 2. und 4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert. (Angaben über das dem Holotypus beiderseitig fehlende 3. Bein nicht möglich.)

Epigyne des ♀ (Fig. 291 a) : Platte länger als breit, leicht triangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten parallel verlaufend; Längsteil des fast triangulären Septum vorn am schmalsten, nach hinten gleichmässig verbreitert in den hinten recurv berandeten Querteil übergehend und hier seitlich leicht gekerbt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 291 b) : Cephalothorax mit Augenfeld rotbraun (Augen schwarz umringt), seitlich fein schwarz berandet, mit schwärzlichen Strahlenstreifen, ohne helle Seitenbinden und mit kaum angedeuteter, heller Medianbinde bis vorn auf den Quadrangulus; Abdomen dorsal braun, heller marmoriert, vorn mit schwärzlich behaarter Lanzettbinde, die beiderseits von je einem unscharfen, hellen Längsfleck begleitet wird; Abdomen ventral mit Epigaster blassgelb, median kaum gedunkelt; Sternum schwarzbraun, mit vorderem, unscharf hellem,

medianem Keilfleck; Coxen rotbraun, übrige Beinglieder etwas heller, Femora, Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzen Ringflecken, besonders an den hinteren Beinen; Cheliceren braun, frontal blass behaart.

Nota. — Bei nachträglicher Revision des Typus *brevis* DENIS zeigt sich die obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv, daher diese Art keine *Arkalosula* (Katal. Aran., 2a, 231, err.).

1 ♀, Holotypus — Teneriffa (Mus. Brüssel, DENIS' Typus, vidi).

76. — **Hogna insularum** (KULCZYNSKI), 1899.

(Fig. 291 c und 291 d.)

Trochosa insularum KULCZYNSKI, 1899, Rozprv. Akad. Umiej. Krakow, (2), 16, 429, Taf. 9, Fig. 122, 126 (♂, ♀).

Trochosa insularum ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 299.

Diagnose nach KULCZYNSKI :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax) = 12,75-20 (6-7,4) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax) = 11,5 (6,2) mm.

Facies niedrig-trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : 1. Querreihe schmäler als 2. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv, die untere (nach den Angaben über die Clypeus-Höhe zu urteilen) gleichfalls procurv; VM deutlich grösser als VS; Ratio der Dm der HM : HS = 5 : 4; Abstand VM/VM bei dem ♀ etwas kleiner als $\frac{1}{2}$ Dm VS, bei dem ♂ weniger als $\frac{1}{2}$ Dm VS; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS und = mehr als $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM etwas kleiner als $\frac{1}{2}$ Dm HM; Quadrangulus vorn etwas breiter als lang.

Cheliceren mit 3 hinteren, fast gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ?; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln und 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+1 Stacheln (bei KULCZYNSKI über Bestachelung der Beine keine weiteren Angaben); 1. Tibia beim ♀ in der Enhälfte, beim ♂ nicht scopuliert; 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 291 c) : Platte etwa doppelt so lang wie breit; Grube 2-3 mal so lang wie breit, vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt (nach Figur), ihre Seitenränder nach hinten parallel verlaufend; Längsteil des nicht invers T-förmigen Septum nur ganz vorn leicht verschmälert, in übrigen Verlauf parallelrandig und relativ breit bis zur Einmündung in den nicht sehr breiten, quer-ovalen Querteil.

Palpus des ♂ : Lamella characteristicapical zugespitzt, nicht abgestutzt (Fig. 291 d).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, ohne blasse Seitenbinden, ohne deutliche Strahlenstreifen und mit blasser Medianbinde, die vor der Stria verbreitert ist und hier zwei dunkle Längswische aufweist; Abdomen dorsal bräunlich, dunkel, vorn mit etwas dunklerer, hinten zugespitzter Medianbinde, die von drei hellerem Fleckenpaaren besäimt wird, deren mittleres Paar von dem vorderen weiter entfernt ist als von dem hinteren, kräftigsten, dahinter mit fünf dunklen Winkelflecken, ventral mit Epigaster blassgelb, wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder bräunlich, Femora (♀) obsolet geringelt, die Endglieder gedunkelt.

1 ♀, Typus, 1 ♂ und weitere ♀ ♀ — Porto Santo und Madeira (non vidi).

